



Enhancing the quality of urban living
Konzernübersicht 2022



Schindler

Kennzahlen

Auftragseingang
In Mio. CHF

11 961

Auftragsbestand
In Mio. CHF

9 551

EBIT bereinigt
In Mio. CHF / Marge in %

1 047 / 9,2

Nachhaltigkeit
Nicht finanzielle Offenlegung
siehe Seite 93

Umsatz
In Mio. CHF



Vorgeschlagene Dividende
Namenaktie, in CHF

4.00

Partizipationsschein, in CHF

4.00

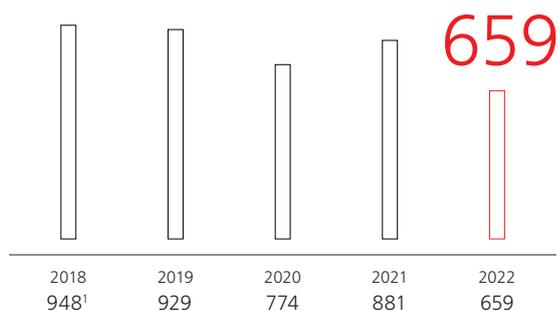
Eigenkapitalrendite
In %

14,9

Anzahl Mitarbeitende
Per 31. Dezember

69 998

Gewinn
In Mio. CHF

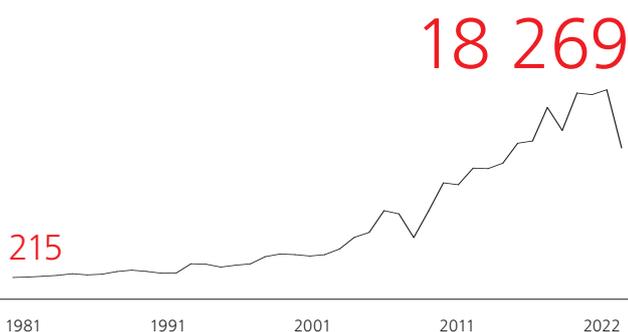


¹ vor Sondereffekten

In Mio. CHF	2022	2021	Δ %	Δ % Lokalwährungen
Auftragseingang	11 961	12 166	-1,7	-0,2
Umsatz	11 346	11 236	1,0	2,5
Betriebsergebnis (EBIT)	904	1 166	-22,5	-20,6
in %	8,0	10,4		
Betriebsergebnis (EBIT), bereinigt	1 047 ¹	1 252 ²	-16,4	-14,5
in %	9,2	11,1		
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-51	-42		
Gewinn vor Steuern	853	1 124	-24,1	
Ertragssteuern	194	243		
Reingewinn	659	881	-25,2	
Gewinn pro Aktie und Partizipationsschein in CHF	5.67	7.70	-26,4	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	688	1 314	-47,6	
Investitionen in Sachanlagen	121	117	3,4	
Per 31. Dezember				
Auftragsbestand	9 551	9 565	-0,1	3,5
Nettoliquidität	2 752	3 027	-9,1	
Nettoumlaufvermögen	-741	-1 055	-29,8	
Anzahl Mitarbeitende	69 998	69 015	1,4	

Börsenkapitalisierung

In Mio. CHF per 31. Dezember



¹ Bereinigt um Aufwendungen für Top Speed 23 (CHF 72 Mio.), Restrukturierungskosten (CHF 50 Mio.) und Aufwendungen BuildingMinds (CHF 21 Mio.)

² Bereinigt um Aufwendungen für Top Speed 23 (CHF 58 Mio.), Restrukturierungskosten (CHF 26 Mio.), Gewinne aus Verkauf von Liegenschaften (CHF -21 Mio.) und Aufwendungen BuildingMinds (CHF 23 Mio.)

Highlights

Die Verbesserung der Resultate deutet darauf hin, dass die eingeführten Massnahmen greifen.



>25%
des bewirtschafteten
Portfolios ist «connected»

SBTi-Validierung

der kurz- und langfristigen
Ziele zur CO₂-Emissionsreduktion



+4%

gewartete Anlagen



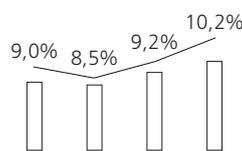
>15 000

Gebäude «connected» mit
der Plattform



Erholung der operativen Margen

EBIT bereinigt in CHF Mio.



Q1/22	Q2/22	Q3/22	Q4/22
236	230	272	309

«Green Service»-
Angebot eingeführt

-99,5%
CO₂-Emissionen



Schindler PORT 4D
ermöglicht die Umnutzung
von Gebäuden

Geschärfter Fokus

um die Effizienz im
Unternehmen zu erhöhen



Hohes Engagement:

87%

Rücklaufquote bei der letzten
Mitarbeitendenbefragung

Gestaffelte Führungsstruktur



Inhalt

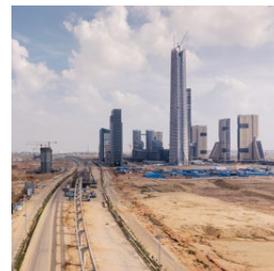
**«Wir machen alle
Geschäftsbereiche
nachhaltiger und
unterstützen unsere
Kunden beim
Erreichen ihrer
Nachhaltigkeitsziele.»**

6 Meilensteine
Silvio Napoli zu den Trends
im Jahr 2023

10 Was die Welt bewegt
Auf diese Entwicklungen hat Schindler
die richtige Antwort.



14 Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam
Im höchsten Turm Vietnams befördert Schindler
die Besucher in Rekordzeit ins 81. Geschoss.



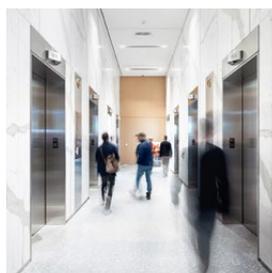
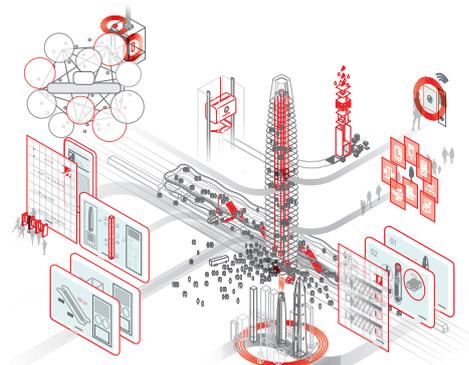
42 The New Capital, Ägypten
Schindler baut in der Wüste an
der neuen Hauptstadt des Landes mit.

50 Sydney, Australien
Ein neues Geschäftsviertel
für die australische Metropole:
Schindler ist mit von der Partie.



24 Wien, Österreich
Das neue Wahrzeichen von Wien und
der Stolz von Schindler Österreich

64 Innovation und Technologie
Modulare, energieeffiziente Lösungen
von Schindler



32 Toronto, Kanada
Aufzüge und Fahrtreppen für
11 000 Menschen unter einem Dach

Wachstum im Service-
geschäft und bei
Modernisierungen,
Neuanlagen rückläufig

68 Marktbericht

Fortschritte bei der Aufarbeitung der Altlasten
und Wiedereinführung der modularen
Aufzugsplattform für die Massenmärkte

**70% der weltweiten
CO₂-Emissionen ent-
fallen auf Städte.
Deshalb spielen sie
bei der Bewältigung
des Klimawandels
eine entscheidende
Rolle.**

74 Nachhaltigkeit

Schindler hat die Aktivitäten im Bereich
der Nachhaltigkeit weiter intensiviert.

- 1 Highlights
- 4 Schindler in Kürze
- 6 Meilensteine
- 8 Botschaft des Verwaltungsrates

10 Was die Welt bewegt

12 Enhancing the quality of urban living

14 Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam

24 Wien, Österreich

32 Toronto, Kanada

42 The New Capital, Ägypten

50 Sydney, Australien

64 Innovation und Technologie

68 Marktbericht

74 Nachhaltigkeit

74 Unser Geschäftsmodell

76 Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

77 Nachhaltigkeits-Roadmap

78 Nachhaltigkeitsgovernance und -performance

80 Wie wir Nachhaltigkeit managen

88 Informationen für unsere Aktionäre

89 Fünfjahresübersicht

91 Namenaktie/Partizipationsschein

93 Nachhaltigkeitskennzahlen

97 Finanzkalender

98 Adressen

Schindler in Kürze

Aufzüge, Fahrtreppen und Fahrsteige von Schindler befördern täglich mehr als 1,5 Milliarden Menschen in Gebäuden und an Verkehrsknotenpunkten. Gemeinsam mit unseren Kunden bewegen wir Menschen und Güter und verbinden vertikale und horizontale Transportsysteme für die bessere Organisation von Städten.

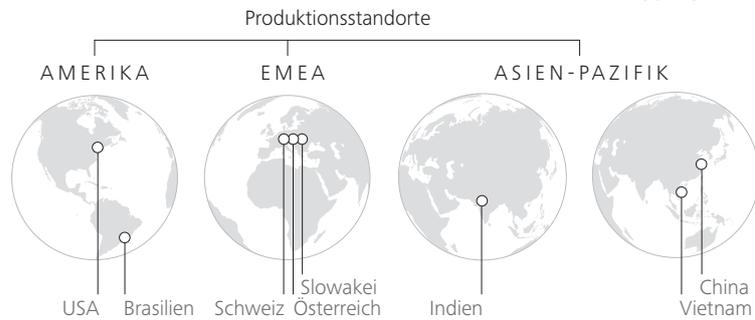
Globale Präsenz

Hinter Schindler stehen knapp 70 000 Mitarbeitende. Das Unternehmen ist mit mehr als 1 000 Geschäftsstellen in über 100 Ländern vertreten, produziert in acht Ländern und unterhält weltweit sechs Forschungs- und Entwicklungszentren.

Hauptsitz
Ebikon, Schweiz

PORT Experience
Centers
China
Schweiz

R&D, IT,
Digital Business
Brasilien
China
Deutschland
Indien
Italien
Österreich
Spanien
Schweiz



Unsere Werte

Sicherheit, Qualität, Wertschöpfung für unsere Kunden, Integrität und Vertrauen sowie Engagement für unsere Mitarbeitenden sind unsere elementaren Unternehmenswerte seit fünf Generationen und in Zukunft.

Sicherheit

Die Sicherheit unserer Fahrgäste, Kunden und Mitarbeitenden hat für uns oberste Priorität.

Qualität

Für unsere Kunden und die 1,5 Milliarden Fahrgäste, die wir täglich befördern, wollen wir echte Schweizer Qualität liefern, die auf führender Technologie, präziser Technik und innovativen, nachhaltigen Lösungen basiert. Unser Leitspruch: «Mach es beim ersten Mal richtig, jedes Mal.»

Wertschöpfung für unsere Kunden

Unsere Kunden stehen im Mittelpunkt unseres Handelns: ihr Erfolg ist unser Erfolg. Unsere Produkte und Dienstleistungen sind auf ihre Bedürfnisse ausgerichtet, um damit Menschen sicher und umweltverträglich zu transportieren.

Integrität und Vertrauen

Wir sind seit über 145 Jahren ein zuverlässiger Partner für unsere Kunden und die Allgemeinheit. Höchste Standards für professionelles und persönliches Verhalten liegen all unseren Beziehungen zugrunde, sei es zu Kollegen, Kunden, Lieferanten, Wettbewerbern oder überall dort, wo wir tätig sind.

Engagement für unsere Mitarbeitenden

Unsere Mitarbeitenden sind unser wertvollstes Gut. Ihr Engagement und ihr Zusammenwirken sind die Eckpfeiler unserer Kultur und unseres Erfolgs. Mit ihrer Kompetenz und ihrem Einsatz schaffen sie Wert für unsere Kunden, stärken unsere Innovationskraft und Technologieführerschaft. Wir fördern lebenslanges Lernen und geben Handlungsspielraum, um die Zukunft unseres Unternehmens mitzugestalten.

Beitrag zur urbanen Entwicklung

Seit unserer Gründung im Jahr 1874 in der Zentralschweiz sind Schindler-Produkte und -Dienstleistungen wichtige Elemente im urbanen Raum. Diese Tradition prägt die Entwicklung und den Einsatz neuer Technologien für die Mobilität der Zukunft und für eine bessere Lebensqualität in Städten. Wir bei Schindler entwickeln vertikale Mobilität für unsere Kunden, damit sich die Menschen in Städten weiterhin effizient, komfortabel, sicher und umweltverträglich fortbewegen können.

Produkte und Dienstleistungen

Schindler bietet intelligente und nachhaltige vertikale Mobilitätslösungen für Gebäude aller Grössen, Arten und Formen. Wir arbeiten mit unseren Kunden über den gesamten Lebenszyklus einer Anlage zusammen – von der

Planung und Installation bis zur Wartung und Modernisierung. Unsere hochmodernen Transitmanagementsysteme ermöglichen effizienten und komfortablen Verkehrsfluss in Gebäuden und im öffentlichen Verkehr.

Produkte	 Aufzüge für Wohngebäude	 Aufzüge für Geschäftsgebäude	 Fahrtreppen und Fahrsteige
Dienstleistungen	 Modernisierung	 Wartung	
Technologien	 Transitmanagement	 Intelligentes Bauen	 Digitale Lösungen

Corporate-Governance-Struktur

Stand 31. Dezember 2022

Verwaltungsrat

Silvio Napoli 	Orit Gadiesh Mitglied
Alfred N. Schindler 	Adam Keswick 
Prof. Dr. Pius Baschera 	Günter Schäuble 
Erich Ammann  	Tobias B. Staehelin Mitglied
Luc Bonnard 	Carole Vischer 
Patrice Bula 	Petra A. Winkler Mitglied
Prof. Dr. Monika Bütler 	

Aufsichts- und Strategieausschuss

Silvio Napoli Vorsitz

Nominationsausschuss

Silvio Napoli Vorsitz

Vergütungsausschuss

Prof. Dr. Pius Baschera Vorsitz

Prüfungsausschuss

Erich Ammann Vorsitz

Konzernleitung

Silvio Napoli CEO	Carla De Geyseler CFO
Paolo Compagna COO, Stellvertretender CEO	Meinolf Pohle Europa-Nord
Julio Arce Europa-Süd	Robert Seakins Asien-Pazifik
Matteo Attrovio CIO	Tobias B. Staehelin Global Human Resources
Karl-Heinz Bauer CTO	Daryoush Ziai China

Nachhaltigkeitsausschuss

Silvio Napoli Vorsitz

Der Nachhaltigkeitsausschuss, der sich aus allen Mitgliedern der Konzernleitung zusammensetzt, leitet und überwacht die Fortschritte im Bereich der Nachhaltigkeit, einschliesslich klimabezogener Risiken und Menschenrechtsthemen.

Meilensteine

Wieder an Flughöhe gewinnen – das war unser Motto für 2022.

Gebäude effizienter machen, Städte in Bewegung halten und sie gleichzeitig lebenswerter gestalten – auch im vergangenen Jahr sind wir unserem Auftrag gerecht geworden, auch wenn manchmal die Welt um uns herum aus dem Tritt gekommen war.

Das Jahr 2022 war in der Tat ein Jahr der Überraschungen. Wir mussten durch starke Turbulenzen navigieren, deren Auswirkungen noch immer zu spüren sind: die nicht enden wollende Pandemie, Unterbrechungen der Lieferkette, steigende Inflation und dazu noch ein Krieg in Europa.

Zu diesen externen Herausforderungen kamen eine Reihe interner Probleme bei der Produktion der modularen Aufzugsreihe. Wir haben daraufhin ein schlankeres, agileres und somit zeitgemässeres Betriebsmodell eingeführt.

Das Zusammenwirken von Digitalisierung und Klimawandel gestaltet wirtschaftliche Zusammenhänge neu. Diese transformativen Kräfte erfordern, dass wir neu darüber nachdenken, wie wir als Gesellschaft funktionieren.

Auch in dieser Zeit des stetigen Wandels sind wir Tag für Tag für unsere Kunden und unsere Mitarbeitenden da. Gleichzeitig machen wir das Unternehmen zukunftsfähig und alle unsere Geschäftsbereiche nachhaltiger. Unsere «Netto-Null»-Roadmap bis 2040 wurde durch die Science-Based-Targets-Initiative (SBTi) bestätigt.

Unser Engagement gegen den Klimawandel geht über unser Unternehmen hinaus – wir bieten unseren Kunden innovative Produkte und Dienstleistungen, damit auch sie ihre Nachhaltigkeitsziele erreichen können. Ein Beispiel ist unsere «Green Service»-Lösung in Deutschland, die digitale Aufzugswartung und eine Elektroflotte kombiniert und im Vergleich zu einem herkömmlichen Wartungsansatz bis zu 99,5% weniger CO₂-Emissionen verursacht, wie vom TÜV Rheinland zertifiziert wurde. Innovationen wie diese machen einen echten Unterschied, denn Städte stehen im Kampf gegen den Klimawandel an vorderster Front, da sie für mehr als 70% der weltweiten CO₂-Emissionen verantwortlich sind.

«Das Zusammenwirken von Digitalisierung und Klimawandel gestaltet wirtschaftliche Zusammenhänge neu und bringt uns zum Nachdenken, wie wir als Gesellschaft funktionieren.»

Entgegen der allgemeinen Auffassung sind neue und nachhaltigere Gebäude nicht die Lösung. Vielmehr geht es darum, so schnell wie möglich Lösungen für bereits bestehende Gebäude zu finden; denn 80% aller Gebäude, die es im Jahr 2050 geben wird, existieren bereits heute. Überraschenderweise erfüllen aber weniger als 1% dieser Gebäude die Anforderungen des Pariser Klimaabkommens. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unseren Kunden bei der Modernisierung ihrer Gebäude ein verlässlicher Partner zu sein, um so einem Wertverlust ihrer Immobilien entgegenzuwirken und sie im Kampf gegen den Klimawandel zu unterstützen.



**«Wir engagieren uns dafür,
dass unser Unternehmen und
alle unsere Geschäftsbereiche
zukunftsfähig und noch
nachhaltiger werden.»**

Dennoch gilt: Das nachhaltigste Gebäude ist das, das erst gar nicht gebaut werden muss. Und so wie ein Gebäude seinen ursprünglichen CO₂-Fussabdruck mit der Zeit verkleinert, haben Unternehmen die Möglichkeit, mit jedem Jahr nachhaltiger zu werden.

Nachhaltigkeit bedeutet aber auch Durchhaltevermögen. Die durchschnittliche Lebensdauer von Unternehmen sinkt seit Jahrzehnten stetig. So haben die heutigen S&P-500-Unternehmen eine Lebensdauer von weniger als 20 Jahren. In den späten 1970er Jahren betrug diese noch 35 Jahre. Wir können auf unsere 148-jährige Geschichte stolz sein. Neben Technologie und Prozessen liegen dieser Langlebigkeit das Engagement unserer Aktionäre, unser Unternehmergeist und unsere werteorientierte Kultur zugrunde. Diese Kombination hat unser Unternehmen über fünf Generationen hinweg getragen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei unseren Kunden für Ihre Treue und die guten Geschäftsbeziehungen und bei unseren Investoren für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung bedanken. Mein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden in aller Welt, die auch in diesem Jahr wieder unermüdlichen Einsatz unter schwierigsten Bedingungen gezeigt haben.

Silvio Napoli
Präsident des Verwaltungsrates und CEO

Botschaft des Verwaltungsrates

Aufnahme in die CDP-A-Liste

Digitale Vernetzung unserer Aufzüge und Fahrtreppen um 27% gesteigert

Im Berichtsjahr 2022 sah sich Schindler mit einer Vielzahl von Herausforderungen konfrontiert, die in ihrem Ausmass und ihrer Komplexität beispiellos waren. Der wirtschaftliche Abschwung in China, Covid-19-bedingte Lockdowns, anhaltende Lieferkettenunterbrechungen und die starke Inflation haben unser Geschäft negativ beeinflusst. Darüber hinaus wurden die Ergebnisse durch verschiedene interne Probleme beeinträchtigt, so zum Beispiel durch Schwierigkeiten bei der Einführung einer neuen modularen Aufzugsplattform sowie Verzögerungen bei der Ablösung alter Produkte.

Geschärfter Fokus

Diese Situation erforderte sofortiges Handeln. Wir haben seit Februar 2022 unser Produktangebot gestrafft, Preiserhöhungen umgesetzt und effizienzsteigernde Massnahmen ergriffen, um die Inflation abzufedern. Diese stabilisierenden Schritte zeigen bereits erste Erfolge. Die Bewältigung unserer Altlasten und die Anpassung an die sich schnell verändernden Marktbedingungen werden jedoch noch mehr Zeit brauchen.

Modulare Aufzugsplattform

Das Jahr 2022 war für unsere Produktion eine grosse Herausforderung. Alte Modelle wurden aus dem Sortiment gestrichen, während gleichzeitig die Produktion von modularen Aufzügen hochgefahren wurde. Dies führte zu hoher Komplexität und in Kombination mit dem Mangel an Halbleitern zu erheblichen Störungen unserer Lieferkette. Anhand verschiedener Massnahmen wurden fristgerechte Lieferungen an unsere Kunden grossmehrheitlich sichergestellt. Gleichzeitig wurde an der Vereinfachung des modularen Produktangebots gearbeitet.

Finanzergebnisse

Der Auftragseingang ging im Geschäftsjahr 2022 um 1,7% auf CHF 11 961 Mio. zurück, entsprechend -0,2% in Lokalwährungen. Der Umsatz stieg um 1,0% auf CHF 11 346 Mio., entsprechend +2,5% in Lokalwährungen. Das Betriebsergebnis betrug CHF 904 Mio., was einer EBIT-Marge von 8,0% (EBIT bereinigt 9,2%) entspricht. Der Konzerngewinn belief sich auf CHF 659 Mio. und der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit auf CHF 688 Mio.

Das Top-Speed-23-Programm mit dem Ziel, die Profitabilität zu steigern und unsere Position in Schlüsselmärkten zu stärken, verursachte in diesem Berichtsjahr Kosten in Höhe von CHF 72 Mio. Wir haben 2022 zwei der sechs Kerninitiativen im Einklang mit unseren operativen Prioritäten abgeschlossen.

Gestrafte Führungsstruktur

Das komplexe Umfeld erforderte eine straffe Führungsstruktur, die schnelle und effektive Entscheidungsfindung ermöglicht. Silvio Napoli übernahm infolgedessen per 21. Januar 2022 die Doppelrolle des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO, nachdem Thomas Oetterli als CEO zurückgetreten war. Zum gleichen Zeitpunkt wurde Paolo Compagna zum Chief Operating Officer ernannt. Per 1. September 2022 trat Carla De Geyseler als CFO in die Konzernleitung ein und löste Urs Scheidegger ab.

Die Konzernleitung von Schindler wurde von 13 auf 10 Mitglieder reduziert und setzt sich nun wie folgt zusammen: Silvio Napoli (Verwaltungsratspräsident und CEO), Paolo Compagna (COO und stellvertretender CEO), Julio Arce (Europa-Süd), Matteo Attrovio (CIO), Karl-Heinz Bauer (CTO), Carla De Geyseler (CFO), Meinolf Pohle (Europa-Nord), Robert Seakins (Asien-Pazifik), Tobias B. Staehelin (Human Resources) und Daryoush Ziai (China).

Cloudbasiertes Servicegeschäft

Gute Fortschritte wurden bei der digitalen Anbindung unserer Anlagen gemacht. Mehr als ein Viertel unserer Aufzüge und Fahrtreppen sind jetzt mit der Cloud verbunden. Das Geschäftsmodell hat sich als erfolgreich erwiesen. So konnten wir eine hohe Anzahl von Störungen via Remote Monitoring beheben und die Kundenzufriedenheit im Servicegeschäft erhöhen. Mit digitalisierten Anlagen lassen sich auch CO₂-Emissionen wirkungsvoll verringern. Cloudbasierte Fernüberwachung bedeutet höhere Verfügbarkeit und weniger Wartungen vor Ort. Wird trotzdem ein Einsatz notwendig und wird dieser ausserdem mit einem Elektrofahrzeug gemacht, lassen sich die CO₂-Emissionen um bis zu 99,5% senken. Auf der Grundlage dieser Daten haben wir in Deutschland einen Green-Service-Vertrag eingeführt, der vom TÜV Rheinland offiziell zertifiziert wurde.

Unser Engagement für den Klimaschutz

Auch 2022 haben wir uns für mehr Nachhaltigkeit eingesetzt. So hat sich Schindler verpflichtet, bis 2040 Netto-Null-Treibhausgasemissionen zu erreichen. Dieser Plan wurde von der global tätigen «Science-Based-Targets» Initiative (SBTi) bestätigt. Von den mehr als 3 300 Unternehmen, die sich zu wissenschaftsbasierten Zielen verpflichtet haben, ist Schindler eines der wenigen Unternehmen mit derart ehrgeizigen validierten Zielen. Unsere Bemühungen, dem Klimawandel gegenzusteuern, wurden 2022 mit der Aufnahme in die CDP-A-Liste ausgezeichnet.

Schindlers erste Nachhaltigkeits-Roadmap ist nach fünf Jahren Laufzeit 2022 abgeschlossen worden. Wir haben fünf der sechs von uns 2017 festgelegten Ziele erreicht. Die Umstellung unserer Fahrzeugflotte auf Elektromobilität erfolgte durch Lieferengpässe in der Automobilindustrie langsamer als geplant. Dadurch wurde das angestrebte Ziel, unsere CO₂-Emissionen um 25% zu verringern, um 0,3% knapp nicht erreicht.

BuildingMinds

Unser in Berlin ansässiges «Software-as-a-Service»-Unternehmen (SaaS) spielt bei der Neuausrichtung der Immobilienbranche eine wichtige Rolle. Die BuildingMinds-Plattform ermöglicht Immobilieneigentümern und -verwaltern, datengestützte Entscheidungen zu treffen, um die Leistung ihres Portfolios zu steigern, sowohl im Hinblick auf den täglichen Betrieb als auch auf die langfristige Strategie. Drei Jahre nach der Gründung umfasst die BuildingMinds-Plattform bereits mehr als 15 000 Gebäude weltweit.

Reingewinn und Dividende

Die Schindler Holding AG schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Reingewinn von CHF 709 Mio. ab (Vorjahr: CHF 689 Mio.). Der Verwaltungsrat wird der kommenden Generalversammlung vom 28. März 2023 eine Dividende von CHF 4.00 je Namenaktie und Partizipationsschein beantragen.

Ausblick 2023

Bedingt durch die Verlangsamung der Weltwirtschaft und den Druck auf die Immobilien- und Baubranche erwartet Schindler rückläufige Neuanlagenmärkte, während das Modernisierungs- und Servicegeschäft in allen Regionen weiterwachsen sollte.

Um für dieses herausfordernde Umfeld gerüstet zu sein, setzt Schindler weiterhin auf Effizienzsteigerungen und robuste Lieferketten. Für unsere Kunden wollen wir mit digitalen und nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen Mehrwert schaffen.

Für 2023 geht Schindler von einem Umsatzwachstum im unteren einstelligen Bereich in Lokalwährungen aus, sofern keine unerwarteten Ereignisse eintreten. Wie in den Vorjahren wird die Prognose für den Konzerngewinn für 2023 mit der Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse bekannt gegeben.

Wir sagen Danke

Wir danken unseren Kunden für die guten Geschäftsbeziehungen und das Vertrauen in unsere Produkte und Dienstleistungen. Gemeinsam gestalten wir lebenswertere und nachhaltigere Städte. Wir bedanken uns herzlich bei unseren Aktionären für ihre Verbundenheit und Unterstützung des Unternehmens und bei unseren Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr ausserordentliches Engagement trotz der Herausforderungen, denen wir uns stellen mussten.

Silvio Napoli
Präsident des Verwaltungsrates und CEO

Prof. Dr. Pius Baschera
Vizepräsident des Verwaltungsrates

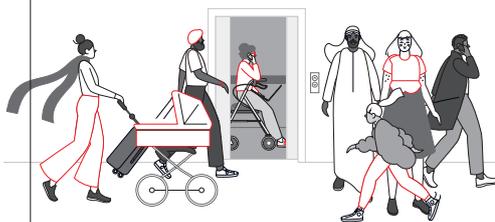
Was die Welt bewegt

Die folgenden Megatrends werden die Welt von morgen prägen, unsere Strategie, die Performance, und die Zukunft unseres Geschäfts beeinflussen. Mit seinen innovativen Produkten und Dienstleistungen hilft Schindler mit, diese Herausforderungen zu meistern und Verbindungen in die Zukunft zu bauen.

Urbanisierung

Die meisten Menschen werden in Zukunft in Städten leben. Schätzungen zufolge werden es bis 2050 70% der Weltbevölkerung sein. Aufgrund des raschen Bevölkerungswachstums und des begrenzten Flächenangebots müssen sich die Städte vertikal ausdehnen, wobei wirtschaftliche Erwägungen mit den Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner Hand in Hand gehen. Denn Städte sind mehr als die Ansammlung von Wohnraum. Städte sind die kulturellen, wirtschaftlichen und kreativen Zentren unserer Welt.

Schindler liefert die Produkte, die eine vertikale Stadtentwicklung und somit eine optimale Raumnutzung erst möglich machen. Schon heute unterstützt Schindler seine Kunden bei der Organisation von Städten, indem das Unternehmen Menschen und Güter auf vertikalen und horizontalen Transportsystemen bewegt.



Mobilität

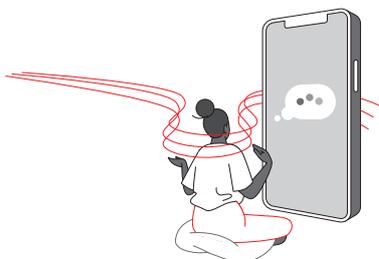
Mobilität ist eine Grundvoraussetzung des Lebens. Sie ermöglicht den globalen Handel, beeinflusst den Alltag und die Lebensqualität. Die heutigen städtischen Mobilitätssysteme stoßen in den meisten Ländern längst an ihre Grenzen. Die Mobilität der Zukunft wird massgeschneidert sein: ressourcenschonender, flexibler und schneller. Vernetzte Systeme werden die Menschen bewegen und ein nahtloses Mobilitätserlebnis bieten.

Schindler steht für effiziente Mobilität: Aufzüge werden in den nachhaltigen Städten der Zukunft eine wichtigere Rolle spielen als Autos. Die Technologie von Schindler PORT ermöglicht eine nahtlose Reise zum Zielort.

Silver Society

Gebäude spielen eine wichtige Rolle in der sozialen Versorgung einer immer älter werdenden Gesellschaft. Die Infrastruktur muss Arbeits- und Lebensräume bieten, die den Komfort, die Sicherheit und die Lebensqualität der Menschen in den Vordergrund stellen. Gebäude sind mehr als bloße Infrastruktur. Sie können einen integrativen Raum bieten, in dem Gemeinschaften zusammenkommen.

Die Produkte und Dienstleistungen von Schindler erhöhen die Lebensqualität in städtischen Gebieten. Für die immer älter werdende Gesellschaft sind Aufzüge und Fahrtreppen kein Luxus – sie sind der Schlüssel zu einem unabhängigen Leben.



Konnektivität durch Digitalisierung

Digitale Konnektivität ist der Grundpfeiler intelligenter Städte. Die Vernetzung wird weiter zunehmen und dem Streben nach Effizienz, Komfort und Nachhaltigkeit Rechnung tragen. Sie wird in den Städten hilfreich sein, um die Umweltverschmutzung zu reduzieren, sich an die Auswirkungen des Klimawandels anzupassen und Ressourcen nachhaltig zu nutzen. Gleichzeitig verbessert die Konnektivität den Lebensstandard der Bewohnerinnen und Bewohner moderner Städte.

Heute bewegt Schindler mit Aufzügen und Fahrtreppen mehr als 1,5 Milliarden Menschen pro Tag. Mehr als 25% der gewarteten Aufzüge und Fahrtreppen sind bereits digital vernetzt. Technical Operation Centers sind mit den Anlagen verbunden und überwachen sie aus der Ferne. Mit Schindler PORT wird die Umnutzung bestehender Gebäudestrukturen vereinfacht. Ausserdem können mehr Menschen schneller und effizienter in den Gebäuden transportiert werden – bei deutlich geringerem Energieverbrauch.

Klimawandel

Um die schlimmsten Auswirkungen des Klimawandels zu verhindern, muss die Welt bis 2050 eine globale Netto-Null-Wirtschaft aufbauen. Städte stehen im Kampf gegen den Klimawandel an vorderster Front, da sie für rund 75% der weltweiten CO₂-Emissionen verantwortlich sind. Netto-Null-Gebäude müssen zur Norm werden.

Schindler bietet Produkte mit bester Energieeffizienz und energiearmen Wartungsoptionen an. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, Netto-Null bis 2040 zu erreichen.

Kreislaufwirtschaft

Die heutigen Verbrauchs- und Produktionsmuster müssen sich ändern. Rohstoffe müssen in einem endlosen Kreislauf wiederverwertet werden. Vor allem in der Bauwirtschaft wird die ressourcenschonende Kreislaufwirtschaft immer wichtiger.

Schindlers Nachhaltigkeitskonzept und die technologischen Innovationen tragen zur intelligenten Nutzung von Ressourcen bei. So ermöglicht beispielsweise Schindler PORT 4D die einfache Umnutzung von Gebäuden.



Natürliche Infrastruktur

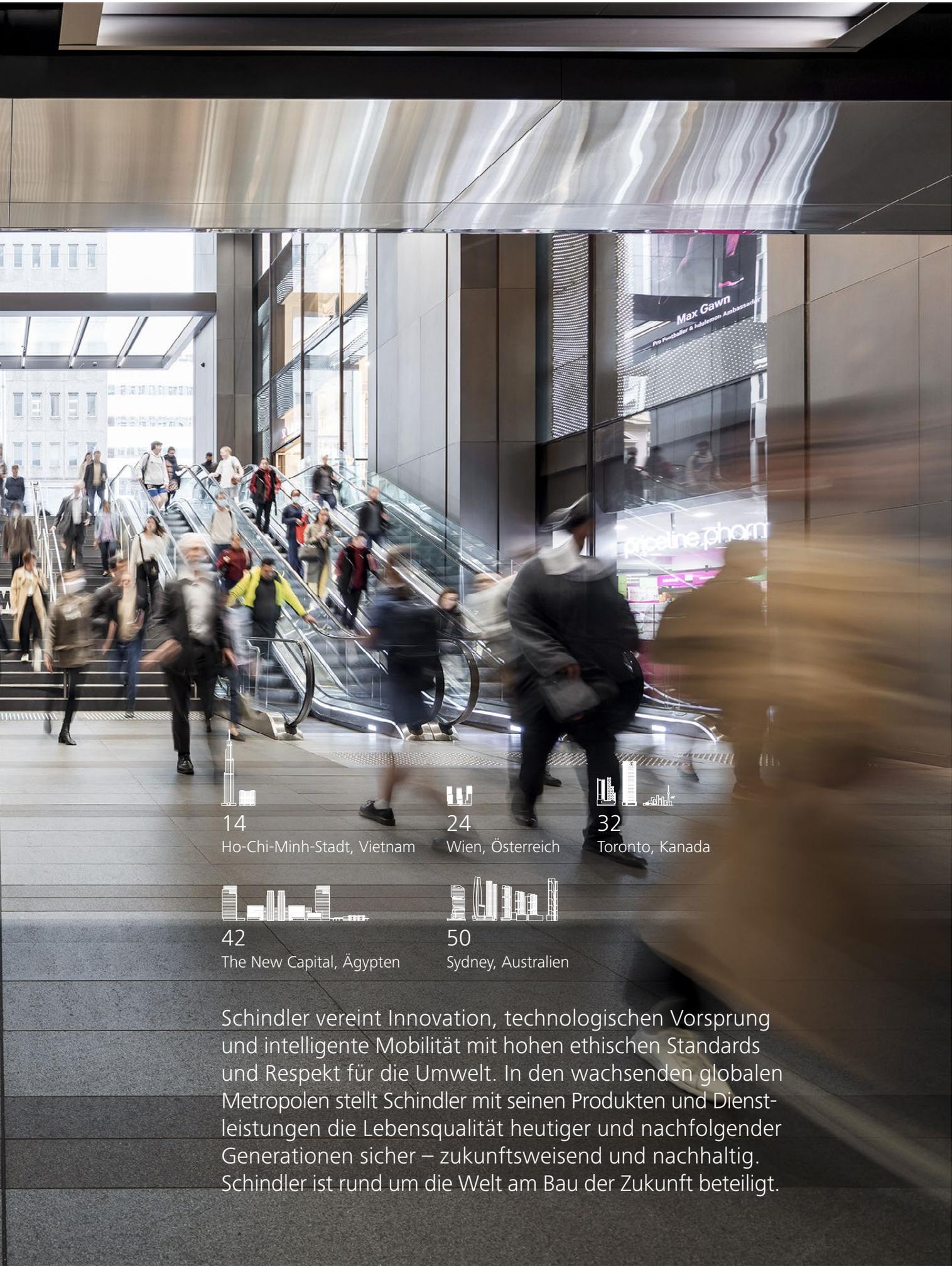
Natürliche Ökosysteme bieten Vorteile für das Klima. Begrünte Gebäude zum Beispiel können Kohlenstoff binden, Wasser speichern, Schatten und somit Kühlung spenden. In Zukunft werden Bauwerke vermehrt einen positiven ökologischen Beitrag leisten müssen.

Durch Technologie und Innovation trägt Schindler zu einem zukunftsorientierten und nachhaltigen Gebäudedesign bei.





Enhancing the quality of urban living



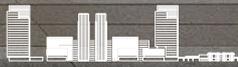
14
Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam



24
Wien, Österreich



32
Toronto, Kanada



42
The New Capital, Ägypten



50
Sydney, Australien

Schindler vereint Innovation, technologischen Vorsprung und intelligente Mobilität mit hohen ethischen Standards und Respekt für die Umwelt. In den wachsenden globalen Metropolen stellt Schindler mit seinen Produkten und Dienstleistungen die Lebensqualität heutiger und nachfolgender Generationen sicher – zukunftsweisend und nachhaltig. Schindler ist rund um die Welt am Bau der Zukunft beteiligt.





Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam

Vietnams Leuchtturm

Wie ein Bündel Bambus ragt das Landmark 81 in den Himmel. Mit seinen 461 Metern Höhe bricht der Wolkenkratzer alle Rekorde im Land und ist der zweithöchste Turm Südostasiens.





Ganze 55 Sekunden dauert die Fahrt nach oben.

55 Sek.

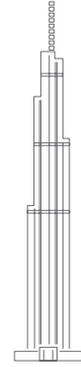


In der imposanten Hotellobby im 48. Stock trifft Luxus auf Technologie. Aufzüge mit Schindler-PORT-Technologie bringen die Hotelgäste direkt zu den gewünschten Stockwerken.

**«Allein schon
die Aufzüge in
diesem Hotel
sind ein Erlebnis.»**

Götz Bauer
Cluster General Manager
Marriott Autograph Collection

«Ist es nicht faszinierend, wie schnell die Aufzüge sind, ohne dass man die Geschwindigkeit merkt?», fragt Götz Bauer, als der Schindler-Aufzug in der Hotellobby im 48. Stock hält. «Allein schon die Aufzüge in diesem Hotel sind ein Erlebnis», sagt er. Und er muss es wissen, denn der gebürtige Deutsche ist seit Herbst 2022 Cluster General Manager der Marriott-Autograph-Collection-Gruppe, zu der des Fünf-Sterne-Haus gehört. Die bodentiefen Fenster im Empfangsbereich gewähren einen atemberaubenden Blick auf die Stadt, deren Grösse sich erst von hier oben erahnen lässt.



Landmark 81



«In den letzten Jahren sind die Hochhäuser in Ho-Chi-Minh-Stadt wie die Pilze nach dem Regen aus dem Boden geschossen. Die Dynamik ist gigantisch», sagt Götz Bauer. Geschätzte neun Millionen Menschen wohnen in der Metropole, sie ist das wirtschaftliche Zentrum des Landes und ein populäres Reiseziel. Das neue Wahrzeichen der Stadt am Saigon River, das Landmark 81, ist der Leuchtturm des modernen Vietnams. Das Gebäude ist seit seiner Fertigstellung 2019 nicht nur das höchste im ganzen Land, es gilt auch als das grünste. Auf seinen 140 000 Quadratmetern Fläche bietet der Wolkenkratzer neben dem Hotel einer Shopping Mall, Apartments, Bars, Restaurants und einer spektakulären Aussichtsplattform Platz. Ein Schindler 7000 bringt die Besucher in weniger als einer Minute in den 81. Stock. Insgesamt sorgen 28 Aufzüge mit der Schindler-PORT-Technologie und zwei Rolltreppen dafür, dass sich die Menschen im Landmark 81 schnell und sicher bewegen können.



Die Aufzüge sind Spezialanfertigungen und nehmen visuell die Architektur des imposanten Hochhauses auf.



Vietnam ist ein Land im Aufbruch. Mopeds prägen nun das Strassenbild statt Fahrräder. Fast alles scheint hier möglich, vieles erlebt eine Premiere.



«Im ganzen Land gibt es keine Aufzüge, die vergleichbar wären mit jenen im Landmark 81.»

Duong Van Hung
Landmark 81 Project Director

Im Sitzungszimmer des lokalen Schindler-Hauptsitzes erklärt Projekt-Direktor Duong Van Hung: «Im ganzen Land gibt es keine Aufzüge, die vergleichbar wären mit jenen im Landmark 81. Ich bin sehr stolz. Unser Kunde Vingroup hatte sehr hohe Anforderungen, die wir alle erfüllen konnten. Inzwischen arbeiten wir an zwei weiteren High-Rise-Projekten für denselben Kunden.» Vingroup ist ein vietnamesischer Mischkonzern, zu dem auch Vinhomes, die grösste Immobiliengesellschaft und -entwicklerin des Landes gehört. Vietnam ist im Aufbruch. Das Strassenbild prägen heute Mopeds, nicht mehr Fahrräder. Fast alles scheint hier möglich, vieles erlebt eine Premiere.

Wie beispielsweise die Installation eines High-Rise-Aufzugs in einem 461 Meter hohen Wolkenkratzer. Zu Beginn der Bau- phase gab es im ganzen Land keinen Aufzugsinstallateur, der Erfahrung mit einem auch nur annähernd so hohen Gebäude hatte. Denn im Gegensatz zu anderen asiatischen Städten, in denen gigantische Wolkenkratzer dicht gedrängt um den Spitzenplatz am Himmel buhlen, überragt der Landmark-81-Tower die anderen, ebenfalls neu entstandenen Hochhäuser um ein Vielfaches.

Und solche Riesen schwanken, wenn der Wind an ihnen zerrt, was vor allem die Montage der Aufzugsführungsschienen anspruchsvoll machte. Aber die Schindler-Crew verwandelte die Herausforderung in eine Erfolgsgeschichte. Sie installierte die 30 Einheiten innerhalb der knapp bemessenen Vorgaben.

«Wir haben abteilungs- übergreifend an Lösungen gearbeitet.»

Nguyen Xuan Yen
Service Director



«Von uns waren viele massgeschneiderte innovative Lösungen gefragt. Letztendlich waren wir erfolgreich, weil das Team perfekt harmonierte», sagt Service Leader Engineer Le Dinh Bach. Service Director Nguyen Xuan Yen ergänzt: «Wir haben abteilungsübergreifend an Lösungen gearbeitet. Das Team konnte Neues ausprobieren. So haben wir beispielsweise unsere Servicetechniker mitarbeiten lassen, als die Aufzüge montiert wurden. Dank dieses Trainings kannten sie die Produkte schon in- und auswendig, als wir sie dem Kunden übergaben.» Eine Praxis, die sich als sehr erfolgreich herausstellte. Dao Minh Quang war als Head Key Account seit Beginn der Ausschreibung mit dem Projekt betraut: «Wir wollten den Auftrag an Land ziehen. Unser Ziel war, dass die Leute im Zusammenhang mit dem Landmark 81 automatisch auch an Schindler denken. Das ist uns gelungen.»

Dao Minh Quang
Head Key Account

«Unser Ziel war,
dass die Leute
im Zusammen-
hang mit dem
Landmark 81
an Schindler
denken. Das ist
uns gelungen.»



Tan Le, El Supervisor,
überprüft auf seinem
Smartphone, ob ein
neuer Serviceauftrag
eingetroffen ist.

«Wir brauchen Partner wie Schindler, welche die gleichen Ziele verfolgen wie wir.»

The Marq, von Immobilienentwickler und -verwalter Development Property Vietnam gebaut, bietet 515 Luxuswohnungen in Ho-Chi-Minh-Stadt.

Caleb Lau
General Manager, Development Property
Vietnam, Hongkong Land



Was unterscheidet The Marq von anderen Wohnhäusern in der Stadt?

The Marq ist eine der exklusivsten Wohnadressen Vietnams mit 515 Luxuswohnungen, die viel Privatsphäre bieten. Dafür sorgen auch die Aufzüge von Schindler.

Hongkong Land ist seit 25 Jahren in Vietnam aktiv. Wie hat sich Ho-Chi-Minh-Stadt in den letzten Jahren verändert?

Die Stadt entwickelt sich rasant. Das fordert auch uns Immobilienentwickler, unsere Leistungen laufend zu verbessern und unseren Kunden beste Qualität zu bieten. Dafür brauchen wir Partner wie Schindler, welche die gleichen Ziele verfolgen wie wir.

Wie funktionierte die Zusammenarbeit mit Schindler?

Die Rahmenbedingungen waren wegen Covid sehr anspruchsvoll. Dennoch hat Schindler über den gesamten Projektverlauf sehr gute Arbeit geleistet. Unsere Teams haben sehr eng zusammengearbeitet. Dank dieses Teamworks konnten wir alle Termine einhalten, und das in der Qualität, auf welche wir stolz sind.

Wieso haben Sie sich bei der Ausschreibung für Schindler entschieden?

Wir sind im Luxussegment tätig. Unser Anspruch ist, dass alle Arbeiten beim ersten Mal perfekt ausgeführt werden und dass die Wartung reibungslos funktioniert. Schindler erfüllt diese Anforderungen und verfügt über das grösste Serviceteam des Landes.

«Ich engagiere mich persönlich für das Thema Sicherheit.»

Ta Huy Vu arbeitet seit 22 Jahren für Schindler. Als Managing Director von Jardine Schindler Vietnam ist er heute für 700 Angestellte verantwortlich.

Ta Huy Vu
Länderverantwortlicher
Jardine Schindler Vietnam

Wofür steht die Marke Schindler in Vietnam?

Wir sind eine Premiummarke, die für Sicherheit, Qualität und Zuverlässigkeit steht. Damit das auch in Zukunft so bleibt, investieren wir in die Grundausbildung unserer Mitarbeitenden. Wir haben ein Trainingscenter eröffnet und mit einer der renommiertesten Hochschulen des Landes zusammengespant, um die bestmögliche Ausbildung anbieten zu können.

Viele Ihrer Mitarbeitenden arbeiten sehr lange für Schindler.

Wir haben ein sehr gutes Team aufgebaut und jedes einzelne Mitglied trägt zum Erfolg des Unternehmens bei. Viele unserer Mitarbeitenden arbeiten für uns, seit Schindler vor 25 Jahren die erste Niederlassung im Land eröffnete.

Welche Rolle spielt das Thema Sicherheit in einem Schwellenland wie Vietnam?

Wir sind uns unserer Verantwortung als Arbeitgeber bewusst und arbeiten konsequent daran, dass unsere Mitarbeitenden die Sicherheitsmassnahmen verinnerlichen. Diese sollen keine mühsame Pflichtübung sein, sondern die Garantie dafür, dass sie abends sicher und gesund zu ihren Familien heimkehren. Als Länderchef engagiere ich mich auch persönlich für das Thema. Ich sende meinen Mitarbeitenden alle zwei Wochen eine kurze Nachricht zu einem aktuellen Sicherheitsthema.

Schindler Vietnam betreibt in Ho-Chi-Minh-Stadt ein Trainingscenter, um den Mitarbeitenden die bestmögliche Ausbildung zu bieten.



«Diversität ist bei Schindler kein leeres Versprechen.»

Nguyen Thuy Lam Tuyen leitet als erste Frau seit 2021 das Schindler-Werk in Vietnam. Um die Nachhaltigkeit des Werks zu erhöhen, liess sie Solarpanels installieren.

Nguyen Thuy Lam Tuyen
Werksleiterin



In Nha Be, einer Industriezone ausserhalb von Ho-Chi-Minh-Stadt, betreibt Schindler seit 1996 ein Werk für Zubehör von Aufzügen und Fahrtreppen. 2019 wurde die 10 000 Quadratmeter grosse Anlage komplett renoviert und mit modernsten Maschinen wie Schweisroboter, Laserschneider und einer Pulverbeschichtungsanlage ausgerüstet. Nguyen Thuy Lam Tuyen leitet die Fabrik seit 2021: «Wir haben uns vor allem auf kundenspezifische Lösungen für unsere High-Rise-Kunden spezialisiert. 90 Prozent unserer Produkte gehen in den Export.»

Nguyen Thuy Lam Tuyen ist die erste Frau bei Schindler Vietnam in der Position als Werksleiterin. «Am Anfang spürte ich viel Skepsis», sagt sie. Bei ihrem Amtsantritt hatte sie zwar schon sieben Jahre für Schindler Vietnam gearbeitet, sechs Jahre davon als Finanzchefin. Doch ihr fehlte der technische Background. «Glücklicherweise wurde ich vom Management sehr unterstützt. Diversität ist bei Schindler kein leeres Versprechen. Ich spüre das Vertrauen, das man mir entgegenbringt. Ich habe den Entscheidungsspielraum und die Mittel, damit wir erfolgreich sein können.» Besonders stolz ist sie, dass es ihr gelungen ist, die Nachhaltigkeit der Fabrik zu verbessern. Solarpanels auf dem Dach liefern 50 Prozent der Elektrizität, die die Produktionsstätte benötigt. «Die richtige Vision ist keine Frage des Geschlechts.»

Im Werk werden vor allem kundenspezifische Lösungen für Hochhäuser hergestellt.





**Schindler
Sustainability**
Environmental

Schindler bezieht in Vietnam Strom von Solarpanels auf dem Dach der eigenen Produktionsstätte. Bis 2025 soll der Umstieg auf Strom aus erneuerbaren Energien weltweit vollzogen sein.

In Vietnam hat Schindler seinen Produktionsstandort saniert und einen Vertrag zum Bezug von Strom über 20 Jahre mit Asia Clean Capital unterzeichnet. Dieses Unternehmen entwickelt Projekte für erneuerbare Energien. Im Rahmen von langfristigen Vereinbarungen investiert, installiert und betreibt Asia Clean Capital mit Partnern Solaranlagen, die den Grossteil des Strombedarfs einer Produktionsstätte decken. Im Jahr 2022 produzierten die Sonnenkollektoren bei Schindler Vietnam 50% des Strombedarfs des Werks.

Im Einklang mit dem Konzernziel, bis 2025 ganz auf Strom aus erneuerbaren Energien umzusteigen, hat Schindler die Kapazitäten weltweit weiter ausgebaut, um selber oder in Zusammenarbeit mit Partnern erneuerbare Elektrizität zu erzeugen: Heute haben die Standorte in Australien, Brasilien, Indien, Italien, Polen und in den USA Solarpanels installiert. Schindler Schweiz hat 2022 ihre Solarstromproduktion um 80% erhöht. In China schloss Schindler einen Bezugsvertrag über 25 Jahre ab, um Strom von Solarzellen zu beziehen, die auf den Dächern der Fabrik und des Campus in Schanghai installiert sind.

Voller Einsatz für die Drillinge

Die Trillple-Türme haben die Skyline von Wien für immer verändert. Die drei Hochhäuser sind nicht nur der Stolz der Stadt, sondern auch der Aufzugsmonteur von Schindler.



Wien, Österreich



13



Eingespieltes Team: die Aufzugs-
monteure Gerhard Taschwer (l.)
und Mario Schläffer (r.).

«Schindler R.I.S.E arbeitet präzise. Er lokalisiert zudem die Eisen im Beton und bei der Bohrung.»

Gerhard Taschwer,
montierte die Aufzüge in den Trillple-Türmen



«Ich bekomme von Schindler
die Anerkennung, die ich mir
wünsche, wenn ich etwas
Besonderes leiste.»

Mario Schlaffer,
arbeitet seit 33 Jahren bei Schindler

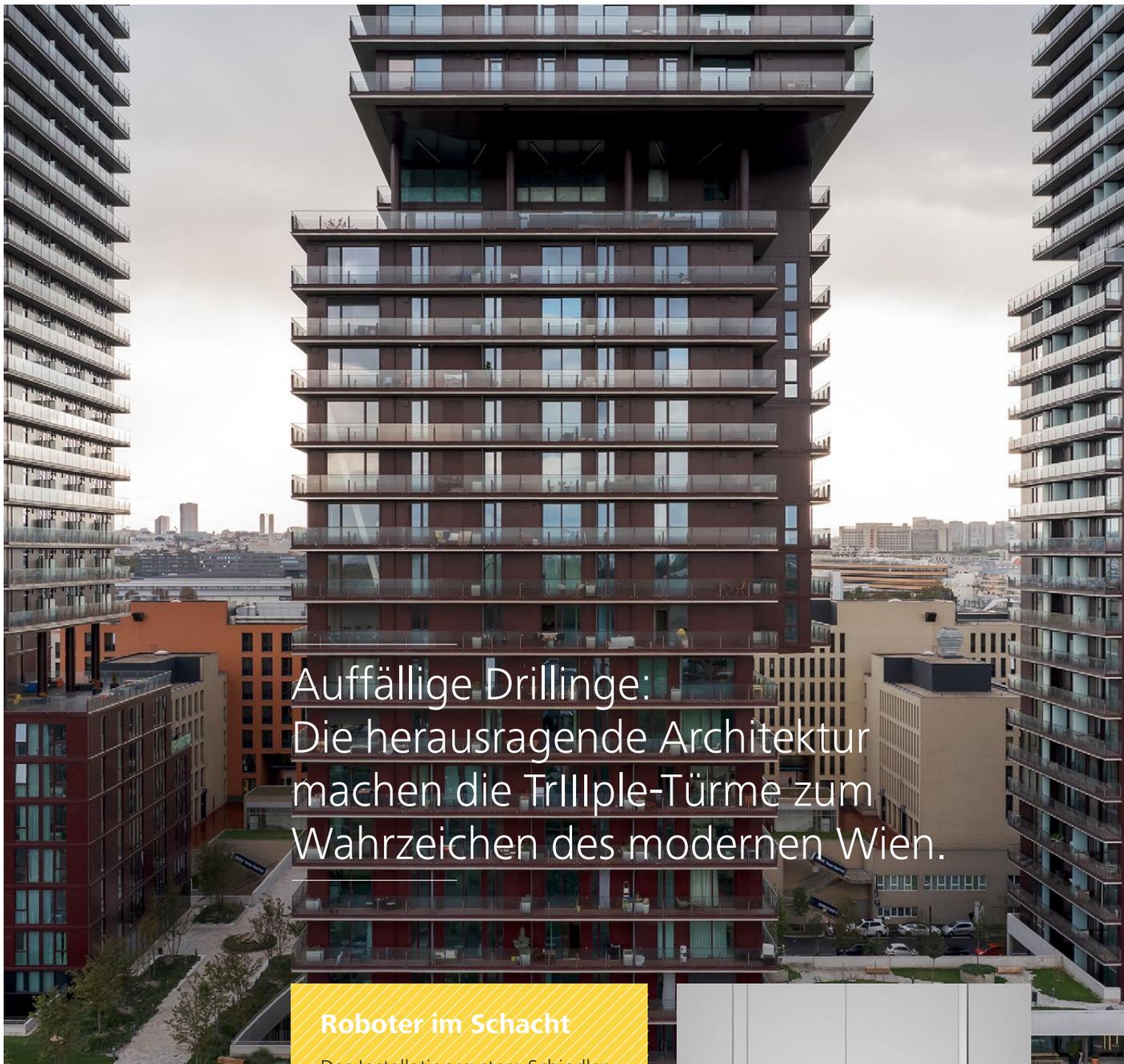
Morgens um 4.45 Uhr trinkt Mario Schlaffer mit seiner Frau einen Kaffee zu Hause im Burgenland, steigt dann in sein Auto und fährt 110 Kilometer nach Wien. Wie jeden Tag. Der Aufzugsmonteur arbeitet seit 33 Jahren für Schindler. Er sagt: «Ich bekomme von meinem Arbeitgeber die Anerkennung, die ich mir wünsche, wenn ich etwas Besonderes leiste.»

Zusammen mit seinem Arbeitskollegen Gerhard Taschwer, er arbeitet seit 30 Jahren beim Unternehmen, und einem jungen Team haben die zwei Chefmonteur mit Montageleiter Stephan Weickenmaier die Trillple-Türme mit 13 Schindler-Aufzügen des Typs Schindler 5500 bestückt. Die Aufzüge sind mit dem Schindler-PORT-System ausgerüstet, das die Wartezeiten um bis zu 25% verkürzt und den Energieverbrauch um bis zu 40% reduziert.

«Hohe Bauwerke wie die Trillple-Türme begeistern mich immer wieder. Mit unserer Ausbildung und Erfahrung sowie dank des grossartigen Teamworks meistern wir die an uns gestellten Aufgaben!», sagt Mario Schlaffer mit einem Quäntchen Stolz.

Bei den Trillple-Türmen kam eine der neusten Innovationen von Schindler zum Einsatz, der Schindler R.I.S.E. Dieser Roboter nimmt den Monteuren schwere, staubbelastete Arbeit ab, indem er die Löcher für die Führungsschienen der Aufzüge bohrt und Ankerbolzen setzt. «Diesen Teil der Arbeit geben wir gerne ab», lacht Gerhard Taschwer. Der Schindler R.I.S.E sei nicht unbedingt schneller als die geübten Profis, aber präziser, und er ermüde nicht. Er lokalisiert zudem die Eisen im Beton und bei der Bohrung.

Das Schindler-Team schloss die Installation der Aufzüge vor dem geplanten Termin ab, trotz Corona, hoher Komplexität und weltweiter Rohstoffengpässe. Für Daniel Reisenberger, CEO von Schindler Österreich, ist der Grund klar: «Wir haben ein engagiertes Team, das Probleme nicht gross werden lässt. Die Mitarbeitenden bleiben lange bei uns und mit ihnen ihre Kompetenz. Auch deshalb steht Schindler Österreich so gut da.»



Auffällige Drillinge:
Die herausragende Architektur
machen die Triple-Türme zum
Wahrzeichen des modernen Wien.

Roboter im Schacht

Das Installationssystem Schindler R.I.S.E kombiniert fortschrittliche Automatisierung mit moderner Aufzugstechnologie. Ein Roboter übernimmt körperlich belastende und monotone Arbeiten und unterstützt so bei der Montage.



«Ich fahre an den TrIIIple-Türmen vorbei und denke: Unser motiviertes und zuverlässiges Team hat zu diesem Bauwerk beigetragen.»

Stephan Weickenmaier
Montageleiter



Brigitte Kern
Sales Grossprojekte

«Ich freue mich sehr, dass ich dieses grossartige Projekt von A bis Z begleiten durfte.»

Die TrIIIple-Türme im dritten Wiener Gemeindebezirk stehen für Stadt, Land und Fluss, für das weltläufige Zentrum, den grünen Prater und die vielbesungene Donau. Die drei architektonisch überzeugenden Türme von knapp über 100 Metern Höhe wurden für 360 Millionen Euro zwischen Herbst 2017 und Herbst 2021 gebaut.

Im südlichen Turm werden 670 Mikro-Apartments auf 33 Stockwerken an Studierende und junge Berufstätige vermietet. Wer in eine Eigentumswohnung investieren wollte, lebt in den beiden nördlichen Türmen. Zum Hochhaus-Ensemble am Donaukanal gehört auch der Austro Tower. Er ist mit seinen 136 Metern und 38 Stockwerken das fünfthöchste Hochhaus Österreichs. Schindler lieferte dafür seine prestige-trächtigen Aufzüge der Serie Schindler 7000.

«Wir haben ein engagiertes Team, das Probleme nicht gross werden lässt.»

Daniel Reisenberger
CEO Schindler Österreich





«Ich stehe jeden Morgen gerne auf, um meinen coolen Job zu machen. Ich liebe meine vier Hochhäuser!»

Bernhard Preñqi,
Servicetechniker für die Triple-Türme
und den Austro Tower



Nahtlose Problemlösung: Hat eine Anlage in einem der drei Türme ein Problem, bekommt Servicetechniker Bernhard Preñqi via Technical Operation Center (TOC, oben rechts) einen Alarm auf sein Smartphone und kann sogleich mit der Störungsbehebung beginnen.

Der Council of Tall Buildings and Urban Habitat (CTBUH) hat den Hochhaus-Drilling Trillple mit einem Award of Excellence als «Best Tall Residential Building» ausgezeichnet. Entscheidend war hierfür das klimaneutrale Heiz- und Kühlsystem, welches durch die Nutzung von Donauwasser und Windkraft autark und ohne die Verwendung fossiler Brennstoffe funktioniert.

Was ganz im Sinne von Schindler ist. Das Unternehmen hat sich anspruchsvolle Klimaziele gesetzt. Um diese zu erreichen, stellt Schindler seine Fahrzeugflotte auf Elektroantrieb um und bietet vermehrt digitale Servicelösungen an, welche die Notwendigkeit von Wartungsarbeiten vor Ort reduzieren.

Möglicherweise wird auch Mario Schläffer seine 110 Kilometer heim ins Burgenland bald mit einem Elektroauto in Angriff nehmen und sich während der Fahrt überlegen, wie er die nächsten kniffligen Aufgaben lösen wird.

Und sein Arbeitskollege Gerhard Taschwer sagt, bevor er seine Werkzeuge an diesem Tag endgültig zur Seite legt: «Wenn ich die drei Türme sehe, bin ich sehr stolz. Ich weiss nicht, wie viele Aufzüge ich in meinem Leben schon montiert habe, aber an die in den Trillple-Türmen werde ich mich immer erinnern.»

Nachhaltigkeit ist das Gebot der Stunde. Bei Schindler Österreich wird in Zukunft nur noch Strom getankt.



Strom für sein Elektroauto: Bernhard Digruber, Sales-Mitarbeitender Neuinstallationen, an der Zapfsäule vor der neuen Schindler-Zentrale am Wienerberg.



**Schindler
Sustainability**
Environmental

Mit «Green Service» wird der CO₂-Fussabdruck der Aufzugswartung auf nahezu null reduziert.

Mit digitaler Fernwartung lässt sich die Umweltbelastung im Aufzugsservice erheblich reduzieren. Weil eine Verbindung zum Aufzug besteht und weil

dieser seine Funktionsdaten permanent an ein TOC (Technical Operations Center) übermittelt, können Probleme aus der Ferne diagnostiziert und gegebenenfalls gelöst werden. Dieser smarte Service spart über 60% der Fahrten ein. In Kombination mit der Umrüstung auf eine Flotte aus Elektrofahrzeugen lassen sich so die CO₂-Emissionen um bis zu 99,5% senken. Das Schindler-Konzept ist vom deutschen TÜV Rheinland zertifiziert und wird weltweit in den Schindler-Märkten eingeführt.

Smart Services

- Fernüberwachung
- weniger Einsätze vor Ort
- Höhere Anlagenverfügbarkeit



«Ausgezeichnete Zusammenarbeit»

Ohne die Immobilienentwickler ARE Austrian Real Estate und Soravia gäbe es die Trillple-Türme nicht. Projektleiter Bernhard Ebner über die Faszination des illustren Trios und die Partnerschaft mit Schindler.

Bernhard Ebner
Projektleiter Trillple, Soravia



Bernhard Ebner, was macht Trillple zu einem aussergewöhnlichen Projekt?

Die drei Türme mit über hundert Metern Höhe und ihrer einzigartigen Formensprache und Architektur im Zentrum Wiens sprechen für sich.

Was macht das Wohnen in den drei Türmen speziell?

Es hat etwas Internationales und sehr Anziehendes, wenn man aus einer Wohnung in den Trillple-Türmen auf ganz Wien schauen kann. Zur Aussicht kommen weitere Annehmlichkeiten wie Concierge-Service, Eventküche, Party- und Barbecue-Lounge sowie Pool auf dem Dach hinzu. Die Mobilitätslösungen von Schindler fügen sich optimal in die Struktur und die Funktionsanforderungen der Trillple-Türme ein.

Welche Idee steckt hinter den Micro-Apartments für Studenten?

Wir wollten für alle unterschiedlichen Bedürfnisse Wohnraum schaffen und dazu zählt neben den klassischen Wohnungen auch die flexible Wohnform der Serviced Apartments. Berufseinsteiger oder Studierende mögen die Apartments mit den zahlreichen Community Lounges gerne.

Wieso haben Sie sich für Schindler entschieden?

Wir vergeben immer an den Bestbieter und Schindler war mit seinen Produkten in allen Belangen eindeutig vorne.

Wie funktionierte die Zusammenarbeit mit Schindler?

Ausgezeichnet. Handschlagqualität und Einsatz sind für mich unerlässlich.

Was war die grösste Herausforderung während des Baus?

Die Logistik, die in unserem Fall drei Hochhäuser zur selben Zeit betraf.

Was kann Schindler besonders gut?

Trotz eines engen Korsetts war Schindler zeitlich wie bautechnisch immer leistungsorientiert am Werk.

Welche Erfahrungen haben Sie mit Schindler R.I.S.E gemacht?

Es war absolut faszinierend mitanzusehen, wie ein Roboter Arbeiten im Schacht vornimmt. Innovation und Digitalisierung müssen auch auf der Baustelle stattfinden. Schindler hat dies verstanden.

Sie haben das Schindler-PORT-Zugangssystem für das Trillple-Projekt gewählt. Wie zufrieden sind Sie damit?

Sehr. Aber vor allem müssen die Nutzerinnen und Nutzer zufrieden sein!

Wie wichtig ist Ihnen Nachhaltigkeit?

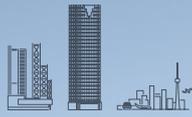
Sie wird in der Projektentwicklung immer wichtiger. Schon in der Konzeptionierung eines Projektes setzen wir uns mit Themen der Demontage und Entsorgung, aber auch der Nachnutzung auseinander. So wird beispielsweise das Hochhaus-Ensemble mit einem innovativen Energiesystem CO₂-neutral mit Wasser aus dem nahen Donaukanal geheizt und gekühlt.

Was bedeutet Ihnen persönlich das Trillple-Projekt?

Die Umsetzung und Fertigstellung von drei Hochhäusern in einer doch sehr komprimierten Zeitspanne war eine echte Herausforderung. Mit Schindler als einem unserer zuverlässigen Partner haben wir es geschafft. Ich bin immer stolz, wenn ich an den Türmen vorbeifahre und sie sehe.

Well done!





Toronto, Kanada

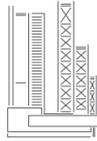
Toronto bekommt ein neues Wahrzeichen:
einen Komplex mit Büros, Wohnungen
und Einkaufsmöglichkeiten. Schindler ist
bei «The Well» mit von der Partie.



Boomtown Toronto: Am Ufer
des Ontariosees stehen über
100-Wolkenkratzer.

Der Himmel von Toronto steht seit zehn Jahren voller Kranmasten. 150 waren es in manchen Monaten. Schindler Kanada ist mit dem Auftrag für den 174 Meter hohen The-Well-Büroturm Teil des Bau-booms in der grössten Stadt des Landes. 19 Aufzüge der Premium-Linie Schindler 7000, 18 ausgestattet mit dem Schindler-PORT-Zugangssystem, vier Aufzüge der Serie Schindler 5500 sowie weitere Aufzüge und drei Fahrtreppen sorgen für das effiziente Vorankommen im Hochhaus.

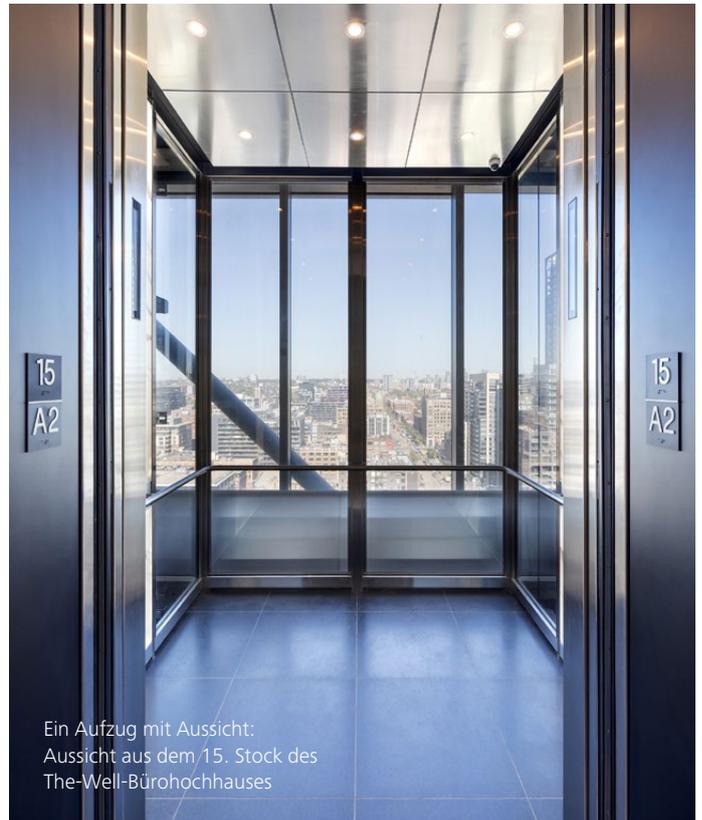
The Well ist ein Komplex im Zentrum der Stadt. 11 000 Menschen werden ab Frühling 2023 in insgesamt sieben Hochhäusern in 1 700 Büroräumen, Wohnungen und Shops arbeiten, wohnen und einkaufen. Von den bodenebenen Fenstern der 36. Etage des Hochhauses geht der Blick nach links auf das Wahrzeichen Torontos, den legendären, riesigen CN-Tower, nur noch übertrroffen vom Ontariosee, der wie tausend Diamanten in der Abendsonne glitzert.



The Well



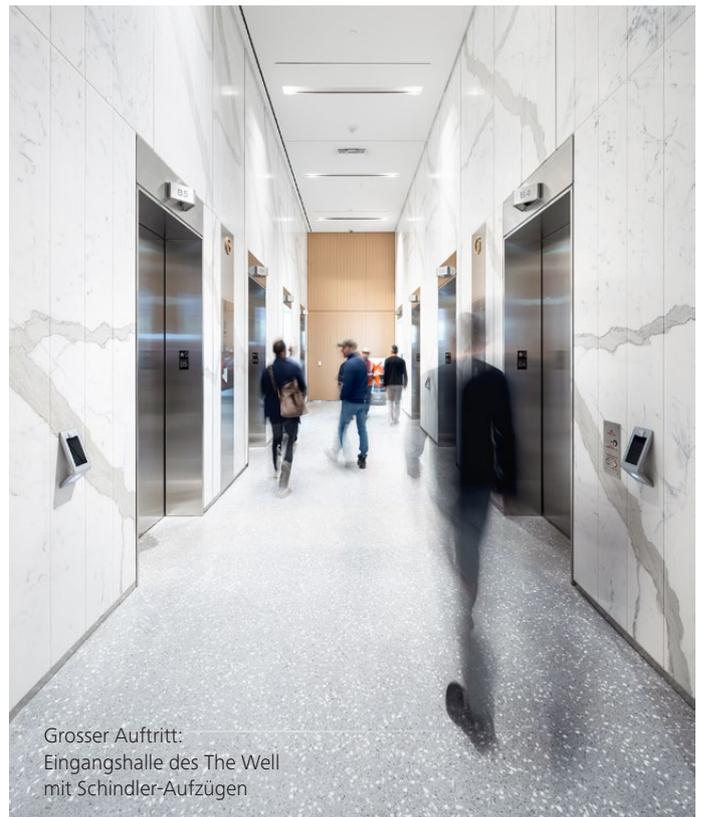
23 3



Ein Aufzug mit Aussicht:
Aussicht aus dem 15. Stock des
The-Well-Bürohochhauses



The Well im Profil: So präsentiert
er sich dem Ontariosee.



Grosser Auftritt:
Eingangshalle des The Well
mit Schindler-Aufzügen



Lisa Konnry
Geschäftsführerin Schindler Kanada

«Wir können Grosses schaffen,
weil wir daran glauben.»

Im Metropolraum Toronto gibt es 2 000 Gebäude, die die 30 Meter übersteigen; in der Innenstadt stehen über 100 Wolkenkratzer, die höher als 100 Meter sind. Toronto ist damit die Nummer zwei hinter New York City, wenn es auf dem nordamerikanischen Kontinent um hohe Gebäude geht. Die einheimischen Immobilieninvestoren RioCan und Allied Properties haben The Well entwickelt, die Generalunternehmer EllisDon und Deltera errichteten den riesigen Komplex. EllisDon war es auch, das Schindler für diesen Auftrag ins Boot geholt hat. Was hat den Ausschlag gegeben?

Lisa Konnry, seit sechs Jahren Geschäftsführerin von Schindler Kanada, ist eine Frau mit unglaublicher Energie und noch grösserem Gestaltungswillen. Sie sagt: «Wir sind nicht die Nummer eins auf dem kanadischen Markt, aber wir können Grosses schaffen. Wenn die Mitarbeitenden an das Unternehmen glauben, tut dies auch die Kundschaft.» Regional Manager Dave Brennan, der bei den Verhandlungen dabei war, ergänzt: «Unsere Kunden wissen, dass wir zuverlässig hohe Qualität liefern.»

«Mein Schwiegervater arbeitete
50 Jahre lang bei Schindler.
Bevor ich seine Tochter heiratete,
sagte er, ich solle es doch auch
dort versuchen. Das war vor
17 Jahren.»

Michael Brevetti
Supervisor

«Der Kunde vertraut
uns, weil er uns kennt.»

Dave Brennan
Regional Manager New Installations
& Large Projects



Mit dieser Power kann Schindler auch grosse Modernisierungsprojekte stemmen. Ein überaus gelungenes Beispiel hat das Branchenmagazin «Elevator World» im Jahr 2022 mit dem Award für das «Projekt des Jahres» ausgezeichnet: den Scotia-Plaza-Wolkenkratzer in der Innenstadt, der mit seiner rötlichen Fassade und seiner Grösse sofort auffällt. Schindler bekam den Auftrag, die eigenen Aufzüge zu ersetzen, die 30 Jahre lang zuverlässig ihren Dienst getan hatten. Die mehrjährige Modernisierung war logistisch und technisch sehr anspruchsvoll und aufwändig, weil sie bei laufendem Betrieb erfolgen musste. Adrian Mahadeo, Project Manager für bestehende Anlagen und Modernisierungen, baute mit seinem Team 22 Doppeldecker-Aufzüge mit dem Schindler-PORT-Zugangssystem ein, die Tag für Tag bis zu 20 000 Personen transportieren können. Ausserdem rüstete das Team zwei Serviceaufzüge, drei Aufzüge in die Tiefgarage und 12 Fahrtreppen auf.

Adrian Mahadeo stand jeweils schon frühmorgens auf der Baustelle. Er sagt: «Ich war extrem motiviert, weil es ein Vorzeigeprojekt für Schindler war. Und weil ich wusste, dass ich die richtigen Spezialisten zur Hand haben würde, falls es brenzlich werden sollte.»





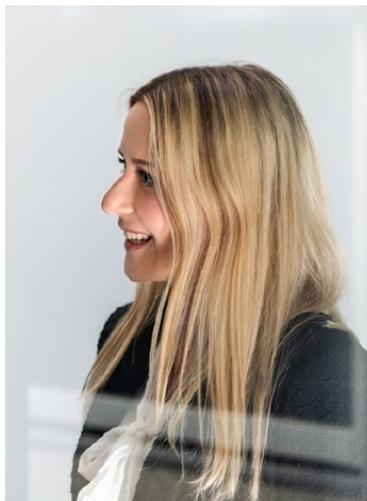
«Wenn ich mit meinen Kindern in die Innenstadt gehe, zeige ich ihnen stolz die Hochhäuser mit den schnellen Aufzügen.»

Kyle Litterick
Leitender Aufzugsmonteur
bei The Well

In Kanada werden in den nächsten Jahren viele weitere Modernisierungen anstehen. Die Hälfte der Hochhäuser im Land wurde in den 1970er-Jahren gebaut und braucht ein Upgrade.

Adrian Mahadeo wird sich dieser neuen Kundschaft annehmen und übergibt das Scotia Plaza Miriam Ritacco-Widmer. Die junge Schweizerin arbeitet im Rahmen des Karriereentwicklungsprogramms für junge Talente SCDP (siehe Box) zwei Jahre lang in Kanada. Zu ihrer neuen grossen Verantwortung sagt sie: «Ich bin Schindler für diese Chance sehr dankbar. Ich werde sie packen.»

Weshalb setzt Lisa Konnry so viel Vertrauen in die junge Managerin? Sie sagt: «Wenn du als Frau Erfolg haben willst, brauchst du die richtige Position und die Power. 38 Prozent der Führungspositionen bei Schindler in Kanada sind mit Frauen besetzt. Ich fördere Frauen bewusst und möchte mit ihnen zusammen erfolgreich sein. Das hilft nicht nur den Frauen, sondern auch unserem Unternehmen und unseren Kunden.»



«Ich bin Schindler für diese Chance sehr dankbar. Ich werde sie packen.»

Miriam Ritacco-Widmer
Account Manager



Schindler
Sustainability
Social

Das Schindler Career Development Program (SCDP) macht Talente zu Führungskräften. Voraussetzung dafür sind Neugierde, Ehrgeiz und Lernwille.

Die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur bei Schindler. Das SCDP ist ein Programm, das junge Talente auf Führungsaufgaben vorbereitet. Die Reise durch Regionen, Kulturen und Funktionen dauert zwischen einem und sechs Jahren. Die Förderung des innovativen Denkens sowie Diversity- und Nachhaltigkeitsthemen sind dabei zentrale Elemente. Die ausgewählten Mitarbeitenden übernehmen operative Tätigkeiten in einer Geschäftsstelle, internationale Aufgaben und eine Führungsrolle: eine umfassende Vorbereitung für eine spätere Führungsposition, um die Zukunft von Schindler mitzugestalten.

Unten durch

Toronto liebt seinen kleinen Stadtflughafen Billy Bishop. Passagiere gelangen in 15 Minuten vom Stadtzentrum aufs Rollfeld. Zu Fuss. Dank den Fahrsteigen von Schindler.



FÄHRE ZUR INSEL

ONTARIOSEE

1 Auf dem Festland:
Aufzüge zum Tunnel

Auf der Insel: Fahrtreppen
zur Abflughalle

2 Unter dem Ontariosee:
Fahrsteige im Tunnel

3

74
Meter lang ist jeder
der vier Fahrsteige

BILLY-BISHOP-FLUGHAFEN



Vom Ufer des Ontariosees ist die vorgelagerte kleine Insel zum Greifen nah. Tatsächlich braucht die Fähre an der schmalsten Stelle gerade 90 Sekunden, um Menschen und Fahrzeuge zum Billy-Bishop-Flughafen zu bringen. Von hier aus fliegt eine regionale Fluggesellschaft mit ihren Propellermaschinen viele kanadische und amerikanische Ziele an. Der Flughafen wurde nach einem kanadischen Piloten benannt, der im Ersten Weltkrieg mit Heldentaten zur Legende wurde. Im Zweiten Weltkrieg diente der Flughafen der Norwegischen Luftwaffe als Trainingsbasis.

Professionelle Wartung ist eine Selbstverständlichkeit: Schindler-Monteur Brian McCoubrey (links), Gus Spiridakis (rechts) und Justin Barr (Seite 41) kümmern sich darum, dass die Fahrsteige im Billy-Bishop-Tunnel reibungslos funktionieren.



«Weshalb Mitarbeitende so lange bei Schindler bleiben? Die Firma schaut zu uns und würdigt unsere Arbeit.»

William (Bill) Brock
Regional Operations Manager Existing
Installations & Modernizations

Schindler-Projektmanager Justin Klodner beobachtete von seinem Balkon aus immer sehnsüchtig den kleinen Flughafen. Als die Stadtverwaltung das alte Projekt aus den 1930er Jahren wieder hervorholte um das Festland und die Insel endlich mit einem Tunnel zu verbinden, wollte er bei diesem technisch komplexen Projekt unbedingt mit von der Partie sein. Schindler bekam dank seiner Expertise bei Fahrtreppen und -steigen den Zuschlag und Justin Klodner durfte in seiner Heimatstadt den Auftrag ausführen. «Sonst geht es für Schindler Kanada fast immer aufwärts, hier ging es zum ersten Mal abwärts», lacht Klodner. «Das Material in den Tunnelschacht zu transportieren war eine Herausforderung.»





«Wir bieten unseren Kunden Qualität gepaart mit Integrität an. So wächst das gegenseitige Vertrauen.»

Justin Klodner
Projektmanager



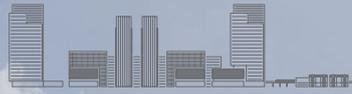
Der Tunnel wurde im Juli 2015 eingeweiht. Sechs Aufzüge verbinden seither das Terminal mit dem Tunnel. Die Aufzüge sind software-gesteuert, damit sich ankommende und abfliegende Passagiere bei der Benutzung nicht in die Quere kommen. Vier Fahrsteige Schindler 9500 von je 74 Metern Länge sorgen für schnellen und einfachen Transport unter dem Ontario-See hindurch zur Flughafeninsel. Dort gelangt man über sechs Fahrtritten und zwei Aufzüge zur Abflughalle.

Sorgfalt und ein grosses Augenmerk fürs Detail sorgten auch bei diesem Projekt für den letzten Schliff und einen zufriedenen Kunden. Projektmanager Justin Klodner sagt: «Der Tunnel zum Billy-Bishop-Flughafen ist ziemlich einmalig auf der Welt und wird mir immer in besonderer Erinnerung bleiben.»



«Unsere Branche braucht Vielfalt. Diverse Teams erreichen bessere Resultate.»

Jamie Pivniceru
Regional Sales Manager
Existing Installations &
Modernizations



The New Capital, Ägypten

Die Wüste lebt

Es ist keine Fata Morgana: Mitten in der Wüste,
50 Kilometer von Kairo entfernt, entsteht die neue
Hauptstadt Ägyptens für sechs Millionen Menschen.







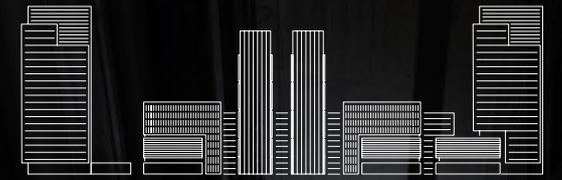
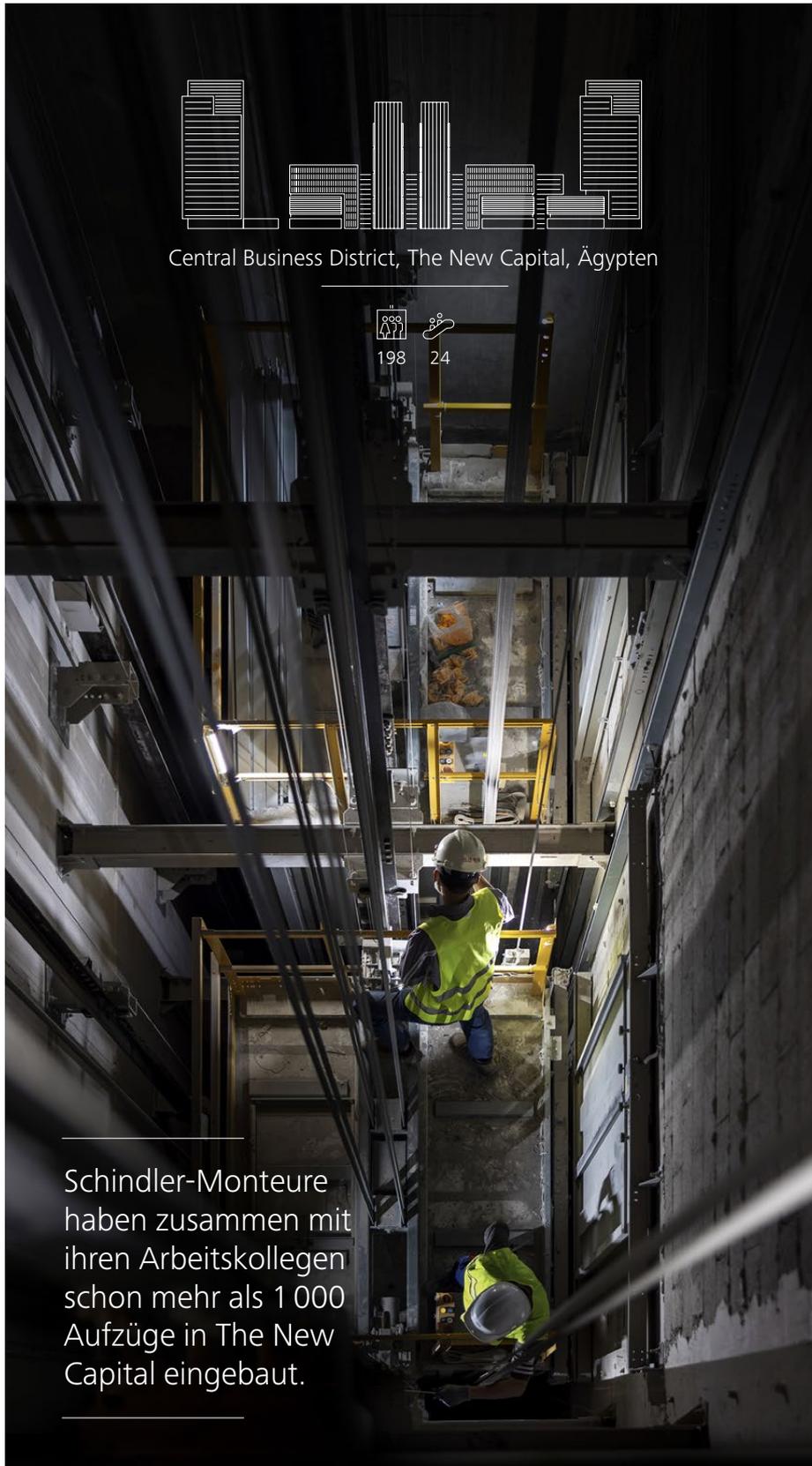
Die beiden Türme
C11 (links) und C12 (rechts)

Eine dünne Schicht Sandstaub legt sich auf die Brillengläser von Ibrahim Mohamed, kaum hat er sie geputzt. Der Kampf gegen den Sand ist hier auf der Grossbaustelle mitten in der Wüste ein wirkungsloser Reflex. Aufgewirbelt durch Lastwagen, Betonmischer und Bagger bedeckt der staubige Film alles – die weissen Helme und verschwitzten Gesichter der Schindler-Mitarbeitenden genauso wie die gigantischen Scheiben des Wolkenkratzers. 160 Meter ist der Turm hoch, der aktuell erst den Betriebsnamen C11 trägt. C steht für «commercial tower», 11 für seinen Platz in der Abfolge der Gebäude. In der Geschichte von Schindler Ägypten belegt der Wolkenkratzer Platz eins. «C11 war der erste Turm in diesem historischen Projekt, für den wir den Auftrag für High-Rise-Aufzüge bekamen», erklärt Ibrahim Mohamed, Lead Large Projects Fulfillment.



«Bei solchen Grossprojekten ist die Koordination der beteiligten Unternehmen äusserst anspruchsvoll. Doch Schindler ist es immer wieder gelungen, für die Herausforderungen der Bauplanung technische Lösungen zu finden.»

Ibrahim Mohamed
Lead Large Projects Fulfillment



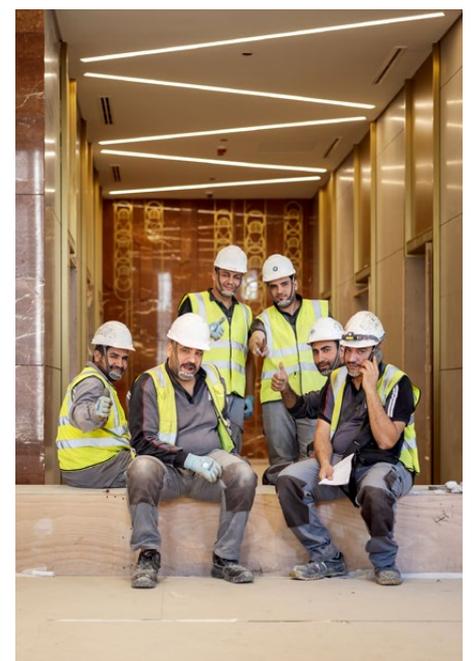
Central Business District, The New Capital, Ägypten

198 24

Schindler-Monteur
haben zusammen mit
ihren Arbeitskollegen
schon mehr als 1 000
Aufzüge in The New
Capital eingebaut.

Die Ägypter waren zwar schon vor 4 500 Jahren äusserst talentierte Baumeister, doch Hochhäuser waren bisher im Land der Pharaonen eher eine Seltenheit.

Das ändert sich nun rasant. 50 Kilometer von Kairo entfernt wird eine neue Hauptstadt errichtet. «The New Capital» soll bis 2030 fertig sein und dann Sitz der Regierung werden. Auf einer Fläche so gross wie Singapur entstehen in der Planstadt der Superlative ausserdem Bürokomplexe für internationale Firmen, Krankenhäuser, Moscheen, Schulen, Universitäten, Hotels und Wohnungen für sechs Millionen Menschen. Ein neuer Flughafen ist genauso in Planung wie Sportanlagen nach olympischem Standard, denn 2036 möchte Ägypten als erstes afrikanisches Land die Olympischen Spiele ausrichten.



«Innerhalb eines
Jahres haben wir
mehr als 1 000 Auf-
züge eingebaut.»

Walid Gad
Managing Director



Der Central Business District zählt zu den Teilen der zukünftigen Hauptstadt, die schon am weitesten gediehen sind. 198 Aufzüge und 24 Fahrtreppen hat Schindler in den Bürotürmen und dem halbmondförmigen Hotel, das dort entsteht, bereits installiert. 900 weitere Aufzüge wurden in Wohnhäusern wie beispielsweise dem luxuriösen Celia-Komplex der Talaat-Mustafa-Gruppe eingebaut. «Innerhalb eines Jahres haben wir mehr als 1 000 Aufzüge eingebaut», sagt Walid Gad. Er arbeitet seit 2008 für Schindler und ist seit 2014 Managing Director. Um alle Arbeiten termingerecht beenden zu können, werden die ägyptischen Monteure bei den Hochhäusern von einem Schindler-Installations-Team aus China unterstützt. «Am Anfang waren die Sprach- und Kulturunterschiede eine Herausforderung. Doch mittlerweile arbeiten wir gut zusammen», beschreibt Walid Gad das kontinentübergreifende Teamwork. Drei Monate dauerten die Installationen, bei denen

die Schindler-SLIM-Technologie zum Einsatz kam. Dabei handelt es sich um eine temporäre Arbeitsplattform, welche flexibel mit dem Baufortschritt die Montage der Führungsschienen im Schacht ohne Gerüst unter Berücksichtigung strengster Sicherheitsstandards ermöglicht und die Installationszeiten reduziert. «Bei solchen Grossprojekten ist die Koordination der beteiligten Unternehmen äusserst anspruchsvoll. Doch Schindler ist es immer wieder gelungen, für die Herausforderungen der Bauplanung technische Lösungen zu finden», sagt Ibrahim Mohamed.

Parallel zur neuen Hauptstadt entsteht das grösste Infrastrukturprojekt Ägyptens, für das Schindler für 34 Haltestellen insgesamt 272 Fahrtreppen und 136 Aufzüge liefert und installiert. Eine Monorail verbindet in Zukunft den Osten mit dem Westen des Grossraums Kairo. Östlichster Endbahnhof der 54 Kilometer langen Bahnstrecke wird The New Capital sein.

Bis zum letzten Handgriff ist
Konzentration gefragt.



Am Streckennetz der Monorail wird auch New Cairo liegen, eine weitere Satellitenstadt. Sie wurde bereits in den Nullerjahren gebaut, um das überbevölkerte Kairo mit seinen 20 Millionen Einwohnern zu entlasten. In New Cairo befindet sich auch die Niederlassung von Mountain View, der drittgrössten Immobiliengesellschaft des Landes. Tamer Nabil, Partner und Mitglied des

Bauarbeiten an der Monorail-Linie
in New Cairo



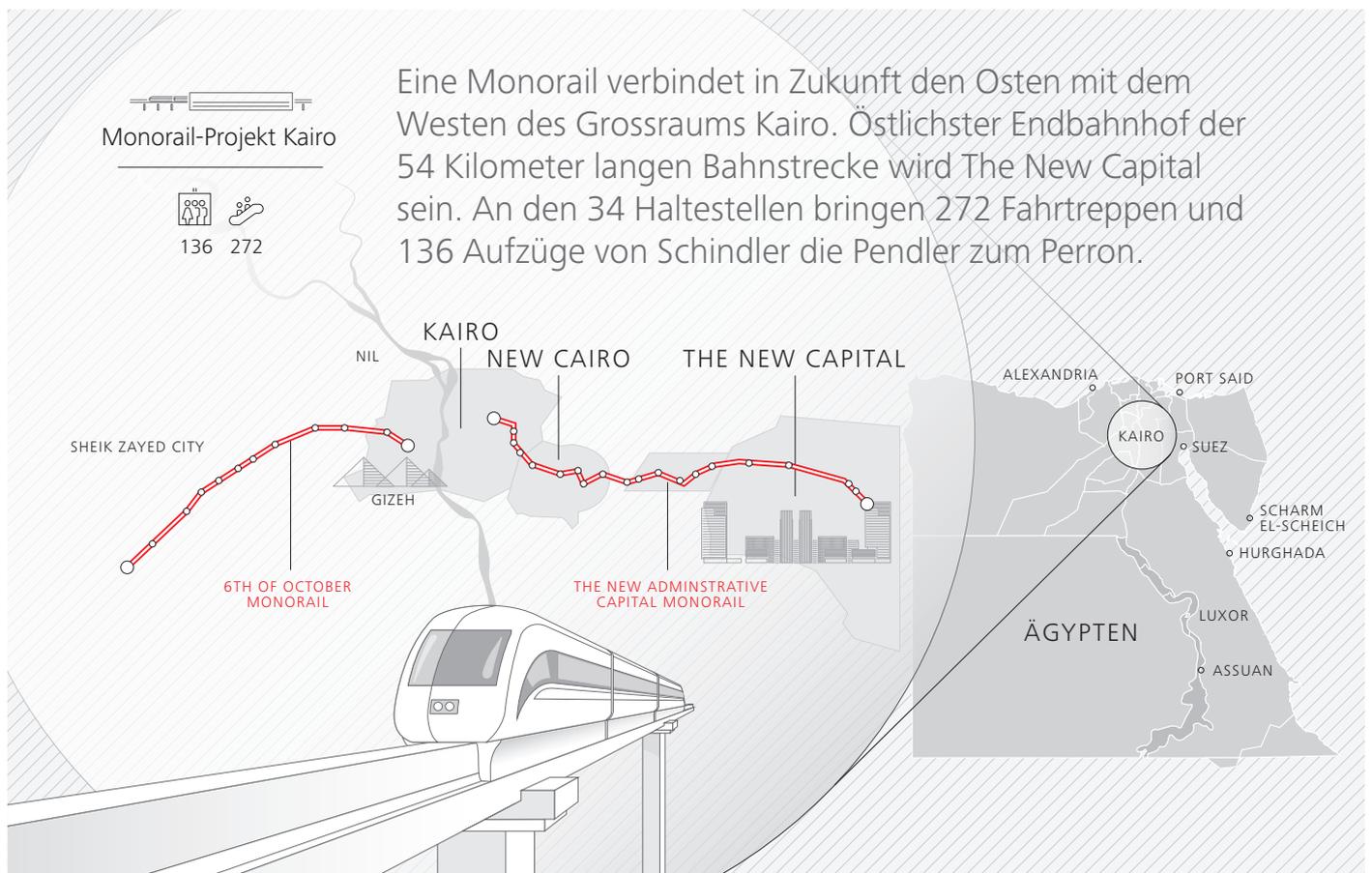
Verwaltungsrates ist auch operativ tätig. 20 000 Wohnungen hat Mountain View in der Region bereits verwirklicht. Wobei Tamer Nabils Vision mehr beinhaltet als den blossen Bau von Wohnraum. «Natürlich bekommen unsere Kunden von uns ein Dach über dem Kopf. Aber uns interessiert mehr als die Hardware. Wir wollen den Menschen ein gutes Leben ermöglichen, wir wollen, dass sie glücklich sind. An dieser «Software of Life» arbeiten wir sehr hart. Schindler ist der ideale Partner für unsere Ambitionen, denn Schindler bringt uns mit seinen Ideen weiter.»

Ägypten mit seiner Jahrtausende alten Geschichte ist dabei, die Zukunft des Landes neu zu schreiben. Schindler ist an vorderster Front dabei.



«Schindler ist mit seinen Ideen der ideale Partner für unsere Ambitionen.»

Tamer Nabil
CEO Mountain View Group



Mitarbeitende bei Schindler Ägypten

Ahmed Abou Hamed
Servicetechniker

«Schindler ist seit 23 Jahren mein Arbeitgeber. Die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen erfüllt mich mit Stolz.»



«In einem Team ist Vielfalt massgebend. Die unterschiedlichen Sichtweisen sind wichtig.»

Marina Adly Shalaby
NI Product Management



Mario Emad Fekry Fahmy
NI Sales Engineer

«Schindler ist immer für uns da. Dieses Kompliment höre ich oft von unseren Kunden. Das macht mich stolz.»



«Ich arbeite täglich dafür, dass Schindler der bestmögliche Partner für unsere Kunden ist.»

Galal Ibrahim
Head NI Sales



«Ich liebe es, in meiner Arbeitskleidung durch die Strassen Kairo zu gehen und ich wünsche mir, dass meine Kinder irgendwann auch einmal für Schindler arbeiten.»

Atef Mohsen Ahmed
Adbel Hady
Servicetechniker





«Ich bin stolz darauf, dass wir unseren Kunden erstklassige Dienstleistungen bieten können.»

Abdel Rahman Ashraf Refaie
NI Supervisor



Down Under
Zunehmen
Hohen



Sydney, Australien

Sydney erfindet seinen Central Business District neu. Mit Hochhäusern, die die Skyline der Stadt für immer verändern und eine neue Ära der Gebäudemodernisierung einläuten.



Jeremy Hutchinson lässt seinen Blick über den Darling Harbour in Sydney schweifen. Der Einkaufsverantwortliche des multinationalen Immobilienentwicklers Lendlease hat viel Einfluss in der australischen Bauindustrie. Er entscheidet und wacht über Aufträge in Milliardenhöhe. Er steht in einem Büro in einem der beiden International Towers, Teil des Barangaroo-Projekts, dem vielleicht grössten und bautechnisch komplexesten Projekt in Australien seit Jahrzehnten.

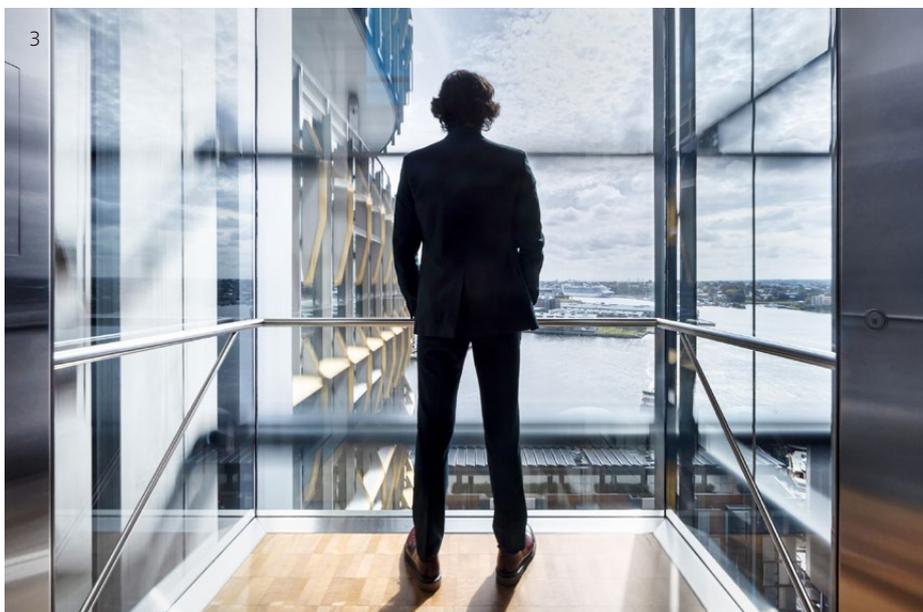
Barangaroo, in einem von Winden und starker Strömung geschützten Arm des Hafens von Sydney, war schon vor 14000 Jahren von Aborigines besiedelt und wurde später als Werft für Frachtschiffe genutzt. Heute sind hier Arbeitsplätze für Tausende von Büroangestellten und Übernachtungsmöglichkeiten für Hunderte von Gästen, die im integrierten Hotel Crown Towers absteigen, zu finden. Sie alle verbindet eines: Einer von 139 Schindler-Aufzügen oder eine der Schindler-Fahrtreppen bringt sie zu ihrem Ziel.

Barangaroo liegt in einem von Winden und starker Strömung geschützten Arm des Hafens von Sydney.

Jeremy Hutchinson
Einkaufsverantwortlicher Lendlease

«Das Transitmanagement-system Schindler PORT hat den Ausschlag gegeben.»





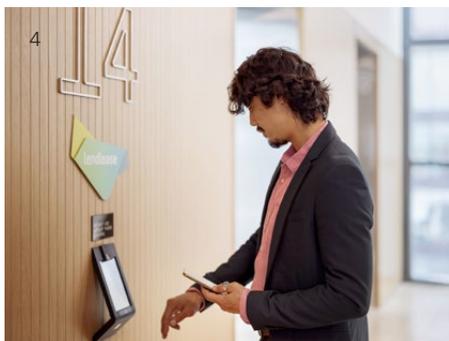
Barangaroo besteht aus insgesamt sieben Hochhäusern, die in drei Abschnitten gebaut werden. Phase eins des Projektes begann 2012 mit drei Türmen, 79 Aufzügen und zwei Fahrtreppen. In einer zweiten Phase wurde das Hotel Crown Towers mit 21 Schindler-Aufzügen fertiggestellt. Die dritte Phase soll Ende 2023 abgeschlossen werden, mit der Installation von weiteren 22 Aufzügen.



Barangaroo



122 2



- 1 Der 271 Meter hohe Turm des Hotels Crown Towers
- 2 Die Lobby des International Towers One im Barangaroo-Viertel
- 3 Der verglaste High-Rise-Panorama-Aufzug gewährt eine spektakuläre Aussicht.
- 4 Die Aufzüge sind mit Schindler PORT ausgestattet

«Es war ein wohlüberlegter Prozess, der uns zu Schindler brachte», erinnert sich Hutchinson. Zahlreiche Hersteller hatten sich um die Transportinfrastruktur bemüht, Schindler erhielt den Zuschlag. «Das Transitmanagementsystem Schindler PORT gab den Ausschlag», sagt Hutchinson. «In diesem Bereich ist Schindler marktführend.» Lendlease sei sich auch sicher gewesen, dass das Unternehmen den Auftrag mit Schweizer Präzision und im vorgegebenen Zeitrahmen erfüllen könne. «Unsere Welt wird von Genauigkeit bestimmt», so Hutchinson.

Barangaroo ist nur ein Beispiel dafür, wie sich der Central Business District von Sydney zurzeit verändert. Der Salesforce Tower ist das neue höchste Bürogebäude der Stadt – auch ausgestattet mit Schindler-Aufzügen.

Ein 180 Meter langer Fussgängertunnel verbindet alle wichtigen Teile der Innenstadt. 10 Fahrtreppen und 26 Aufzüge von Schindler sorgen dafür, dass täglich 150 000 Benutzer des Wynyard Walk schnell und sicher an ihr Ziel gelangen.

Eingang in den Wynyard Walk

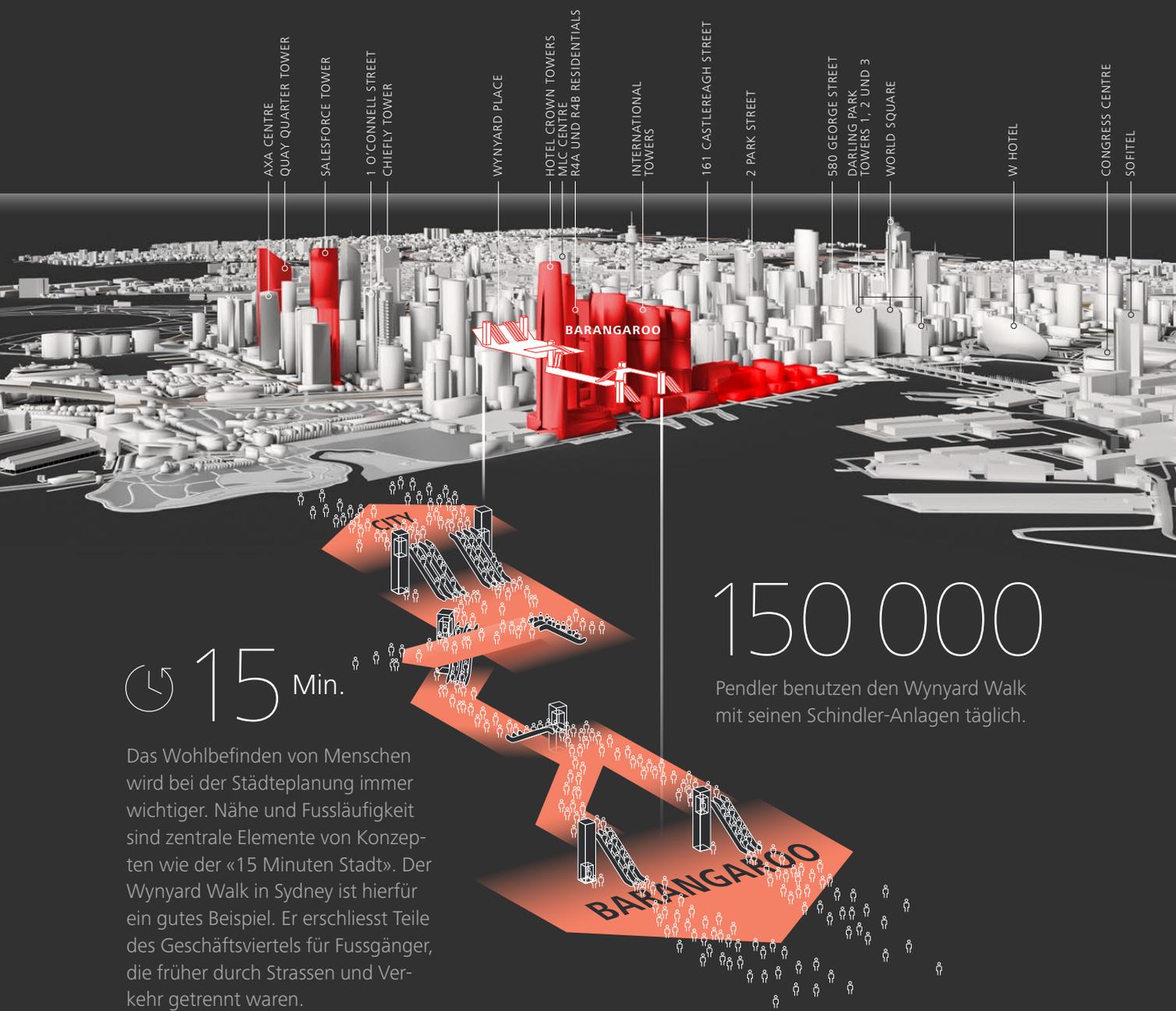


- Gebäude mit Schindler-Anlagen, welche die Skyline prägen
- Gebäude, die in diesem Artikel erwähnt sind

Wynyard Walk



10 Schindler-Aufzüge und 26 Fahrtreppen bringen Pendler zum Wynyard Walk. Das 180 Meter lange System aus Fussgänger-tunnel- und -brücken verbindet die Wynyard-Bahnstation schnell und sicher mit Barangaroo und dem westlichen Central Business District.



Dank Aufzügen und Fahrtreppen können auch Menschen mit Beeinträchtigung den Wynyard Walk benutzen.



Zu Stosszeiten benutzen bis zu 22 000 Fussgänger pro Stunde den Tunnel des Wynyard Walk.



Das 180 Meter lange System aus Fussgängertunnel und -brücken sorgt dafür, dass sich die Pendler schnell und sicher im Central Business District bewegen können.



Der Ausgang Sussex Bridge führt zu den Barangaroo International Towers One und Two.

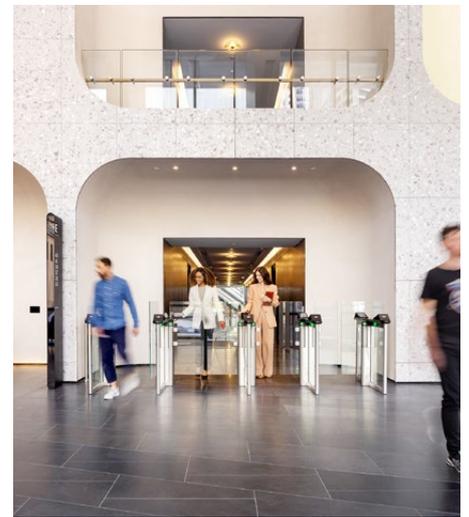


An der 50 Bridge Street steht mit dem Quay Quarter Tower ein Wolkenkratzer, der weltweit Aufsehen erregt hat. Das Bürogebäude gilt als das erste recycelte Hochhaus der Welt. Der Bau aus den 1970er-Jahren wurde im Rahmen einer Modernisierung in den Neubau integriert. Das Abbruchmaterial wurde recykliert. Für diese aussergewöhnliche Kombination aus Upcycling und Nachverdichtung wurde das Projekt mit dem internationalen Hochhaus-Preis 2022/23 ausgezeichnet. Auch hier war ein Team von Schindler beteiligt. High-Rise-Engineering-Manager Fernando Ferrao und seine Crew ersetzten die bestehenden Single-Deck-Liftanlagen durch 18 High-Rise-Doppeldecker und sechs High-Rise-Einzeldecker, sieben Schindler-5500-Modelle und zehn Fahrtruppen. «Doppeldecker-Aufzüge in die bestehenden Schächte einzubauen, war eine technische Herausforderung, die unser Ingenieurteam in enger Abstimmung mit den Kunden lösen konnte», berichtet Ferrao.

Sydney macht sein Hauptgeschäftsviertel zukunftsfähig – und hat mit Schindler einen idealen Partner dafür gefunden.



Die Lobby des Quay Quarter Tower mit den Doppeldecker-Aufzügen im Hintergrund



Fernando Ferrao
High-Rise-Engineering-
Manager

«Doppeldecker-Aufzüge in die bestehenden Schächte einzubauen, war eine technische Herausforderung.»



**Schindler
Sustainability**
Environmental

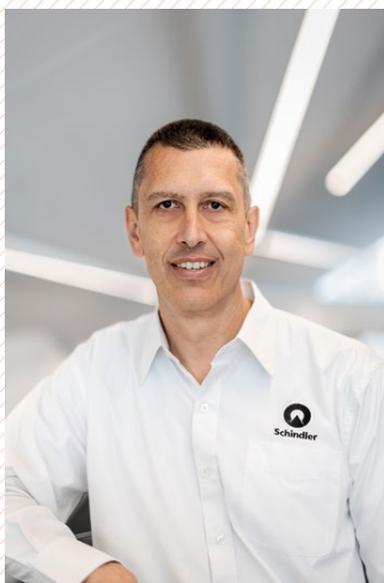
Von Schindler modernisierte Anlagen bringen den Kunden viele Vorteile:

- bis zu 40% weniger Energieverbrauch
- neueste Technologie
- verbesserte Gebäudeauslastung
- bis zu 25% kürzere Wartezeiten
- bessere Leistung
- höhere Sicherheit und Zuverlässigkeit

«Rund 95% aller Lernenden bleiben nach Abschluss der Ausbildung bei uns.»

Paolo Beltrame hat für Schindler schon in zahlreichen Ländern gearbeitet. Seit 2020 lebt er mit seiner Familie in Sydney. Als Managing Director weiss er, wieso sich die Kunden für Schindler entscheiden.

Paolo Beltrame
Managing Director Schindler Australien



Schindler ist in Australien einer der führenden Anbieter von Aufzugssystemen. Weshalb entscheiden sich die Kunden für Schindler?

Weil wir halten, was wir versprechen. Das ist in diesem Geschäft nicht immer gewährleistet. Wir liefern trotz aller Herausforderungen, mit denen wir konfrontiert sind – Covid natürlich, aber auch die Überflutungen, die Australien monatelang quälten.

Haben Sie weitere grosse Projekte in Planung?

Oh ja. Unser Projektmanager Lindsey Kershaw etwa kümmert sich um den zweiten Flughafen, der in einem Aussenbezirk von Sydney gebaut wird, den West Sydney Airport, sowie um den neuen Fischmarkt. Wir installieren in diesen Orten noch nichts physisch – dazu ist es noch zu früh –, aber wir bereiten uns darauf vor. Wir treffen uns mit Kunden, organisieren das Material, aktualisieren den Installationsplan. Dasselbe gilt für viele weitere Projekte.

Sie legen persönlich grossen Wert auf die Vielfalt Ihrer Belegschaft. Was sind Ihre Prioritäten?

Wir haben Mitarbeitende aus mehr als 40 Nationen und 37% unserer Manager sind Frauen. Unser Ziel ist es, diese Zahl zu erhöhen – auf je 50% Frauen und Männer. Um das zu schaffen, schauen wir schon bei der Zusammensetzung der Auszubildenden auf ein ausgewogenes

Verhältnis. Denn sie wachsen in der Regel mit der Firma. Sie beginnen als Lernende, ein Teil bleibt in den technischen Berufen, der andere wechselt in den Verkauf. Im internationalen Vergleich stehen wir jetzt schon gut da. Wir haben den höchsten Anteil an Frauen in unserer Branche in Australien und einer der höchsten weltweit, vor allem im Feld.

Ihr Lehrlingsprogramm ist sehr beliebt – die Leute stehen Schlange, um sich bei Schindler Australien ausbilden zu lassen.

In unserer Branche haben wir am meisten Auszubildende. Rund 95% aller Lernenden bleiben nach Abschluss der Ausbildung bei uns. Sie haben bei uns das richtige Umfeld um sich zu entwickeln, erhalten erstklassige Ausbildung und haben Kollegen die sie jederzeit unterstützen.

Trotzdem besteht doch das Risiko, dass Schindler praktisch für die ganze Aufzugsindustrie in Australien Leute ausbildet. Die Monteure und Techniker könnten irgendwann zu einem Mitbewerber wechseln.

Natürlich wollen wir, dass die Leute bei uns bleiben. Trotzdem werden einige vielleicht nach ein paar Jahren weggehen. Manchmal ist es auch gar nicht schlecht, wenn Mitarbeitende ihren Horizont erweitern. Unsere Erfahrung zeigt, dass sie nach rund zwei Jahren wieder zurückkommen.

«Wir haben Mitarbeitende aus mehr als 40 Nationen und 37% unserer Manager sind Frauen.»

Mit Familiensinn

Bei Schindler Australien wird Vereinbarkeit von Familie und Arbeit gelebt. Kein Wunder, bewerben sich jedes Jahr Hunderte auf die Lehrstellen.

Amy Barling greift nach der Kabelzange. Sie ist erleichtert, dass sie sich nun ganz auf ihre Arbeit konzentrieren kann. Denn der Tag der Elektro-Auszubildenden startete hektisch. Sie musste ihren Sohn aus dem Kindergarten holen, da dieser überraschend geschlossen wurde. «Dabei muss ich doch arbeiten», sagt die 27-jährige alleinerziehende Mutter. «Eine Kollegin im Büro kümmert sich nun um meinen Jungen.»

Zusammen mit anderen Lernenden arbeitet Amy Barling heute an einem Liftmodell im Schindler-Hauptsitz in Sydney. Trainingsmanager Ben Hopkins unterstützt die Auszubildenden und leitet sie an. Der Australier ist allerdings mehr als nur ein Wächter über exakte Kabelführung. Er ist für die Lernenden eine Art Vaterfigur. Das zeigt sich nicht zuletzt in der Loyali-

tät seiner Schützlinge. «Ich könnte mir nicht vorstellen, an einem anderen Ort zu arbeiten», sagt Amy Barling.

Die junge Frau hatte es nicht einfach. Als Coiffeuse arbeitete sie für ein tiefes Gehalt und machte viele Überstunden. «Ich wollte mehr Stabilität», erzählt sie, «und ich habe mich schon immer für Technik interessiert.» Dann hörte sie von Schindler. Nach einem Informationsabend bewarb sie sich für die Lehre als Elektrikerin. Kein leichtes Unterfangen, wie Ben Hopkins erklärt: 1 500 junge Frauen und Männer würden sich pro Jahr für einen der 22 Ausbildungsplätze bewerben, die Schindler anbietet. «Es war ein harter Selektionsprozess», sagt Amy. Doch die junge Frau schaffte es. Ein paar Monate später wurde sie ungeplant schwanger.



«Ich habe mich
immer unterstützt
gefühlt.»

Amy Barling
Auszubildende

Als alleinstehende Mutter ohne Familie in Sydney, von der sie Unterstützung hätte erwarten können – in so mancher Firma wäre die Ausbildung wohl zu Ende gewesen, bevor sie richtig angefangen hatte. Nicht bei Schindler, sagt Barling. Sie habe sich immer unterstützt gefühlt. «Meine Arbeitszeiten wurden meinen Umständen angepasst, sodass ich meinen Sohn am Morgen im Kindergarten abliefern und nachmittags holen kann.» Dazu kann sie auch auf Verständnis hoffen, wenn sie oder ihr Kind krank ist. «Es ist nicht leicht, als alleinerziehende Mutter. Aber es ist machbar, dank der Unterstützung, die ich hier erhalte. Diese Firma ist echt familienorientiert.»



Ob Lernende oder Mitarbeitende, die 20 Jahre im Betrieb sind – das Gefühl, dazuzugehören, fördert nicht nur die Firmenloyalität, es spornt zu Höchstleistungen an. Ryan Little, im dritten Lehrjahr als Elektriker, drückt es so aus: «Wenn meine Kleider am Abend nicht vor Dreck stehen, habe ich das Gefühl, nicht hart genug gearbeitet zu haben.» Rund 95 Prozent aller Lernenden bleiben nach ihrer Ausbildung bei Schindler – im Landesdurchschnitt sind es 40 Prozent.



Trainingsmanager Ben Hopkins (rechts im unteren Bild) mit den Auszubildenden im Schindler-Hauptsitz in Sydney



Ryan Little
Auszubildender, 3. Jahr

«Wenn meine Kleider am Abend nicht vor Dreck stehen, habe ich das Gefühl, nicht hart genug gearbeitet zu haben.»

Sabrina Sadique
Human Resources Business Partner

«Das Team von Schindler Australien ist freundlich und hilfsbereit. Das habe ich seit meiner ersten Stunde hier gespürt. Ich glaube, diese Werte sind tief verwurzelt in dieser Firma.»



«Ich habe 2005 bei Schindler begonnen. Heute bin ich für 67 Mitarbeitende verantwortlich. Ein tolles Team aus jungen und erfahrenen Kollegen. Wenn es Probleme gibt, packen alle an – ohne dass ich etwas sagen müsste.»

Harry Avgoustou
Large Project Construction Manager



«Mein Team ist 24 Stunden am Tag für die Sicherheit der Schindler-Aufzüge verantwortlich. Die Technologie ist in den letzten Jahren enorm fortgeschritten. Aufzüge sind keine Kisten mehr, die nur hoch- und runterfahren. Sie können wesentlich mehr, sie reden mit uns.»

Lisa Gouw
TOC & CSC Manager



Liam Eager
Auszubildender, 4. Jahr

«Mir gefällt der gesamte Prozess des Bauens – von einem leeren Liftschacht bis zum fertigen Gebäude.»



«Das Gefühl, dazu-
zugehören, Teil der
Schindler-Familie zu
sein, fördert nicht nur
die Firmenloyalität,
es spornt zu Höchst-
leistungen an.»

Effie Fassas
MOD Fulfillment Manager

Con Tsiribas
Supervisor 50 Bridge Street

«Aufzüge in ein Gebäude aus
den Siebzigern einzubauen
– das war alles andere als
einfach. Aber wir schafften
es. Wir haben mit einem
Kran den tonnenschweren
Motor millimetergenau
positioniert.»



«Bei Schindler kann man
sich innerhalb der
Firma weiterent-
wickeln, das erreichen,
was man möchte.»

Jessica Morrissey
Area Service Leader



Daniela Kotevska
EI Supervisor

«Ich bin Mutter und arbeite als EI Supervisor.
Schindler unterstützt mich in beiden Rollen.»

«Bei Schindler ist man sehr
bedacht, Frauen auch auf
Managementebene zu för-
dern.»

Julia Zwirko
Modernisation Solution Centre Manager

Innovation und Technologie

Unsere Lösungen

Modulare, energieeffiziente Lösungen für ein nahtloses und interaktives Nutzererlebnis. Sie ermöglichen Kunden und Fahrgästen, das volle Potenzial der Digitalisierung auszuschöpfen, und machen Gebäude sicherer, effizienter, nachhaltiger und attraktiver.



Schindler Ahead

Reaktionsschnelle, personalisierte Ferndiagnose und Wartung auf der Grundlage von Echtzeitdaten

Mit vernetzten Aufzügen, Fahrtreppen und Fahrsteigen, die ein einzigartiges Benutzererlebnis schaffen, sind die Möglichkeiten nahezu unbegrenzt.

Technical Operation Centers (TOCs) bieten Echtzeitsupport über ein globales, miteinander verbundenes Netzwerk von technischen Spezialisten und Datenanalysten, die Seite an Seite arbeiten, um Datenanalysen in massgeschneiderte, konkrete Massnahmen zum Nutzen der Kunden umzusetzen.



Schindler PORT

Transitmanagement-System, das die nachhaltige Entwicklung von Städten fördert

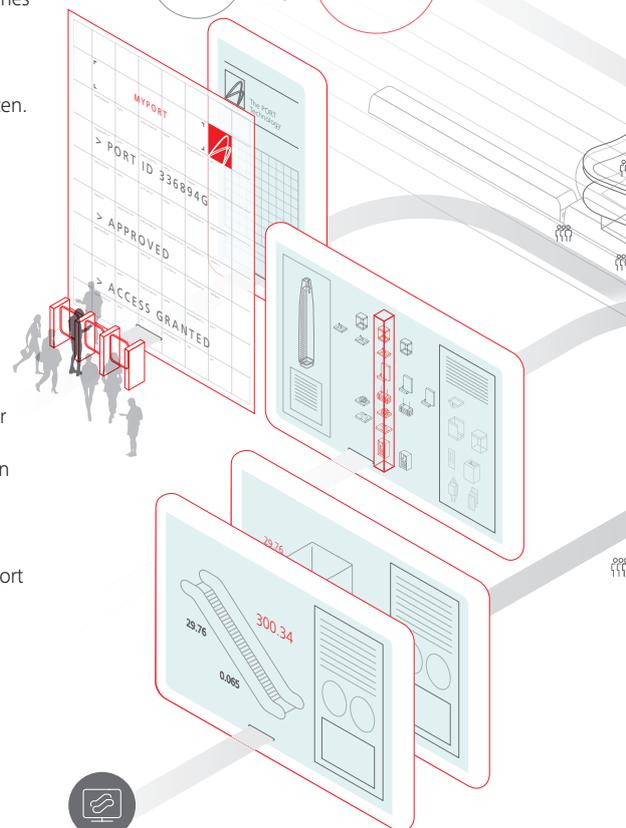
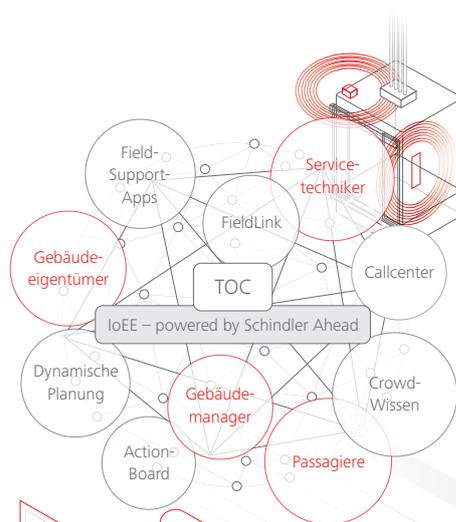
Mit der Schindler-PORT-Technologie hat Schindler eine Reihe von mobilen Apps und Diensten entwickelt, die Wartezeiten und Engpässe reduzieren und so das Transitmanagement innerhalb von Gebäuden optimieren. Per Smartphone, Badge oder IT-Interface können autorisierte Personen in Gebäudekomplexen einfach zum Bestimmungsort gelangen.



Modulares Produktangebot

Energieeffiziente Produkte für ein nahtloses, interaktives Fahrgasterlebnis

Die modulare Produktpalette verbessert das Design der Aufzüge und bietet Architekten mehr Gestaltungsfreiheit und Gebäudeeigentümern die Leistungskontrolle der Anlage in Echtzeit. Sie ermöglicht reaktionsschnelle Wartung und reduziert so Ausfallzeiten. Schindler PORT ist bereits integriert. All diese Funktionalitäten entsprechen den höchsten Cybersicherheitsstandards.



Digital Twin

Schnellere Marktreife durch bessere Qualität der Anlagendaten

Beschleunigung jeder Stufe der Wertschöpfungskette von Aufzügen und Fahrtreppen, um Qualität und Sicherheit für Fahrgäste und Techniker kontinuierlich zu verbessern. Im nächsten Schritt werden über den Digital Twin Daten gewonnen, um das volle Potenzial künstlicher Intelligenz auszuschöpfen.



Schindler R.I.S.E

Roboter mit Präzision und
Geschwindigkeit

Weltweit erstes selbstkletterndes, autonomes
Robotersystem, das Installationsarbeiten in einem
Aufzugsschacht durchführen kann.



Schindler ClimbLift

Beschleunigung von Bauprozessen

Steigert die Produktivität auf der Baustelle, basierend
auf bewährter Technologie und in Übereinstimmung
mit den neuesten Aufzugsstandards.



Schindler Media Network

Aufzüge werden zu
Kommunikationsplattformen

In Echtzeit im Kontakt mit Mietern, Bewohnern
und Besuchern, mit ihnen kommunizieren,
sie unterhalten und für sie werben.



Schindler CleanMobility und Fahrgastraumlösungen

Für mehr Fahrgastkomfort

Zu den Lösungen gehören Smartphone-Apps für
kontaktlosen Aufzugsbetrieb, fortschrittliches
Transitmanagement, Luftreinigungssysteme und UV-
Licht-Desinfektion sowie Optionen zur Begrenzung
der Anzahl von Fahrgästen in der Aufzugskabine.



BuildingMinds

Digitalisierung von Gebäuden
zur Steigerung von Leistung
und Nachhaltigkeit

Mit seiner integrierten Cloud-Plattform liefert
BuildingMinds umsetzbare Erkenntnisse zur
Verbesserung der Effizienz, der Wertschöpfung
und der Dekarbonisierung von Gebäudeportfolios.



Building Information Modelling (BIM)

Schnelle und einfache Planung
von Aufzügen und Fahrtreppen

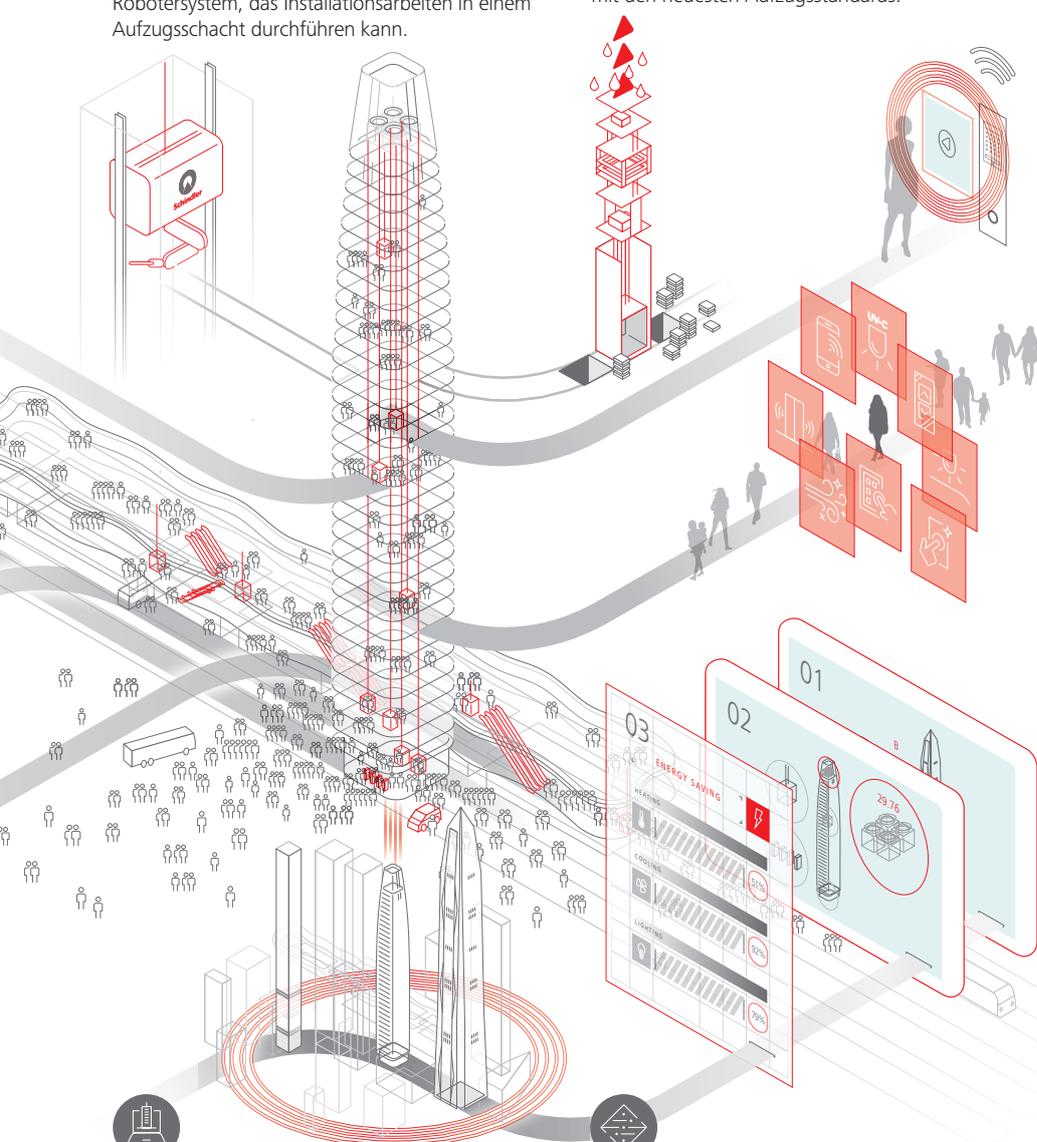
Bietet detaillierte, maßstabsgetreue 3-D-Modelle
von Aufzügen und Fahrtreppen, die die Anzahl
Änderungsaufträge reduzieren und zur Verbesserung
der Qualität beitragen.



Schindler CoLab

Werkzeugkasten zur Gebäudeintegration
und API-Plattform

Ermöglicht Architekten und Planern die Integration
von Hard- und Softwareschnittstellen für erweiterte
Funktionen, wie Gesichtserkennung, Robotik und
digitale Unterhaltung.





Schindler PORT 4D

Flexible Umnutzung
von Gebäuden

Schindler macht sein effizientes Gebäude-Transitmanagement-System noch besser: Schindler PORT 4D haucht alten Gebäuden neues Leben ein.

bis zu

+25%

Transportkapazität

bis zu

-40%

Energieverbrauch

Die neue Schindler PORT Generation macht Renovierungen, Verdichtungen und Umnutzungen noch flexibler und nachhaltiger. 80% der Gebäude, die im Jahr 2050 in Gebrauch sein werden, existieren schon jetzt. Ihre Nutzungsweise wird sich aber womöglich über die Jahre verändern.

Mit Schindler PORT 4D kann beispielsweise ein reines Bürogebäude zu einem Gebäude mit gemischter Nutzung werden, ohne dabei bisherige Gebäudestrukturen zu verändern. Eindeutig geregelte Zugangsberechtigungen ermöglichen so den gleichzeitigen Betrieb von Büros, Hotellerie, Gastronomie, Handel oder Wohnungen. Mit Schindler PORT 4D lässt sich zudem die Transportkapazität von Aufzügen um bis zu 25% erhöhen bei bis zu 40% tieferem Energieverbrauch.

«Gebäude werden für Menschen gebaut. Mit Schindler PORT 4D machen wir Gebäude noch umweltfreundlicher und leichter zugänglich. Es ist das erste Gebäude-Transitmanagementsystem, das ganzheitlich funktioniert und so Personen nahtlos und sicher transportiert.»

Florian Troesch, Verantwortlicher für
Transitmanagementlösungen bei Schindler

Flexible Umnutzung leicht gemacht

Nachhaltig und mit dem Menschen im Mittelpunkt



Büros



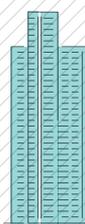
Wohnungen



Einzelhandel



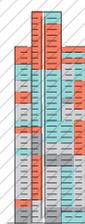
Dienstleistungen



Vergangenheit
Monofunktionales
Bürogebäude



Heute
Gemischt genutzte
Gebäude



Morgen
«15-Minuten»
vertikale Stadt



**PORT-4-D-
Anwendung**



Umnutzung von Gebäuden und Steigerung der Gesamteffizienz von Gebäuden



**Erweiterte Schindler-CoLab-
Schnittstelle**



Neue Schnittstellen für Architekten und Planer, die Gesichtserkennung, Robotik und digitale Unterhaltung integrieren



BuildingMinds

Wandel der Immobilienbranche von einer ressourcenverbrauchenden zu einer ressourcenproduzierenden Industrie

BuildingMinds ist ein «Software as a Service (SaaS)»-Anbieter eines «digitalen Gehirns», das Immobilieneigentümern und -verwaltern ermöglicht, die Leistung ihrer Portfolios sowohl im Hinblick auf den täglichen Betrieb als auch auf die langfristige Strategie zu steigern.

Für die mehr als 15 000 Gebäude, die derzeit auf der Plattform vertreten sind, bietet BuildingMinds eine breite Palette von Dienstleistungen an, die von der Energieüberwachung und der Analyse des physischen Klimarisikos bis hin zu den Digital Twins und der Berichterstattung über Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) reichen.

BuildingMinds baut auf einer erstklassigen Technologie auf. Die cloudbasierte Datenplattform, die mit jeder Software oder jedem System verbunden werden kann, speichert alle Informationen sicher in einer einzigen zuverlässigen Informationsquelle. Kunden können genau sehen, welche Daten sie haben, welche Lücken bestehen und wie sie diese füllen können. Darüber hinaus ermöglichen die digitalen Gebäudezwillinge ein noch nie dagewesenes Mass an Datenanalyse.

«Bei Arealis haben wir schon früh verstanden, dass wir ESG-Daten nicht einfach nur situativ sammeln können. Mit BuildingMinds sind wir in der Lage, unseren Daten ein systembasiertes Zuhause zu geben, sodass wir das «Was ist» verstehen und das «Was sein wird» gestalten können».

Michael Widschwendter
Head of Asset Management, AREALIS

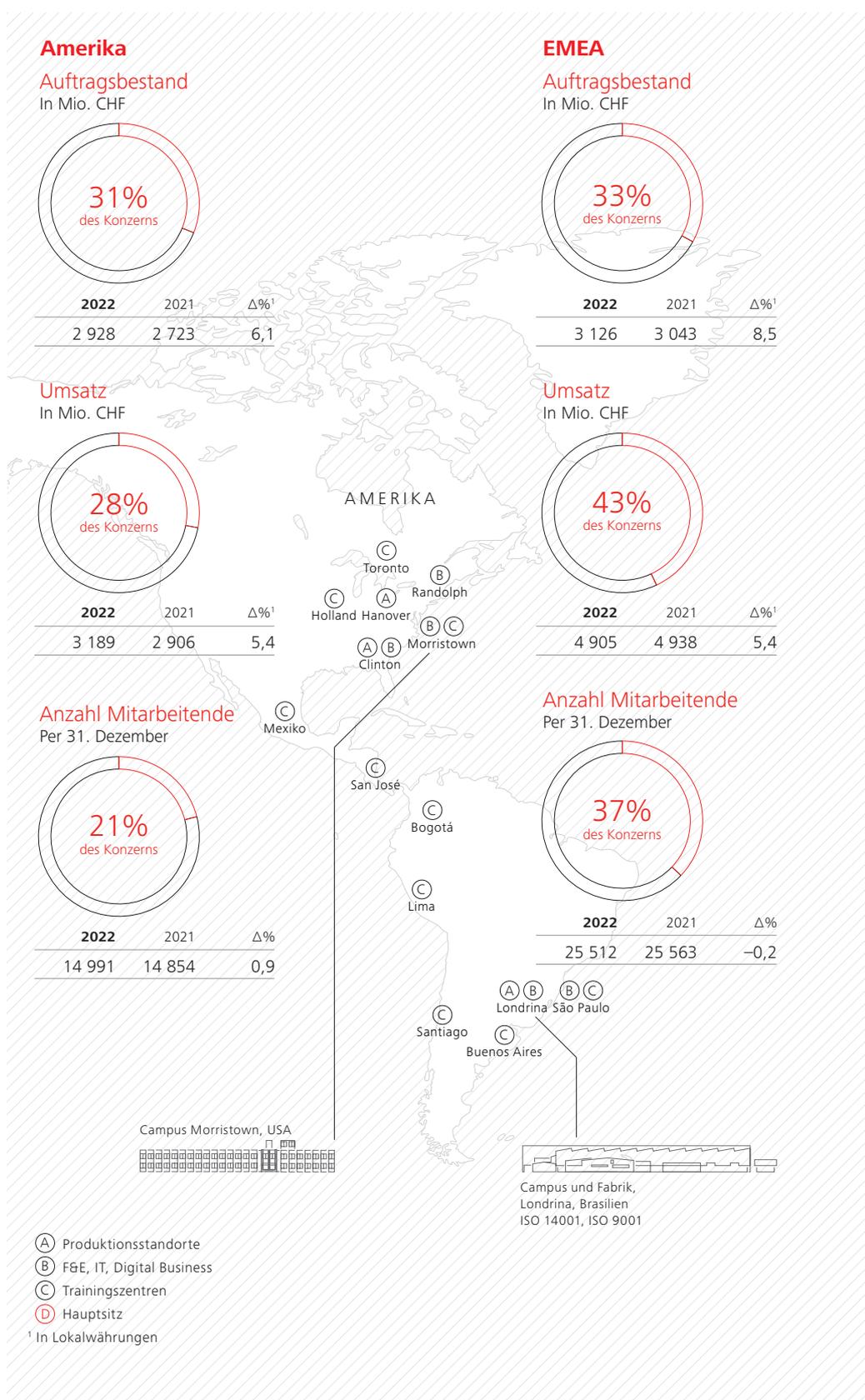
Anspruchsvolle Analysen
verwandeln grosse Datenmengen
zu Entscheidungsgrundlagen

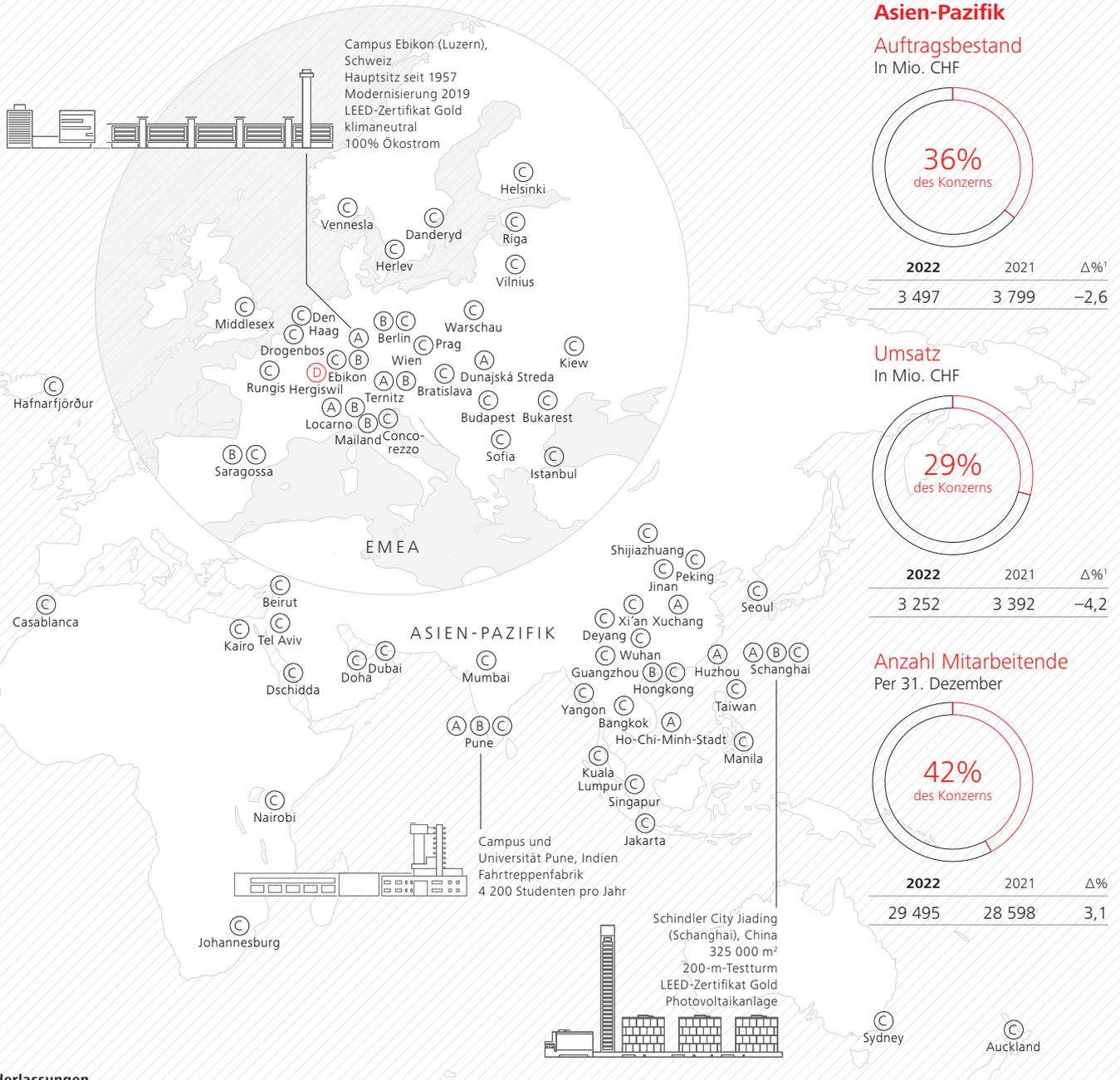
■ Dienstleistungen heute
■ In Planung

<p>Verbrauchs- und Emissionsanalyse</p>	<p>Reporting und Compliance</p>	<p>Transitionsrisiken</p>
<p>Retrofit-modul</p>	<p>Daten</p>	<p>Digital Twin</p>
<p>Energieüberwachung</p>	<p>Klimarisikoanalyse</p>	<p>Benchmarking und Beratung</p>

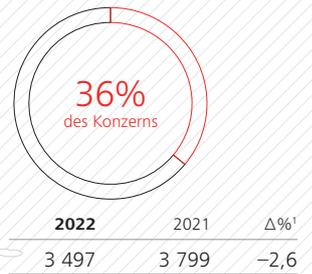
Marktbericht

Schindlers Geschäft war im Jahr 2022 von verschiedenen externen und internen Faktoren beeinträchtigt. Es galt, schnellstmöglich gegenzusteuern.

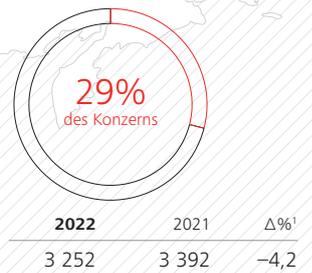




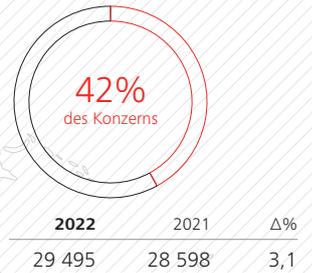
Asien-Pazifik
Auftragsbestand
In Mio. CHF



Umsatz
In Mio. CHF



Anzahl Mitarbeitende
Per 31. Dezember



Niederlassungen

Amerika

- Argentinien
- Brasilien
- Chile
- Costa Rica
- Kanada
- Kolumbien
- Mexiko
- Panama
- Peru
- Uruguay
- USA
- Venezuela

EMEA

- Ägypten
- Andorra
- Bahrain
- Belgien
- Bosnien-Herzegowina
- Botswana
- Bulgarien
- Dänemark
- Deutschland
- Estland
- Finnland
- Frankreich
- Grossbritannien
- Irland
- Island
- Israel
- Italien
- Katar
- Kenia
- Kroatien
- Lettland
- Libanon
- Liechtenstein
- Litauen

- Luxemburg
- Malta
- Marokko
- Monaco
- Namibia
- Niederlande
- Norwegen
- Österreich
- Polen
- Portugal
- Rumänien
- Saudi-Arabien

- Schweden
- Schweiz
- Serbien
- Slowakei
- Slowenien
- Spanien
- Südafrika
- Tansania
- Tschechien
- Türkei
- Ungarn
- Ukraine

- Vereinigte Arabische Emirate

Asien-Pazifik

- Australien
- Brunei
- China
- Indien
- Indonesien
- Kambodscha
- Laos
- Malaysia
- Myanmar
- Neuseeland
- Philippinen
- Singapur
- Südkorea
- Taiwan
- Thailand
- Vietnam

Zahlreiche externe Faktoren haben sich im Jahr 2022 auf unsere Geschäftstätigkeit ausgewirkt: die nachlassende Wachstumsdynamik in den wichtigsten Märkten für den Bausektor aufgrund makroökonomischer Unsicherheiten, die anhaltende Inflation und die Unterbrechungen in den Lieferketten sowie die wirtschaftliche Abkühlung und die Auswirkungen des Zusammenbruchs des Immobilienmarktes in China.

Wir haben schnellstmöglich gehandelt, unser Produktangebot gestrafft, die Preise erhöht und gleichzeitig die Effizienz im gesamten Unternehmen gesteigert. In China, einem unserer nach wie vor wichtigsten Märkte, haben wir unsere Organisation an die neuen Marktgegebenheiten angepasst.

Diese stabilisierenden Massnahmen haben begonnen, sich auszuzahlen, und zeigten sich in höherer Profitabilität in der zweiten Jahreshälfte. Die Beseitigung von Altlasten und die Anpassung an die sich schnell verändernden Marktbedingungen erfordern jedoch noch mehr Zeit.

Die Digitalisierung unterstützt eine nachhaltige Zukunft

Während wir «Industrie 4.0» umsetzen und entsprechend damit arbeiten, bewegen wir uns gleichzeitig auf «Industrie 5.0» zu, indem wir unser Geschäftsmodell noch nachhaltiger machen. Schindler hat sich verpflichtet, bis 2040 das Netto-Null-Emissionen-Ziel zu erreichen, einen von der Science-Based-Targets-Initiative (SBTi) im Juni formell bestätigten Plan.

Des Weiteren wurde Schindler von CDP, der globalen Non-Profit-Organisation für Umwelteinflüsse, als führendes Unternehmen in Sachen Transparenz und Leistung im Bereich Klimawandel mit der Höchstnote «A» bewertet.

In unserer Sustainability Roadmap 2030 stellen wir höchste Ansprüche an uns selbst, um Schritt für Schritt noch umweltfreundlicher zu werden und weitere effiziente Massnahmen gegen den Klimawandel zu treffen.

«Green Service» ist eine cloudbasierte Wartung, die wir unseren Kunden in Deutschland anbieten. Im Jahr 2022 haben wir gute Fortschritte bei der Digitalisierung unserer Aufzüge und Fahrtreppen gemacht und sie an unsere Fernüberwachung angeschlossen. Mehr als ein Viertel der von uns gewarteten Anlagen ist heute vernetzt, und dies ermöglicht uns eine digitale Wartung. So können wir nicht nur technische Störungen reduzieren, sondern auch den CO₂-Ausstoss minimieren. Sollte dennoch ein Servicebesuch vor Ort notwendig sein, wird dieser mit einem Elektrofahrzeug erledigt. So lassen sich die CO₂-Emissionen um bis zu 99,5% reduzieren. Dieses Serviceangebot wurde vom deutschen TÜV Rheinland zertifiziert.

Industrie 5.0: mit Digitalisierung zur Dekarbonisierung.



Geschäftsjahr 2022

Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang sank im Jahr 2022 um 1,7% auf CHF 11 961 Mio. (Vorjahr: CHF 12 166 Mio.), was einem Rückgang von 0,2% in Lokalwährungen entspricht. Die Regionen Amerika und EMEA verzeichneten Wachstum, während sich der deutliche Rückgang des chinesischen Neuanlagenmarktes negativ auf die Region Asien-Pazifik auswirkte. Die Bereiche Modernisierung und Service wuchsen weiter und federten den Rückgang bei den Neuanlagen ab.

Im vierten Quartal 2022 sank der Auftrags-
eingang um 4,3% auf CHF 2 994 Mio.
(Vorjahr: CHF 3 128 Mio.), in Lokal-
währungen um -2,7%.

Per 31. Dezember 2022 verringerte sich
der Auftragsbestand um 0,1% auf
CHF 9 551 Mio. (Vorjahr: CHF 9 565 Mio.).
In Lokalwährungen stieg der Auftrags-
bestand um 3,5%.

Umsatz

Der Jahresumsatz stieg um 1,0% auf
CHF 11 346 Mio. (Vorjahr: CHF 11 236
Mio.). Dies entspricht einem Anstieg
von 2,5% in Lokalwährungen. Die
Regionen Amerika und EMEA verzeich-
neten ein Wachstum, während Liefer-
kettenunterbrechungen in China die
Region Asien-Pazifik beeinträchtigten.

Im vierten Quartal 2022 stieg der Umsatz
um 2,8% auf CHF 3 036 Mio. (Vorjahr:
CHF 2 954 Mio.), was einer Zunahme
von 4,7% in Lokalwährungen entspricht.
Alle Regionen und Produktlinien trugen
zum Wachstum bei.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das Betriebsergebnis sank auf CHF 904
Mio. (Vorjahr: CHF 1 166 Mio.). Die
EBIT-Marge erreichte 8,0% (Vorjahr:
10,4%).

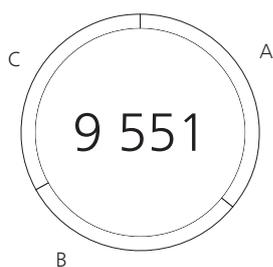
Das bereinigte EBIT betrug CHF 1 047 Mio.
mit einer Marge von 9,2% (Vorjahr:
CHF 1 252 Mio.; 11,1%).

Dieser Rückgang im Vergleich zum
Vorjahr ist auf Inflation bei Rohmate-
rialien und Bauteilen sowie Lieferketten-
probleme zurückzuführen, die sich
negativ auf Effizienz und Projektabwick-
lungen auswirkten.

Durch die Massnahmen, die im Lauf
des Jahres umgesetzt wurden, belief sich
das Betriebsergebnis im vierten Quartal
auf CHF 249 Mio. (Vorjahr: CHF 253 Mio.).
Die EBIT-Marge betrug 8,2% (Vorjahr:
8,6%). Die bereinigte EBIT-Marge erreichte
10,2% (Vorjahr: 10,4%).

Auftragsbestand

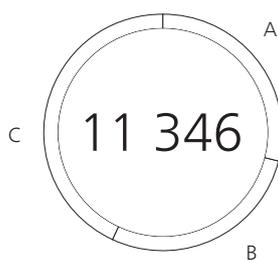
In Mio. CHF



	2022	2021
A Asien-Pazifik	36%	40%
B Amerika	31%	28%
C EMEA	33%	32%

Umsatz

In Mio. CHF



	2022	2021
A Asien-Pazifik	29%	30%
B Amerika	28%	26%
C EMEA	43%	44%

Konzerngewinn und Geldfluss aus Geschäftstätigkeit

Der Konzerngewinn belief sich auf CHF 659 Mio. (Vorjahr: CHF 881 Mio.). Bedingt durch das niedrigere Betriebsergebnis und das höhere Nettoumlaufvermögen erreichte der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit CHF 688 Mio. (Vorjahr: CHF 1 314 Mio.).

Wachstum im Modernisierungs- und Servicegeschäft

Märkte

Sich schnell verändernde Märkte erforderten Flexibilität und Anpassungsbereitschaft, um erfolgreich zu sein. Zu Beginn des Jahres zeigte der Neuanlagenmarkt global eine solide Entwicklung mit Ausnahme von China. Die rasant steigende Inflation und die Angst vor einer Energiekrise, die sich über viele Märkte erstreckte, dämpften jedoch die Investitionen in der zweiten Jahreshälfte. Unser Modernisierungsgeschäft zeigte starkes Wachstum bedingt durch den stärkeren Fokus auf die Energieeffizienz. Unser Servicegeschäft blieb das ganze Jahr über stark.

Asien-Pazifik

Die Märkte litten weiterhin unter den steigenden Inflationsraten und dem rückläufigen beziehungsweise stagnierenden Immobiliensektor. Die durch Unterbrechungen in der Lieferkette verursachten Verzögerungen stabilisierten sich in vielen Bereichen, und die Lieferzeiten näherten sich dem Stand von vor der Covid-Krise an. Das Wachstum bei Neuanlagen war in der gesamten Region unterschiedlich, wobei in einigen Ländern Südostasiens und in China die stärksten Rückgänge zu verzeichnen waren. Die Nachfrage nach Modernisierungen stieg bedingt durch veraltete Anlagen und den Trend zu nachhaltigeren Lösungen und trug zum Wachstum in den meisten Ländern bei. Das Servicegeschäft verzeichnete in der gesamten Region ein solides Wachstum.

Unsere Schindler-R.I.S.E-Erfolgsgeschichte setzte sich im asiatisch-pazifischen Raum fort. Nach Singapur hat Schindler R.I.S.E «Lea» weitere Kunden in Hongkong begeistert. Auch ein Pilotprojekt in Perth mit «Sarah» macht gute Fortschritte.

China

Die gesamte Immobilien- und Baubranche in China hat im Jahr 2022 einen deutlichen Rückgang erlebt, der auf schwere Liquiditätsprobleme bei Immobilienentwicklern und das niedrigste Konsumentenvertrauen seit 1990 zurückzuführen war.

Trotz der Aufhebung der Covid-Restriktionen blieb die Gesamtwirtschaft fragil. Die Lockdowns im zweiten und vierten Quartal haben das Neuanlagen- und Modernisierungsgeschäft von Schindler stark beeinträchtigt. Im Servicegeschäft wurde in einem wettbewerbsintensiven Markt ein solides Wachstum erzielt.

Asien-Pazifik, ohne China

Insgesamt war das Wachstum im Neuanlagengeschäft und bei den Modernisierungen gering. Dennoch blieb die Nachfrage im Servicegeschäft hoch. In Indien wuchs der Markt weiter, obwohl der Infrastrukturausbau im Jahr 2022 insgesamt gering war. Die Nachfrage nach Wohnimmobilien war vielversprechend, und wir haben uns weiter darauf konzentriert, unsere Marktposition bei Servicelösungen, bei mit der Cloud verbundenen Aufzügen und Fahrtreppen und digitalen Produkten zu verbessern. Der australische Markt blieb hart umkämpft. Darüber hinaus stellten die geringere Verfügbarkeit von Arbeitskräften und die steigende Inflation eine Herausforderung dar.

Amerika

In der Region Amerika blieb die Nachfrage nach Grossprojekten verhalten. Die Situation in den Lieferketten war weiterhin schwierig, da Importe von der Situation in Europa und Asien abhängig waren. Während die Preise für Baumaterialien nachgaben, verzögerten sich Projekte inflationsbedingt und aufgrund des rückläufigen Arbeitsmarkts.

Nordamerika

Der Bausektor sah sich weiterhin mit Störungen konfrontiert, insbesondere bei kleineren Wohnimmobilien. Die Nachfrage nach Gewerbeimmobilien war durch neue Arbeitsmodelle und die sehr langsame Belegung des Geschäftsreiseverkehrs beeinträchtigt. Neuanlagen und Modernisierungen verzeichneten aufgrund unserer fokussierten Projektauswahl ein rückläufiges Wachstum. Das Servicegeschäft entwickelte sich solide.

Lateinamerika

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Unterbrechungen hat das Neuanlagen- und Modernisierungsgeschäft an Fahrt gewonnen. Hohe Kosten, Lohninflation und Lieferkettenprobleme blieben eine Herausforderung für unser Geschäft. Dennoch konnten wir insbesondere in Brasilien positive Entwicklungen beobachten, und neue Projekte in Mexiko deuten auf eine Marktbelebung hin.

EMEA

Die europäischen Märkte waren in der ersten Hälfte des Jahres 2022 insgesamt stabil. In der zweiten Jahreshälfte nahm die Unsicherheit zu, insbesondere in osteuropäischen Ländern, aber auch in Kernmärkten wie Deutschland, was Investitionsentscheidungen verzögerte. Unseren Rückzug aus dem russischen Markt haben wir im dritten Quartal 2022 abgeschlossen. In Nordeuropa waren die Kunden bei der Vergabe von Aufträgen und dem Beginn neuer Projekte zurückhaltender, was unser Neuanlagengeschäft unter Druck setzte. Einige Baustellen kamen aufgrund von Materialknappheit, Energieinflation, Arbeits- und Materialengpässen langsamer voran als erwartet. In ganz Europa verzeichnete unser Modernisierungsgeschäft aufgrund alternder Portfolios und der Umsetzung von Energieeffizienzmassnahmen einen allgemeinen Wachstumstrend, und das Servicegeschäft generierte weiterhin ein solides Wachstum.

Auftragseingang 2022 vs. 2021

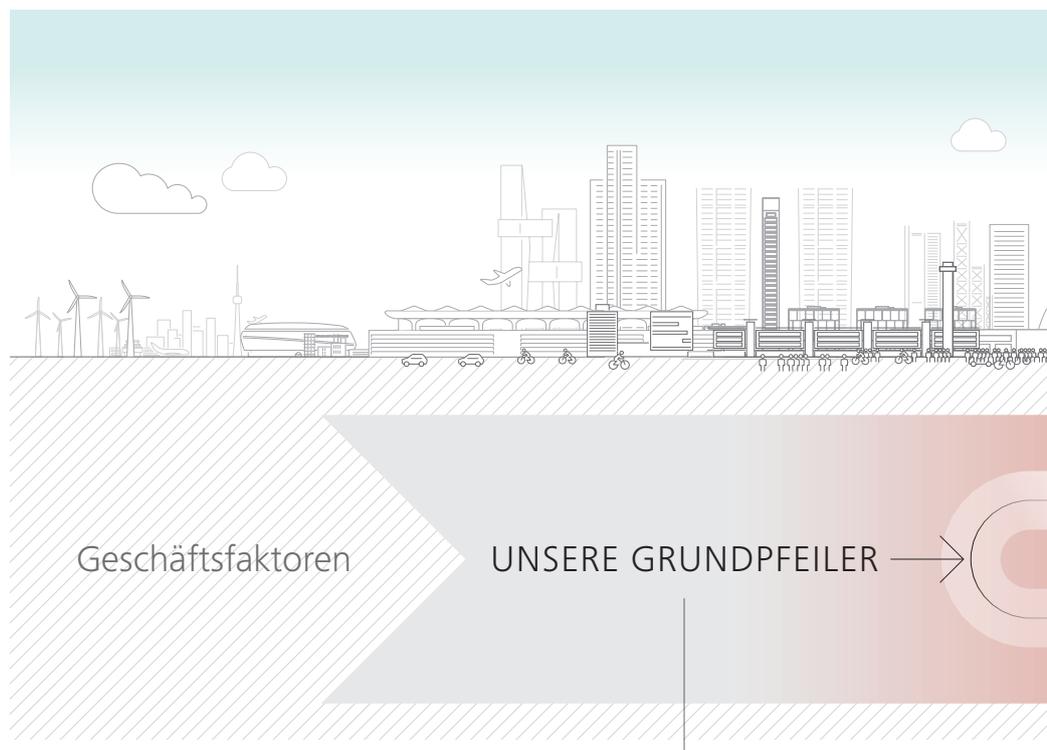
		China	Asien-Pazifik ohne China	Amerika	EMEA	Konzern (Total)
In CHF	Neuanlagen	----	--	-	-	----
	Modernisierung	----	+++	-	+++	++
	Unterhalt	++	++	++	++	++

+ 0% bis <5%
++ 5% bis 10%
+++ > 10%
- 0% bis >-5%
-- -5% bis -10%
--- <-10%

Nachhaltigkeit

Unser Geschäftsmodell

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Städte mit unseren Mobilitätslösungen für alle Stakeholder lebenswerter zu gestalten.



Marke

Mit unseren erstklassigen Mobilitätslösungen sorgen wir dafür, dass Städte in Bewegung bleiben. Seit 1874 sind wir ein zuverlässiger und verantwortungsvoller Partner.

Mitarbeitende und Kultur

Unser hochqualifiziertes, vielfältiges Team von global derzeit 69 998 Mitarbeitenden schafft Mehrwert für unsere Kunden und hält Städte in Bewegung.

Stakeholder-Engagement

Wir wollen enge Beziehungen zu allen unseren Stakeholdern (Kunden, Lieferanten, Mitarbeitende, staatliche Institutionen) aufbauen und pflegen, um so die Auswirkungen unseres Tuns besser zu verstehen und Prioritäten festzulegen.

Lieferkette

Unser Engagement über die gesamte Lieferkette hinweg, zusammen mit lokalen Subunternehmern und unserem globalen Logistiknetzwerk, schafft eine solide Grundlage, um unseren Kunden Lösungen in der gewünschten Qualität zu liefern. Unsere 46 250 Lieferanten, inklusive 10 600 Zulieferer von Produktionsmaterialien generieren CHF 3 419 Millionen Materialkosten.

Technologie und Innovation

Technologie und Innovation bilden in globalen Forschungs- und Entwicklungszentren und digitalen Hubs das Herzstück unseres Geschäfts. Über 1 200 Patentfamilien und mehr als 7 500 Patente und Patentanmeldungen sprechen für sich. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich im Jahr 2022 auf CHF 208 Millionen, um so unsere Produkte und Dienstleistungen weiter zu verbessern.



Materialien und Vorleistungen

Schindler greift auf natürliche Ressourcen zurück, einschliesslich Eisen, Nichteisenmetalle, weiterer Baumaterialien und Energieressourcen, welche sowohl für unseren Betrieb als auch für die Verwendung unserer Produkte wichtig sind.

Finanzen

Die Bilanz mit einer Nettoliquidität von rund CHF 2,8 Milliarden erlaubt es Schindler, die notwendigen Investitionen für den Übergang zu einer Netto-Null-Emission bis 2040 zu tätigen.

Gesellschaft

Mit unseren 69 998 Mitarbeitenden setzen wir uns dafür ein, die Lebensqualität in Städten zu verbessern, sie sicherer und nachhaltiger zu machen. Als verantwortungsvolles Unternehmen leisten wir mit einem effektiven globalen Steuersatz von 22,7% und CHF 4 295 Millionen an Lohnzahlungen einen Beitrag an die Gesellschaft.

Kunden

Unser Ziel ist es, unsere Kunden dabei zu unterstützen, ihre Gebäude lebenswerter, effizienter und nachhaltiger zu gestalten. Wir warten knapp 2 Millionen Anlagen weltweit und transportieren damit täglich über 1,5 Milliarden Menschen.

Planet

Dank unserer Produkte können Städte in die Höhe wachsen. Wir machen neue und bestehende Gebäude durch Modernisierungen sowie mit innovativen CO₂-armen Servicelösungen energieeffizienter.

Mitarbeitende

Unseren Mitarbeitenden bieten wir ein sicheres, integratives und vielfältiges Umfeld mit Wachstumsmöglichkeiten und lebenslanger Weiterbildung.

Aktionäre

Städte mit unseren Produkten und Dienstleistungen nachhaltiger und lebenswerter zu machen, ist unser Auftrag. Wir bleiben innovativ und schaffen Mehrwert. 2022 hat Schindler Dividenden in Höhe von CHF 485 Millionen ausgeschüttet.

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Wir haben eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um die wichtigsten Auswirkungen unsere Tätigkeiten auf die Umwelt zu identifizieren und zu priorisieren. Diese können für uns und unsere wichtigsten Stakeholder sowohl Risiken als auch Chancen darstellen.

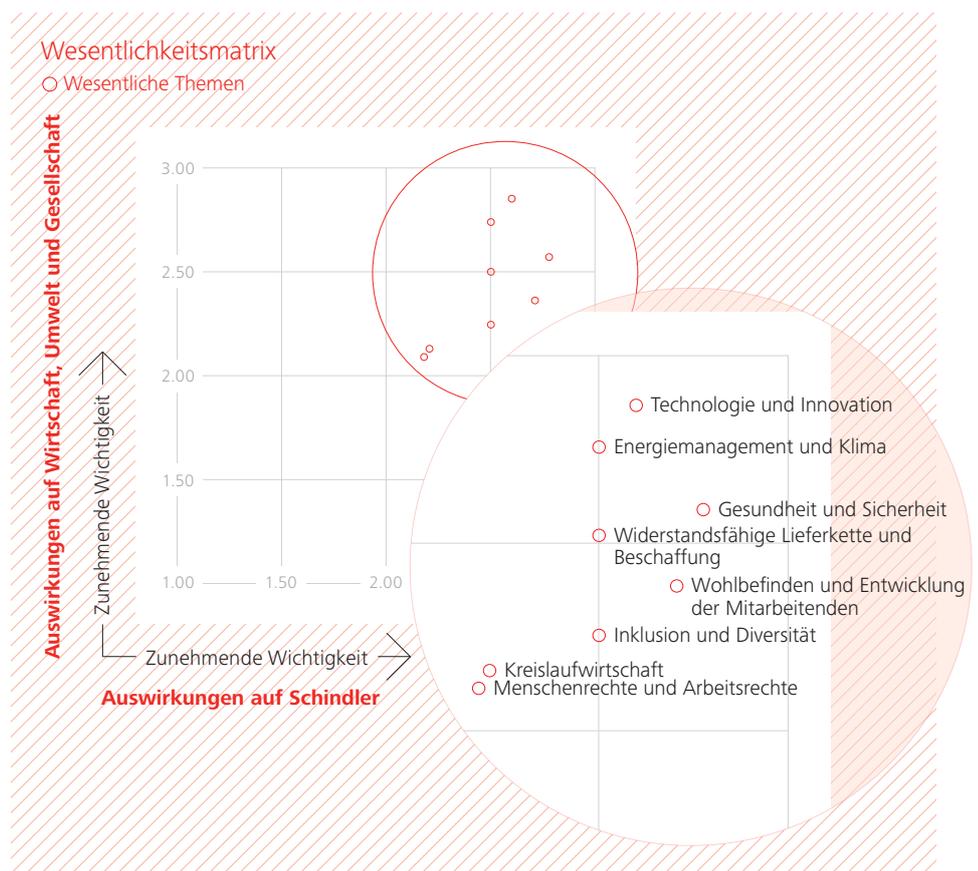
Im ersten Teil der Wesentlichkeitsanalyse untersuchte Schindler die Wichtigkeit der einzelnen Themen für die Stakeholder und ihre Auswirkungen auf das Unternehmen sowie die Gesellschaft, um damit die Prioritäten zu bestimmen.

Die Ergebnisse des ersten Teils der Wesentlichkeitsanalyse wurden in einem zweiten Schritt gemäss dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit validiert. Auf diese Weise haben wir die neuesten Anforderungen der GRI 2021 übernommen und gleichzeitig die Anforderungen der schweizerischen und europäischen Vorschriften integriert, die in Kürze anwendbar sein werden.

Während die acht Themen, die ursprünglich als wesentlich identifiziert worden waren, in diesem Schritt beibehalten wurden, wurde ihre relative Positionierung

in der Wesentlichkeitsmatrix verfeinert. In strukturierten Interviews mit einer Gruppe interner Experten wurden die Beschreibungen der wesentlichen Themen und die damit verbundenen Auswirkungen auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft («Inside-Out Impact») sowie die Relevanz für Schindler als Unternehmen («Outside-In Impact») diskutiert und überarbeitet. Die gewonnenen Erkenntnisse über die Relevanz eines Themas aus der Inside-Out-Perspektive im Vergleich zur Outside-In-Perspektive sind in der nachfolgenden Wesentlichkeitsmatrix dargestellt.

Diese Wesentlichkeitsanalyse bestimmt nicht nur den Inhalt unserer Berichterstattung, sondern beeinflusst auch unsere Nachhaltigkeits-Roadmap 2030, welche jene von 2022 ablösen wird, einschliesslich der Festlegung der relevanten Massnahmen und Leistungskennzahlen (KPIs).



Nachhaltigkeits-Roadmap 2022

Unsere Nachhaltigkeits-Roadmap 2022 ist nun abgeschlossen. Im Jahr 2022 haben wir bei allen unseren quantitativen Zielen Fortschritte gemacht.

Neue Ziele und Kennzahlen werden im Rahmen unserer Roadmap 2030 auf der Grundlage unserer aktualisierten Wesentlichkeitsanalyse, einschliesslich unseres Netto-Null-Ziels, definiert.

Wir haben unsere Ziele in den Bereichen Sicherheit und Diversität erreicht. Unser Ziel, die CO₂-Emissionen unserer Fahrzeugflotte um 25% zu senken, wurde mit einem Wert von 24,7% nicht ganz erreicht, aufgrund von Verzögerungen bei Auslieferung bereits bestellter Elektrofahrzeuge.

Im Jahr 2022 haben wir unser Beschaffungswesen neu aufgestellt sowie die Richtlinie für die verantwortungsbewusste Beschaffung überarbeitet. Zudem haben wir die Zusammenarbeit mit Lieferanten von Produktionsmaterialien intensiviert, was zu einer höheren Antwortquote im EcoVadis-Assessment geführt hat. Wir setzen uns dafür ein, langfristige Lieferantenbeziehungen zu etablieren. Deshalb haben wir Lieferanten, die nur einmalig und projektbezogen an unsere Landes-

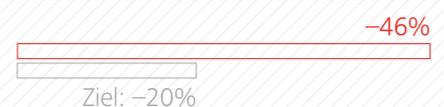
gesellschaften liefern, nicht mehr in unsere Analyse einbezogen. Auch ohne diese Methodenanpassung hätten wir unser Ziel, 75% unserer Lieferanten nach Nachhaltigkeitskriterien zu bewerten, erreicht (76%). Der 2022 überarbeitete Umfang umfasste Lieferanten, die den Grossteil (80%) unserer gesamten Einkäufe von Produktionsmaterial ausmachen.

Die Zahl der Fahrgäste, die unsere digital vernetzten Aufzüge und Fahrtreppen nutzen, konnten wir auf über eine halbe Milliarde Menschen pro Tag steigern, da die Anzahl der digital vernetzten Anlagen in China signifikant zunahm. Ausserdem haben wir unsere Modellannahmen an die Norm ISO 25745-3:2015 angepasst, in der festgelegt ist, wie der Energieverbrauch von Fahrtreppen und Fahrsteigen zu schätzen ist.

Schwerpunkte, Ziele und Erfolge 2018–2022

Arbeitssicherheit verbessern

Die Gesamtzahl gemeldeter Arbeitsunfälle, gemessen in Total Case Rate (TCTR), um 20% gegenüber 2017 reduzieren.



Vielfältige Talente gewinnen

Den Frauenanteil im Kandidatenpool für Führungspositionen auf 25% erhöhen und ein inklusives Arbeitsumfeld fördern.



Einen Beitrag zur Gesellschaft leisten

Unsere Ausbildungsprogramme ausbauen und die Gesellschaft unterstützen.

Berufsbildungsprogramme in der ganzen Welt mit mehr als 4 000 Teilnehmenden

Smarter urbaner Mobilität den Weg bereiten

Die Zahl der Benutzer unserer digital vernetzten Aufzüge und Fahrtreppen auf über eine halbe Milliarde Passagiere pro Tag steigern.



Emissionen der Fahrzeugflotte reduzieren

Die CO₂-Intensität unserer globalen Fahrzeugflotte (t CO₂e/Umsatz in CHF Mio. zu Durchschnittskursen von 2017) gegenüber dem Stand von 2017 um 25% senken.



Nachhaltigkeit in der Lieferkette verbessern

Unabhängige Nachhaltigkeitsbewertungen der Lieferanten für mindestens 75% unseres direkten Einkaufsvolumens durchführen lassen.



Nachhaltigkeitsgovernance und -performance

Gemäss Organisationsreglement ist Nachhaltigkeit eine Angelegenheit des Verwaltungsrats. Die Vergütung der Führungskräfte ist an die Fortschritte bei den wichtigsten Leistungsindikatoren für Nachhaltigkeit gekoppelt. Es gibt klar definierte Verantwortlichkeiten für die einzelnen Mitglieder der Konzernleitung.

Der Nachhaltigkeitsausschuss leitet und kontrolliert unter dem Vorsitz des CEO und in Abstimmung mit dem Aufsichts- und Strategieausschuss die Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit, einschliesslich klimabezogener Risiken und menschenrechtsbezogener Themen. Er legt operative Ziele fest und treibt die Umsetzung sowie die Integration im Unternehmen voran. Der Nachhaltigkeitsausschuss setzt sich aus den Mitgliedern der Konzernleitung zusammen. Ihm gehören derzeit Leiter wichtiger Unternehmensfunktionen an. Der Nachhaltigkeitsausschuss trifft sich regelmässig im Rahmen der regulären Sitzungen der Konzernleitung.

Das Corporate Sustainability Office (CSO) berät, empfiehlt und schlägt vor, wie Nachhaltigkeit in das Unternehmen integriert werden kann, einschliesslich Zielsetzungen und Fortschrittskontrolle. Es unterstützt den CFO, unter dessen Verantwortung die jährliche Berichterstattung über die Nachhaltigkeitsperformance des Unternehmens fällt, welche vom Verwaltungsrat genehmigt wird. Der Verwaltungsratspräsident und der Aufsichts- und Strategieausschuss werden vierteljährlich über die erzielten Fortschritte informiert.

Nachhaltigkeitsgovernance

per 31. Dezember 2022

Verwaltungsrat

Aufsichts- und Strategieausschuss

Vorsitz: Verwaltungsratspräsident

Nachhaltigkeitsausschuss

Vorsitz: CEO

Umwelt, Soziales und Governance-Angelegenheiten

Energiemanagement und
Klima
COO

Kreislaufwirtschaft
CTO

Technologie und Innovation
CTO

Gesundheit und Sicherheit
Global Field Quality
and Excellence

Menschenrechte
und Arbeitsrechte
Global HR

Inklusion und Diversität
Global HR

Wohlbefinden und Ent-
wicklung der Mitarbeitenden
Global HR

Widerstandsfähige
Lieferkette
und Beschaffung
CFO

Ethik und Integrität
Globale Compliance

Unsere Berichtsstandards

Eine transparente Berichterstattung über die Nachhaltigkeitsperformance ist für die Effizienz im Unternehmen und die Aufrechterhaltung des Vertrauens aller unserer Stakeholder unerlässlich. Sie ist ein zentrales Instrument in unserem Ansatz zur Leistungsmessung. Die Berichterstattung hilft uns, auf Kurs zu bleiben und Rechenschaft abzulegen.

Konsistent mit der Konzernberichterstattung umfasst der Konsolidierungskreis die in der Konzernrechnung erfassten Gesellschaften. Die Liste der wichtigsten konsolidierten Gesellschaften ist im Finanzbericht 2022 aufgeführt. Unsere Daten zur Nachhaltigkeitsperformance beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

Seit unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht im Jahr 2012 haben wir die Offenlegung unserer Daten an die GRI-Standards angepasst und in diesem Jahr unsere Wesentlichkeitsbewertung aktualisiert, um die überarbeiteten Standards zu erfüllen. Seit 2020 rapportieren wir auch nach den branchenspezifischen SASB-Bilanzierungskennzahlen für Elektro- und Elektronikgeräte, die in unserem Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht werden. Wir unterstützen die Empfehlungen des TCFD und bereiten uns auf die neuen Berichtsanforderungen der EU und der Schweizer Regierung vor. Diese werden in den folgenden Berichten berücksichtigt werden.

Darüber hinaus haben wir seit 2015 den CDP-Fragebogen beantwortet und nutzen seit 2019 EcoVadis, um Informationen zur Nachhaltigkeitsleistung mit Investoren und unseren Kunden zu teilen. Wir tauschen uns regelmässig mit externen Stakeholdern aus, um ihren Informationsbedarf zu verstehen und unsere Offenlegungen zu verbessern.

In unserer EcoVadis-2022-Bewertung erhielten wir ein Gold-Rating, womit wir zu den besten 6% unserer Branche gehören. Von der globalen gemeinnützigen Umweltorganisation CDP wurden wir für unsere Transparenz in Bezug auf den Klimawandel mit «A» bewertet. Von den mehr als 15 000 bewerteten Unternehmen können sich nur wenige einen Platz auf der «A-Liste» sichern.

Das Management und die Verbesserung der Nachhaltigkeitsdaten sind der Schlüssel für eine verlässliche Nachhaltigkeitsberichterstattung und deren Zielerreichung. Wir erfassen Nachhaltigkeitsdaten mit einer professionellen Performance-Management-Software namens Sphera. Die Qualitätskontrolle der Daten geschieht sowohl auf Landesebene als auch auf globaler Ebene.

Unsere Nachhaltigkeitsperformance wird von einem unabhängigen Experten, dem Beratungsunternehmen Swiss Climate Ltd., beurteilt. Es hat unsere CO₂-Fussabdruckdaten (Scope 1 und 2) in Übereinstimmung mit dem AA1000 Assurance Standard (AA1000AS v3) sowie die vier wichtigsten Nachhaltigkeits-KPIs unserer Roadmap 2022 überprüft.



Wie wir Nachhaltigkeit managen

Gemeinsam mit unseren Kunden fördern wir nachhaltige, intelligente urbane Mobilität, tragen dazu dabei, Städte lebenswerter, grüner und inklusiver zu gestalten und die Lebensqualität heutiger und künftiger Generationen zu verbessern.

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit, der unsere Arbeitsweise bestimmt und langfristig Wert für alle schafft.

Das Management unserer wichtigsten Auswirkungen auf die Wirtschaft, die Umwelt und die Menschen ist für unseren langfristigen Erfolg von strategischer Bedeutung. Wir integrieren Nachhaltigkeit in unser Geschäft durch unsere Unternehmensrichtlinien, Managementsysteme sowie durch Fach- und Führungskräftebildungen. Darüber hinaus engagieren wir uns zusammen mit unseren Lieferanten und weiteren Stakeholdern, um unsere Lösungen für vertikale Mobilität und Transitmanagement kontinuierlich zu verbessern.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeits-Roadmap 2030 entwickeln wir mittel- und langfristige Ziele für jedes unserer wesentlichen Themen mit klar definierten Verantwortlichkeiten. Wir berichten jährlich über unsere soziale und ökologische Performance und sind dabei, unsere Kontroll- und Managementsysteme für ESG- und Finanzdaten weiter zu integrieren.

Weitere Informationen finden Sie auf group.schindler.com

Beschaffungs- und Lieferkette

Wir stützen uns auf ein weltweites Netz von Lieferanten für Produktionsmaterialien und Dienstleistungen, einschliesslich eines globalen Logistiknetzes. In jedem Markt operieren wir so weit wie möglich auf regionaler Ebene, was uns hilft, auf lokale Anbieter zurückzugreifen.

Nachhaltigkeitsüberlegungen sind von zentraler Bedeutung für den Aufbau effizienter und sicherer Lieferketten, die Minimierung von Risiken und die Sicherstellung der Geschäftskontinuität. Lieferketten sind vielen externen Risikofaktoren ausgesetzt. Extreme Wetterbedingungen, Klimawandel, Pandemien, Rohstoffknappheit und geopolitische Unruhen können die Logistik erheblich stören, die Zuverlässigkeit beeinträchtigen und die Versorgungssicherheit gefährden. Im Bausektor können Unterbrechungen der Lieferkette Projekte verzögern und wichtige Infrastrukturen ausser Betrieb setzen. Durch Systemverbesserungen für die Lieferketten können wir die Effizienz der Produktionsprozesse steigern und langfristig wettbewerbsfähig bleiben, während wir gleichzeitig anspruchsvolleren Kundenwünschen gerecht werden.

Unser Engagement für die Verbesserung der Nachhaltigkeit in der Lieferkette ist in unsere Unternehmens-, Umwelt-, Qualitäts- und Lieferantenrichtlinien eingebettet. Darüber hinaus sind die Bedingungen für soziale, ökologische und ethische Geschäftspraktiken in unsere Verträge integriert, und wir verlangen für jedes neue oder neu gestaltete Produkt eine Erklärung über Gefahrstoffe gemäss den EU-Richtlinien REACH und RoHS. Bis Ende 2022 haben alle unsere weltweiten Hauptlieferanten von Produktionsmaterialien unsere Lieferantenrichtlinien unterzeichnet. Compliance-Risiken werden während des Auswahlverfahrens im Rahmen unserer Lieferantenqualifizierungsaudits angesprochen, während die Compliance-Bewertung Teil unserer Lieferantenkonsistenzaudits ist.

Im Jahr 2022 haben wir die Anforderungen an unsere Lieferanten überarbeitet, um sie an die gestiegenen gesetzlichen Anforderungen und Richtlinien für verantwortungsbewusstes Geschäftsverhalten anzupassen. Unsere neue «Richtlinie zur verantwortungsvollen Beschaffung» definiert Kriterien, die wir bei der Auswahl und Bewertung unserer Lieferanten anwenden. Sie basiert auf international anerkannten Richtlinien wie den Prinzipien des UN Global Compact, den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), den ISO-Managementstandards und anderen themenspezifischen Normen. Zu den Themen der Richtlinie gehören die Einhaltung der Menschenrechte, der Ausschluss von Kinder- und Zwangsarbeit, die Sicherung von Arbeits- und Sozialstandards, Antidiskriminierungs- und Anti-Korruptionsmassnahmen sowie der Schutz der Umwelt.

Wir fördern aktiv die Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette. Um dies zu erreichen, hatten wir uns 2018 das Ziel gesetzt, bis 2022 für 75% unserer Produktionseinkäufe unabhängige Nachhaltigkeitsbewertungen über die EcoVadis-Plattform durchzuführen. Diese Einkäufe werden von unseren wichtigsten Produktionsmateriallieferanten auf der ganzen Welt getätigt, die Kabinensysteme, Türsysteme, Maschinen und Mechanik sowie elektromechanische Komponenten liefern. Bis Ende 2022 wurden Lieferanten bewertet, die 79% unserer Produktionseinkäufe ausmachen. Das EcoVadis-System liefert Lieferanten-Scorecards, die es Schindler ermöglichen, die Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung eines Lieferanten zu bewerten. Wir werden diese Ergebnisse nutzen, um die globalen Tier-1-Lieferanten in das wissenschaftlich fundierte Scope-3-Ziel von Schindler für 2030 einzubinden und darauf auszurichten.

Nachhaltigkeitsdaten werden in unsere globalen Prozesse und Tools zur Verwaltung von Lieferantenbeziehungen integriert, um Risikobewertungen, Beschaffungsentscheidungen und die Zusammenarbeit mit Lieferanten zu unterstützen. Unser globales Dashboard für die Beschaffungsleistung erleichtert das Engagement bei der Umsetzung von Plänen für Korrekturmassnahmen.

Im Jahr 2023 wird unser neues globales Procurement Center of Excellence die Nachhaltigkeit in unserer Strategie und unseren Prozessen weiter verankern, indem es die Beschaffungspraktiken auf globaler Ebene, koordiniert und standardisiert.

Im Jahr 2022 waren 65% unserer wichtigsten Lieferanten von Produktionsmaterialien nach ISO 14001 und 83% nach ISO 9001 zertifiziert.

83%

unserer wichtigsten Lieferanten von Produktionsmaterialien wurden nach ISO 9001 zertifiziert

Klima

Umweltfreundliche Gebäude sind im globalen Kontext eine Priorität für intelligente und nachhaltige Städte. Wir unterstützen unsere Kunden bei der Erreichung ihrer Umweltziele und engagieren uns in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren in der Baubranche, um den Wandel in unserer gesamten Wertschöpfungskette voranzutreiben. Unser Ziel ist es, die nachhaltigsten Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln und gleichzeitig unsere eigenen Klimaauswirkungen zu minimieren.

Schindler-Produkte – Aufzüge, Fahrstufen, Fahrsteige sowie die dazugehörige Software und die entsprechenden Dienstleistungen – können eine wichtige Rolle bei den erforderlichen urbanen Veränderungen spielen, indem sie eine effiziente vertikale Mobilität ermöglichen und den Raum in den Städten optimal nutzen. Wir transportieren jeden Tag mehr als 1,5 Milliarden Menschen in Gebäuden und an Verkehrsknotenpunkten.

Was ist Netto-Null?

Um die schlimmsten Auswirkungen des Klimawandels abzuwenden und einen lebenswerten Planeten zu erhalten, muss die globale Erderwärmung bei 1,5 °C gestoppt werden.

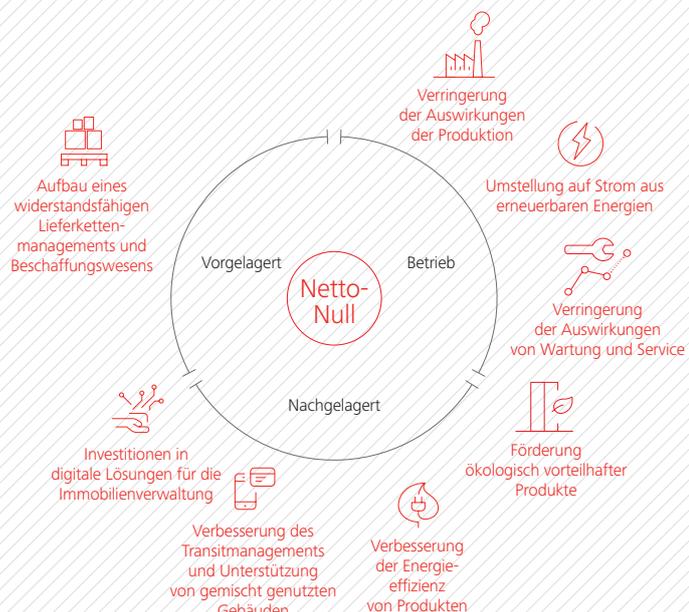
Um dies zu erreichen, müssen die von Menschen verursachten Emissionen bis zum Jahr 2050 so weit wie möglich in Richtung null reduziert werden. Netto-Null wird oft als ein Zustand bezeichnet, in dem jegliches anthropogenes Kohlendioxid oder andere den Planeten erwärmende Gase aus der Atmosphäre entfernt werden können. Dies kann durch eine Kombination aus Emissionsreduzierung und Emissionsbeseitigung erreicht werden, entweder durch natürliche oder technische CO₂-Abscheidung und -speicherung.

Im Jahr 2021 hat sich Schindler als erstes Unternehmen seiner Branche zum Netto-Null-Emissionen-Ziel bis 2040 verpflichtet, mit mittelfristigen Zielen für 2030 zu Scope-1-, -2- und -3-Emissionen auf der Basis 2020, in Abstimmung mit dem 1,5-Grad-Pfad des Pariser Abkommens. Diese Ziele wurden 2022 von der Science-Based-Targets-Initiative (SBTi), einer Multi-Stakeholder-Klimainitiative, formell bestätigt.

Wir haben uns auch zu kurzfristigeren Zielen verpflichtet: vollständige Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Energien bis 2025 durch den Beitritt zu RE100 im Jahr 2021, die globale Umweltinitiative unter der Leitung der Climate Group in Partnerschaft mit CDP; Einführung des Managementsystems ISO 50001 für alle wichtigen Produktionsstandorte bis 2025.

Unsere Klimamassnahmen

Zuerst wollen wir die Emissionen reduzieren, welche wir durch unsere betrieblichen Tätigkeiten generieren und direkt beeinflussen können. Dabei handelt es sich allerdings nur um einen kleinen Teil der Emissionen in unserer Wertschöpfungskette. Darüber hinaus reduzieren wir Emissionen, die durch vor- und nachgelagerte Tätigkeiten entstehen.



Verringerung der Auswirkungen der Produktion

Die Dekarbonisierung unserer Produktionsprozesse ist für die Bewältigung des Klimawandels von entscheidender Bedeutung. Um dieses Ziel zu erreichen, verbessern wir kontinuierlich unsere Verpackungsmaterialien sowie unsere vor- und nachgelagerten Transportprozesse. Die Verringerung des Materialeinsatzes in unseren Verpackungen in Verbindung mit unserem modularen Verpackungsansatz führte zu einer höheren LKW-Ladefähigkeit.

Um die Auswirkungen all dieser Massnahmen zu verfolgen und zu optimieren, haben wir unser Tool zur Messung des CO₂-Fussabdrucks, das 2021 eingeführt wurde, weiter verbessert. Im Jahr 2022 wurde das Tool um die Messung der Transportemissionen, die durch den Transport von unseren Fabriken und Tier-1-Lieferanten zu unseren Endkunden entstehen, erweitert. Wir führen zudem ein systematisches Energiemanagementsystem ein, um die Auswirkungen unserer Produktion besser messen und verringern zu können. Bis 2025 sollen alle grösseren Produktionsstandorte nach ISO 50001 zertifiziert sein.

Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Energien

Im Jahr 2022 stammten 90% des Stroms für unsere Produktionsstandorte aus erneuerbaren Energiequellen. Dies konnten wir durch mehrere Massnahmen erreichen: Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien vor Ort, Ökostromprodukte lokaler Versorger, Abschluss langfristiger Strombezugsverträge und Erwerb von Grünstromzertifikaten. Parallel dazu investieren wir weiterhin in die Installation von Solaranlagen auf unseren Gebäuden.

Im Jahr 2022 stammten 90% unseres Stroms aus erneuerbaren Energiequellen.

Verringerung der Auswirkungen von Wartung und Service

Wir wollen durch weniger Fahrten, optimierte Planung und Logistik sowie Umstellung unserer Fahrzeugflotte unsere Auswirkungen von Wartung und Service verringern. Durch den Einsatz von Remote Recovery und adaptiver Wartung optimieren wir Fahrten. Bei digital vernetzten Anlagen können wir Funktionschecks aus der Ferne durchführen und so auch Störungen beheben. Ausserdem können wir, wenn ein Techniker vor Ort geschickt werden muss, im Vorfeld feststellen, ob und welche Teile defekt sind, und so die Zahl der Fahrten reduzieren.

Im Jahr 2022 waren mehr als 25% der von uns gewarteten Anlagen vernetzt, inklusive Aufzüge anderer Hersteller. In Deutschland haben wir ein CO₂-armes Wartungsmodell eingeführt. Kombiniert man digitale Wartung mit dem Einsatz von Elektrofahrzeugen, kann sich der CO₂-Fussabdruck um 99,5% reduzieren im Vergleich zu traditionellen Verträgen mit reiner Vor-Ort-Wartung und Nutzung eines Autos mit Verbrennungsmotor. Dies wurde vom TÜV Rheinland zertifiziert.

Wir vernetzen immer mehr Anlagen, gleichzeitig stellen wir unsere Fahrzeugflotte mit Hochdruck auf Elektromobilität um und investieren in Ladestationen an unseren Standorten. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeits-Roadmap 2022 hatten wir uns zum Ziel gesetzt, die Kohlenstoffintensität unserer Flotte bis Ende 2022 um 25% im Vergleich zum Basisjahr 2017 zu senken und so einen Beitrag zur dringend notwendigen Dekarbonisierung des Verkehrssektors zu leisten. Wir haben 24,7% erreicht, da Lieferverzögerungen bei Elektrofahrzeugen unsere Umstellung verzögerten.

Förderung von nachhaltigen Gebäudedesigns mittels Technologie

Förderung ökologisch vorteilhafter Produkte

Umweltproduktdeklarationen (EPDs) und grüne Labels tragen zu mehr Transparenz bezogen auf Nachhaltigkeitskriterien bei und unterstützen unsere Kunden bei ihrer Entscheidungsfindung. Wir produzieren lokal für lokale Märkte und Kunden. Dementsprechend erstellen wir EPDs für jede einzelne Beschaffungszone. Unsere EPDs bieten transparente und von Dritten geprüfte Informationen über die Umweltauswirkungen eines Produkts während seines gesamten Lebenszyklus. Sie sind von den meisten Zertifizierungssystemen für grünes Bauen wie LEED, DGNB und BREEAM anerkannt und können unseren Kunden helfen, Punkte für ihre Gebäudezertifizierungsprojekte zu erhalten. Zusätzlich zu unseren EPDs ist eine grosse Anzahl unserer Produkte mit Labels wie der Green Mark Product Certification in Singapur zertifiziert.

Verbesserung der Energieeffizienz von Produkten

Mit der wachsenden Nachfrage nach umweltfreundlichen Gebäudestandards steigt auch der Bedarf nach innovativen und möglichst energieeffizienten Produkten, die unseren Kunden helfen, den CO₂-Fussabdruck ihrer Gebäude zu verkleinern. Die neueste Produktreihe von Schindler verbessert die Energieeffizienz um bis zu 30% im Vergleich zu früheren Produkten und kann die Energieklasse A nach ISO 25745 erreichen.

Im Jahr 2022 haben wir Schindler KERS (Kinetic Energy Recovery System) eingeführt, das die Effizienz und den Energieverbrauch älterer Aufzugsanlagen fast aller Hersteller optimiert. KERS sorgt dafür, dass die von Aufzügen beim Bremsen erzeugte Energie nicht als Wärme freigesetzt, sondern zwischengespeichert wird. Die gespeicherte Energie wird für die nächste Aufzugsfahrt genutzt.

Verbesserung des Transitmanagements und Förderung von Gebäuden mit gemischter Nutzung

Mit Schindler Port 4D, unserer führenden Transitmanagementlösung, machen wir Gebäude attraktiver, umweltfreundlicher und leichter zugänglich. Es ist das erste ganzheitliche Gebäudeverkehrsmanagementsystem, das einen nahtlosen und sicheren Transport sowie die Umnutzung von Gebäuden ermöglicht und gleichzeitig den Energieverbrauch einer Aufzugsgruppe um bis zu 40% reduziert. Darüber hinaus ist das breite Angebot an Mobilitätslösungen von Schindler ideal für gemischt genutzte Gebäude. Unsere

Energieeffizienz unserer Produkte

Anmerkung: Die Klassifizierung und der geschätzte jährliche Energieverbrauch beziehen sich immer auf eine bestimmte Konfiguration.



Schindler 1000

Unser Personenaufzug für niedrige bis mittelhohe Wohngebäude ist einfach zu planen, schnell zu installieren und wirtschaftlich zu warten.

A

A



Schindler 3000

Unsere flexible Lösung, die Form und Funktion in sich vereint. Ein Allround-Personenaufzug, der für verschiedene Gebäudetypen und Anwendungsfälle geeignet ist.

A

A



Schindler 5000

Dieser Personenaufzug integriert die neuesten Technologien, um schnellere Abfertigungszeiten für ein höheres Fahrgastaufkommen bei optimaler Fahrqualität zu ermöglichen.

A

A

ISO 25745

VDI 4707



Schindler 5500

Modularer Personenaufzug für Geschäfts- und gehobene Wohngebäude

A

A



Schindler 7000 Hochhaus

Dieser Aufzug befördert Millionen von Menschen in den höchsten Gebäuden der Welt.

A

A



Schindler 9300, Schindler 9700 Fahrtreppen und Schindler 9500 Fahrsteige

Vielseitige Fahrtreppen und Fahrsteige

A+++

n/a

ISO 25745

VDI 4707

Dank digitaler Vernetzung, Sensoren und Elektronik werden Schindler-Produkte zunehmend zu Datenträgern. Bei der Entwicklung neuer Produkte folgen wir der Methodik des Secure Development Lifecycle (SDL). Dazu gehören Gefahrenmodellierung, Code- und Design-Reviews sowie Sicherheitstests. Unsere Ingenieure überwachen unsere Produkte ständig, um ein Höchstmass an Sicherheit zu gewährleisten und die geltenden Branchenvorschriften einzuhalten.

Lösungen bringen die Bedürfnisse von Gebäudeeigentümern und Mietern in Einklang, indem sie den Verkehrsfluss durch das Gebäude optimieren.

Investitionen in digitale Lösungen für die Immobilienverwaltung

Schindler ist der alleinige Investor des 2019 gegründeten Berliner Start-ups BuildingMinds. BuildingMinds entwickelt digitale Lösungen, die es unseren Kunden ermöglichen, den CO₂-Fussabdruck ihrer Immobilienportfolios zu managen.

BuildingMinds bietet eine breite Palette von Dienstleistungen an, die von der Energieüberwachung und der Analyse des physischen Klimarisikos bis hin zu den Digital Twins und der Berichterstattung über Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) reichen.

Aufbau eines widerstandsfähigen Lieferkettenmanagements und Beschaffungswesens

Wir machen unsere Lieferkette nachhaltiger und umweltbewusster. Durch unabhängige Nachhaltigkeitsbewertungen unserer Zulieferer erhalten wir regelmässig Informationen über ihre Nachhaltigkeitsperformance und können bei Bedarf eingreifen.

Mitarbeitende

Unsere Mitarbeitenden sind die Grundlage unseres Erfolgs. Wir wollen kompetente Menschen für unser Unternehmen gewinnen, sie halten und sie in ihrer Entwicklung unterstützen. Wir schaffen ein integratives Arbeitsumfeld, das Vielfalt und Offenheit fördert. Arbeitssicherheit ist ein wesentlicher Teil unserer Unternehmenskultur.

Durch Mitarbeitendenumfragen erhalten wir von Mitarbeitenden Feedback, wie sie Schindler als Arbeitgeber erleben. Die Befragung wird weltweit alle zwei Jahre durchgeführt. Im Jahr 2022 nahmen 87% unserer Mitarbeitenden an der Umfrage teil. Darüber hinaus haben wir unseren Ansatz der Mitarbeitendenbefragung weiterentwickelt, durch häufigere, gezieltere und lokal relevantere Umfragen ergänzt, um die Erfahrungen der Mitarbeitenden besser zu erfassen, zu verstehen und sie in die Gestaltung ihres Arbeitsumfelds einzubeziehen. Die Jardine Schindler Group wurde in ihren asiatischen Märkten für den Zeitraum 2022–2023 als Best Place to Work zertifiziert. Ausserdem wurde Schindler in mehreren Ländern Europas als «Top Employer» ausgezeichnet.

Lernen, Entwicklung und Führung

Weiterbildungsangebote und Entwicklungsmöglichkeiten für unsere Mitarbeitenden sind zentrale Elemente, um unsere Vorreiterrolle bei Qualität und Innovationen aufrechtzuerhalten und so unseren Kunden die besten Lösungen zu bieten.

Unsere Mitarbeitenden haben Zugang zu einer breiten Palette von Tools und Ressourcen in unserem Career Center. Das Angebot umfasst digitales Lernen, funktionsübergreifende Mentoring-Programme, Job-Rotationen, internationale Mobilität und On-the-Job-Einsätze. In unserer Online-Lernbibliothek können Mitarbeitende Tausende von Kursen in verschiedenen Lernformaten – von Videos bis hin zu Hörbüchern – absolvieren.

Unsere internen Personalentwicklungsprogramme haben seit 2019 jedes Jahr Brandon-Hall-Group-Preise gewonnen. Mit den jährlich vergebenen Human Capital Management (HCM) Excellence Awards werden Unternehmen ausgezeichnet, die erfolgreich Programme, Strategien, Prozesse, Systeme, Schulungen und Tools eingesetzt haben und damit messbare Ergebnisse erzielt haben. Im Jahr 2022 gewann der Schindler-Konzern drei Auszeichnungen und wurde in der Kategorie «Arbeit in der Zukunft» gewürdigt. Ausserdem unterstützen wir unsere Mitarbeitenden bei der Verwirklichung ihrer Karriereziele durch jährliche Entwicklungsgespräche. Im Jahr 2022 haben 90% der Mitarbeitenden ein Entwicklungsgespräch mit ihrem Vorgesetzten geführt (2021: 94%; 2020: 38%). Alle unsere Mitarbeitenden erhalten mindestens einmal pro Jahr eine Leistungsbeurteilung.

Die Ausbildung von Führungskräften ist eine der wichtigsten Prioritäten. Unsere Schulungsprogramme für Führungskräfte sind virtuell und hybrid aufgesetzt und in Zusammenarbeit mit Ländergesellschaften und Geschäftsbereichen entwickelt, um lokales Fachwissen mit Markt- und Kundenkenntnissen zu kombinieren. Unser ganzheitlicher Lernansatz bietet das ganze Jahr über Kurse wie Live-Webinare, E-Learning-Module, Videos und Austausch mit Kollegen und Trainern. Seit 2017 bieten wir ein globales 10-monatiges, coachingbasiertes Führungskräfte-Training für Frauen an.

Sicherheit und Gesundheit

Sicherheit ist ein zentraler Unternehmenswert bei Schindler, und unser Ziel sind null Arbeitsunfälle. Wir haben eine Verantwortung gegenüber unseren fast 70 000 Mitarbeitenden. Unsere Sicherheitskultur basiert auf einer verantwortungsbewussten Führung und einem strengen Regelwerk sowie regelmässigen wissenschaftlich fundierten Verhaltens- und Techniks Schulungen.

Unsere Mitarbeitenden

Alle Konzerngesellschaften und Subunternehmer müssen unsere Richtlinien für Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden befolgen. Vier Bereiche bilden die Grundlage unseres Managementsystems für Sicherheit und Schutz der Gesundheit am Arbeitsplatz: Produktverbesserung, Methoden und Werkzeuge, Denkweise und Verhalten sowie Risiko- und Unfallmanagement.

Unsere Servicetechniker und Monteure werden ermutigt, Bedenken und Verbesserungsvorschläge über speziell dafür vorgesehene Kanäle zu äussern. Die Mitarbeitenden können jegliche Probleme vor Ort über mobile und Offline-Apps melden und Ideen zur

Vorbeugung von Unfällen an eine spezielle Kontaktstelle weiterleiten.

Wir dulden keine Verstösse gegen die Sicherheitsvorschriften. Die Einhaltung der Verfahren ist obligatorisch und wird durch systematische Bewertungen der Arbeitsweise vor Ort überwacht, die dem Konzern gemeldet werden. Technische Konformitäts- und Sicherheitsaudits sind in die Konzernaudits integriert, die jedes Jahr nach einem festgelegten Zeitplan durchgeführt werden.

Unsere technischen Schulungen werden von anerkannten, zertifizierten Experten durchgeführt. Die konzernweiten Zertifizierungsprogramme von Schindler gewährleisten, dass unsere Monteure und Servicetechniker regelmässig geschult werden, um auf dem neuesten Stand für die sichere Montage und Wartung unserer Produkte zu bleiben. Dazu gehören theoretische und praktische Schulungen in 230 speziell für den Unterricht eingerichteten Aufzugschächten und Fahrtreppen. Die Programme werden von Schulungszentren auf der ganzen Welt koordiniert und vom Head of Field Quality and Excellence auf Konzern- und Länderebene überwacht. Die Mitarbeitenden werden ermutigt, ihr Zertifizierungsniveau zu verbessern, und wir bieten zusätzliche, gezielte Schulungen an, um spezifische Bedürfnisse auf der ganzen Welt zu erfüllen. Im Jahr 2022 erhielten die Aussendienstmitarbeitenden im Durchschnitt 5,1 Tage technische Schulungen (2021: 4,2). Darüber hinaus konzentriert sich unser Behavior Lab auf die Stärkung unserer Sicherheitskultur durch Verhaltensänderungen bei Mitarbeitenden, Subunternehmern und Nutzern.

Wir messen unsere Fortschritte, indem wir unsere Gesamtunfallrate (TCR, Total Case Rate) verfolgen. Dieser weithin anerkannte Indikator misst die Anzahl aller arbeitsbedingten Verletzungen pro Million Arbeitsstunden. Im Jahr 2022 lag unsere TCR bei 2,7 – eine Verbesserung um 46% gegenüber unserem Basisjahr 2017 (5,0). Unsere Lost Time Incident Rate (LTIR) hat sich im Vergleich zum Basisjahr weiter verbessert und lag in diesem Jahr bei 1,3, verglichen mit 2,2 im Jahr 2017. Dieses Ergebnis wurde durch den Verlust von fünf Schindler-Mitarbeitenden und zwei Mitarbeitenden von Subunternehmern überschattet. Dies unterstreicht die Dringlichkeit, unsere Lebensretterregeln und die Überwachung vor Ort weiter zu verstärken.

Inklusion und Diversität

Wir wollen ein integratives und gerechtes Arbeitsumfeld bieten, in dem sich Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund entfalten und ihr Bestes leisten können. Schindler verpflichtet sich, Chancengleichheit und Gleichbehandlung zu gewährleisten und ein sicheres und respektvolles Arbeits- und Geschäftsumfeld zu schaffen, das frei von Diskriminierung und Belästigung ist.

Als verantwortungsvoller Arbeitgeber wissen wir, dass eine inklusive und vielfältige Belegschaft Stärke bedeutet. Sie trägt zu einem innovativen und engagierten Arbeitsumfeld bei, das Mehrwert für Kunden und Wettbewerbsvorteile schafft. Eine inklusive sowie vielfältige Belegschaft hilft uns, Talente anzuziehen und zu halten, und unterstützt damit den zukünftigen Erfolg von Schindler. Damit wird Gleichberechtigung und Beteiligung zu einem wichtigen Thema für unsere Aktionäre und Stakeholder.

Unsere globale Richtlinie gegen Diskriminierung und Belästigung definiert Diskriminierung, Belästigung, sexuelle Belästigung, Mobbing und Vergeltung als inakzeptable Verhaltensweisen am Arbeitsplatz. Unser Ansatz basiert auf Prävention, Erkennung und Reaktion.

Beteiligung und Diversität (I&D) wird von der Konzernspitze vorangetrieben. Die Konzernleitung überprüft unsere Fortschritte und arbeitet daran, unsere Bemühungen global auszurichten und zu priorisieren. Unser globales Netzwerk von I&D-Führungskräften ist der operative Arm, der an der Umsetzung der sechsstufigen Strategie arbeitet, die vom Aufsichts- und Strategieausschuss des Schindler-Konzerns beschlossen wurde. Die Strategie konzentriert sich auf die Stärkung inklusiver Verhaltensweisen, insbesondere bei unseren Führungskräften, auf die verbesserte Förderung und Entwicklung eines vielfältigen Talentpools sowie auf die Einbindung von Mitarbeitendennetzwerken, um Herausforderungen im Bereich der Inklusion zu identifizieren und anzugehen.

Über ein spielerisches E-Learning bringen wir die in unserer globalen Richtlinie gegen Diskriminierung und Belästigung dargelegten Grundsätze allen Mitarbeitenden näher. Darüber hinaus haben wir Inclusive-Leadership-Module in unsere Führungskräfteentwicklungsprogramme integriert und ein spezielles Inclusive-Leadership-Programm mit dem Titel «The Power of Inclusion» eingeführt, das sich auf die Umsetzung inklusiver Massnahmen in der Praxis konzentriert.

Im Einklang mit unserem Valuable 500 Commitment, einem globalen Unternehmenskollektiv, das sich aus 500 CEOs und ihren Unternehmen zusammensetzt, die sich gemeinsam für die Integration von Menschen mit Behinderungen engagieren, haben wir uns mit speziellen Inklusionsprogrammen in unseren Fabriken in der Schweiz und der Slowakei sowie in unserem Callcenter in Spanien weiter für dieses Thema eingesetzt.

Als Unterzeichner der UN Women's Empowerment Principles (WEPEs) haben wir uns verpflichtet, die Gleichstellung der Geschlechter zu fördern. Im Jahr 2017 hatten wir uns das Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in unserer Nachfolgeplanung für Führungspositionen bis 2022 auf 25% zu erhöhen. Wir haben unser Ziel ein Jahr vor der selbst gesetzten Frist erreicht. Unser Weg ist noch lange nicht zu Ende, und wir möchten die Zahl der Frauen in wichtigen Führungspositionen noch deutlich erhöhen. Derzeit haben wir 18% Frauen in Schlüsselpositionen, und unser Ziel ist es, bis 2030 30% zu erreichen.

Im Jahr 2022 wurde Schindler zum zweiten Mal in Folge von Forbes als eines der Top 300 frauenfreundlichsten Unternehmen ausgezeichnet.

Menschenrechte

Schindler hat sich zum Ziel gesetzt, die Menschenrechte entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu respektieren und die Vorschriften zur menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht (Human Rights Due Diligence, HRDD) in der gesamten Geschäftstätigkeit einzuhalten. Durch die Durchführung einer HRDD wollen wir tatsächliche und potenzielle negative Auswirkungen auf die Menschenrechte in unserer gesamten Wertschöpfungskette proaktiv bewerten, identifizieren, verhindern und abmildern. Seit 2021

analysieren wir, inwieweit unsere aktuellen Richtlinien, Prozesse und Praktiken die Anforderungen an die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht erfüllen, so wie sie in internationalen Rahmenwerken wie beispielsweise in den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs) und den OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen beschrieben sind. Parallel dazu haben wir eine Risikobewertung zu Menschenrechten durchgeführt, um die markantesten Menschenrechtsthemen zu identifizieren. Auf der Grundlage dieser Analyse haben wir unsere Human Rights Policy entwickelt, die unser Engagement für die Einhaltung der Menschenrechte festschreibt.

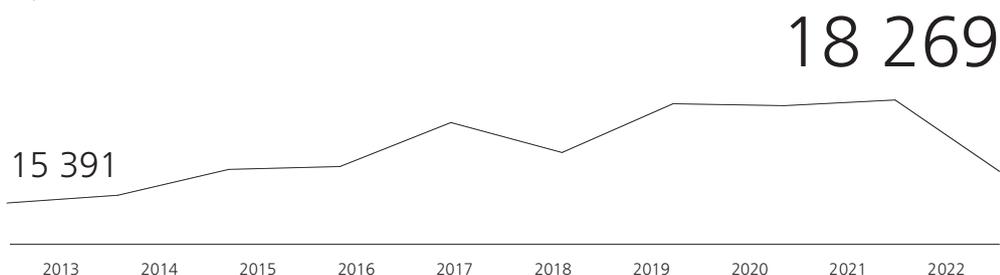
Diese neue Schindler Human Rights Policy wurde vom Verwaltungsrat genehmigt. Sie orientiert sich an internationalen Menschenrechtsrahmenwerken wie zum Beispiel:

- Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs)
- Universelle Erklärung der Menschenrechte (AEMR)
- Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte
- Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte
- Kernarbeitsübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)
- OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen

Informationen für unsere Aktionäre

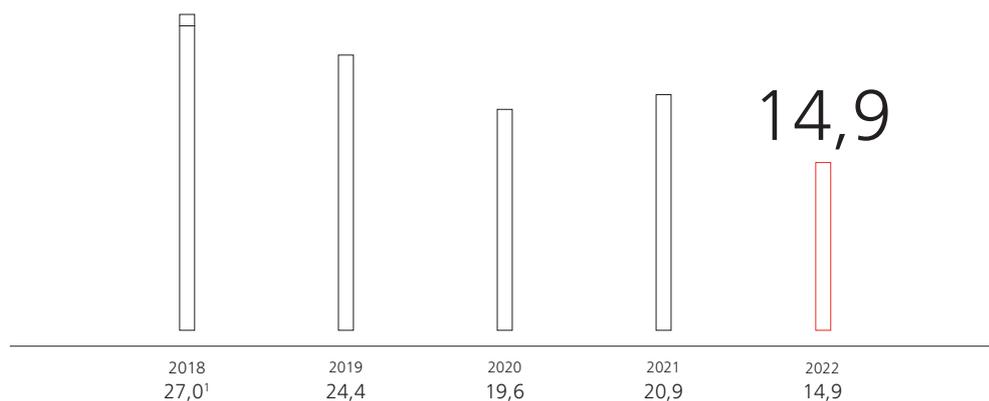
Börsenkapitalisierung 2013 bis 2022

In Mio. CHF per 31. Dezember



Eigenkapitalrendite vor Sondereffekten

In %

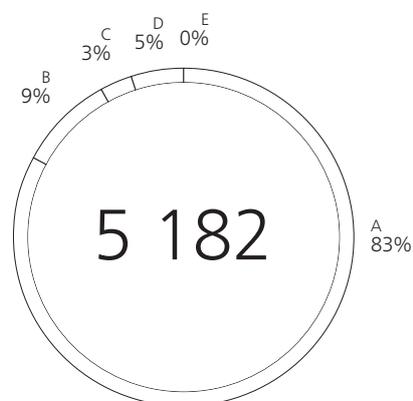


¹ Nach Sondereffekten: 28,8%

Verteilung der Wertschöpfung

In Mio. CHF

	2022	2021
A an Mitarbeitende (Löhne, Sozialleistungen)	4 295	4 147
B an Aktionäre (Dividenden)	485	476
C an das Unternehmen (Reserven)	174	405
D an die Öffentlichkeit (Steuern)	229	252
E an Kreditgeber (Nettozinsaufwand)	-1	2
Total	5 182	5 282



Die Wertschöpfung des Konzerns entspricht dem Umsatz, abzüglich des Materialaufwands, des übrigen Betriebsaufwands sowie der Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Verwendung der Wertschöpfung des Konzerns zeigt auf, zu welchen Teilen die Anspruchsgruppen an dieser volkswirtschaftlich relevanten Grösse partizipieren.

Fünfjahresübersicht

In Mio. CHF	2022	Δ %	2021	Δ %	2020	Δ %	2019	Δ %	2018	Δ %
Auftragseingang und Auftragsbestand										
Auftragseingang	11 961	-1,7	12 166	10,4	11 018	-9,1	12 123	3,9	11 669	6,2
Δ % in Lokalwährungen	-0,2		10,6		-3,2		5,8		6,6	
Auftragsbestand	9 551	-0,1	9 565	10,1	8 687	-3,9	9 042	4,9	8 618	6,3
Δ % in Lokalwährungen	3,5		8,4		2,4		7,6		9,7	
Erfolgsrechnung										
Umsatz	11 346	1,0	11 236	5,6	10 640	-5,6	11 271	3,6	10 879	6,9
Δ % in Lokalwährungen	2,5		5,7		0,4		5,6		7,3	
Betriebsergebnis (EBIT)	904	-22,5	1 166	13,0	1 032	-18,0	1 258	-0,9	1 269	6,9
in %	8,0		10,4		9,7		11,2		11,7	
Betriebsergebnis (EBIT), bereinigt	1 047	-16,4	1 252	5,7	1 185	-9,8	1 314	1,5	1 295	6,0
in %	9,2		11,1		11,1		11,7		11,9	
Gewinn	659		881		774		929		1 008	
Gewinn vor Sondereffekten	659		881		774		929		948 ³	
Kosten für Forschung und Entwicklung	208		223		204		196		178	
Bilanz										
Nettoliquidität	2 752		3 027		2 669		2 046 ¹		2 231	
Nettoumlaufvermögen	-741		-1 055		-967		-600		-518	
Total Eigenkapital	4 445		4 430		4 006		3 883		3 743	
in % des Gesamtvermögens	37,6		37,0		36,8		36,6		37,5	
Eigenkapitalrendite (in %)	14,9		20,9		19,6		24,4		28,8	
Eigenkapitalrendite vor Sondereffekten (in %)	14,9		20,9		19,6		24,4		27,0	
Geldflussrechnung										
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	688		1 314		1 581		1 185 ²		1 005	
Investitionen in Sachanlagen	121		117		130		225		245	
Anzahl Mitarbeitende	69 998		69 015		66 674		66 306		64 486	

¹Anwendung von IFRS 16 – Leases per 1. Januar 2019: Die Nettoliquidität umfasst Leasingverbindlichkeiten

²Vor Auslagerung Vorsorgeverpflichtungen (CHF -157 Mio.) und IFRS 16 – Leases (CHF 118 Mio.) CHF 1 224 Mio.

³Einmalige Steuerrückerstattung CHF 60 Mio.

In Mio. CHF	2022	In %	2021	In %	2020	In %	2019	In %	2018	In %
Umsatz nach Regionen										
Asien-Pazifik	3 252	29	3 392	30	2 948	28	3 055	27	2 935	27
Amerika	3 189	28	2 906	26	2 911	27	3 274	29	3 047	28
EMEA	4 905	43	4 938	44	4 781	45	4 942	44	4 897	45
Total	11 346	100	11 236	100	10 640	100	11 271	100	10 879	100
Personalbestand nach Regionen										
Asien-Pazifik	29 495	42	28 598	41	27 045	40	25 842	39	24 594	38
Amerika	14 991	21	14 854	22	14 407	22	14 939	23	14 600	23
EMEA	25 512	37	25 563	37	25 222	38	25 525	38	25 292	39
davon Schweiz	4 883	7	4 836	7	4 985	7	4 992	8	4 812	7
Total	69 998	100	69 015	100	66 674	100	66 306	100	64 486	100
Personalbestand nach Bereichen										
Produktion	4 101	6	4 165	7	4 453	7	4 702	7	4 798	7
Montage und Wartung	41 741	60	41 041	59	39 228	59	38 903	59	37 581	59
Technik, Verkauf, Verwaltung	24 156	34	23 809	34	22 993	34	22 701	34	22 107	34
Total	69 998	100	69 015	100	66 674	100	66 306	100	64 486	100
Verteilung der Wertschöpfung (in Mio. CHF)										
an Mitarbeitende (Löhne, Sozialleistungen)	4 295	83	4 147	78	4 069	80	4 250	78	4 021	77
an Aktionäre (Dividenden)	485	9	476	9	477	9	491	9	487	9
an das Unternehmen (Reserven)	174	3	405	8	297	6	438	8	521	10
an die Öffentlichkeit (Steuern)	229	5	252	5	246	5	291	5	268	5
an Kreditgeber (Nettozinsaufwand)	-1	-	2	-	-5	-	5	-	-44	-1
Total Wertschöpfung des Konzerns	5 182	100	5 282	100	5 084	100	5 475	100	5 253	100

Non-GAAP-Messgrößen

Die Finanzinformationen beinhalten gewisse Non-GAAP-Messgrößen, die nicht durch die IFRS definiert sind.

Die Definitionen des Konzerns für diese Non-GAAP-Messgrößen sind verfügbar unter:

group.schindler.com – Investors – Results

(group.schindler.com/en/investor-relations/results/definition-on-non-gaap-items.html).

Namenaktie/Partizipationsschein

		Namenaktie				
		2022	2021	2020	2019	2018
Anzahl ausstehender Aktien		67 077 452	67 077 452	67 077 452	67 077 452	67 077 452
davon im Eigenbestand		326 639	151 009	266 619	328 508	370 846
Nominalwert	in CHF	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10
Höchstkurs	in CHF	247.60	294.20	253.60	244.00	238.80
Tiefstkurs	in CHF	144.20	228.40	184.90	184.10	183.00
Jahresendkurs	in CHF	166.80	244.40	238.40	237.20	190.60
Kurs/Gewinn-Verhältnis per 31. Dezember		29.40	31.70	35.50	29.50	21.70
Kurs/Gewinn-Verhältnis per 31. Dezember vor Sondereffekten		29.40	31.70	35.50	29.50	23.20
Gewinn pro Aktie	in CHF	5.67	7.70	6.72	8.04	8.79
Gewinn vor Sondereffekten pro Aktie	in CHF	5.67	7.70	6.72	8.04	8.23
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit pro Aktie	in CHF	6.40	12.21	14.71	11.03	9.37
Bruttodividende pro Aktie	in CHF	4.00¹	4.00	4.00	4.00	4.00
Payout-Ratio	in %	70,5	52,0	59,5	49,8	45,5

¹ Antrag des Verwaltungsrates

		Partizipationsschein				
		2022	2021	2020	2019	2018
Anzahl ausstehender Partizipationsscheine		40 716 831	40 716 831	40 716 831	40 716 831	40 716 831
davon im Eigenbestand		–	–	20 416	52 034	142 434
Nominalwert	in CHF	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10
Höchstkurs	in CHF	249.20	306.60	263.60	253.50	246.40
Tiefstkurs	in CHF	148.45	231.80	199.65	188.50	188.90
Jahresendkurs	in CHF	173.90	245.50	238.60	246.20	194.70
Kurs/Gewinn-Verhältnis per 31. Dezember		30.70	31.90	35.50	30.60	22.20
Kurs/Gewinn-Verhältnis per 31. Dezember vor Sondereffekten		30.70	31.90	35.50	30.60	23.70
Gewinn pro Partizipationsschein	in CHF	5.67	7.70	6.72	8.04	8.79
Gewinn vor Sondereffekten pro Partizipationsschein	in CHF	5.67	7.70	6.72	8.04	8.23
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit pro Partizipationsschein	in CHF	6.40	12.21	14.71	11.03	9.37
Bruttodividende pro Partizipationsschein	in CHF	4.00¹	4.00	4.00	4.00	4.00
Payout-Ratio	in %	70,5	52,0	59,5	49,8	45,5

¹ Antrag des Verwaltungsrates

Dividendenpolitik

Die Dividendenpolitik ist ertragsorientiert und sieht eine Ausschüttungsquote von 35% bis 65% des den Anteilseignern der Schindler Holding AG zuzurechnenden Gewinns vor.

Total Dividenden

In Mio. CHF	2022 ¹	2021	2020	2019	2018
Total Dividenden					
Aktien	268	268	267	267	267
Partizipationsscheine	163	163	163	163	162
Total	431	431	430	430	429

¹ Antrag des Verwaltungsrates

Ticker und Valorenummer

Die Namenaktien sowie die Partizipationsscheine werden an der SIX Swiss Exchange gehandelt.

Inhaber von Partizipationsscheinen haben die gleichen Vermögensrechte wie die Inhaber von Namenaktien, sie haben jedoch kein Stimmrecht und können nicht an der Generalversammlung teilnehmen.

	Namenaktie	Partizipationsschein
Bloomberg	SCHN SW	SCHP SW
Reuters	SCHN.S	SCHP.S
Valor	002463821	002463819
ISIN	CH0024638212	CH0024638196

Aktionärsstruktur

Das Aktionariat der Schindler Holding AG umfasste per 31. Dezember 2022 11 475 Aktionäre (Vorjahr: 10 585).

Zum gleichen Stichtag hielten die Familien Schindler und Bonnard über Aktionärsbindungsverträge sowie diesen Familien nahestehende Personen gesamthaft 46 011 639 Namenaktien (Vorjahr: 46 444 250) der Schindler Holding AG, was 68,6% (Vorjahr: 69,2%) der Stimmrechte des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals entspricht.

Nachhaltigkeitskennzahlen

Energieverbrauch

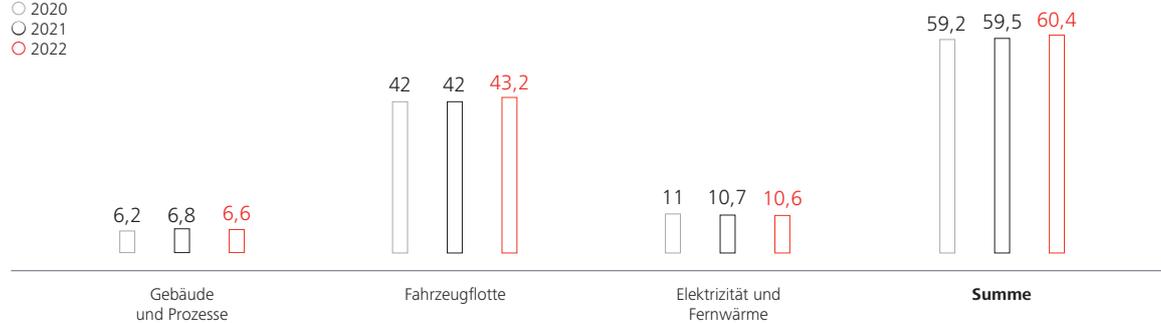
MWh	2022	2021	2020
Erdgas	70 424	71 480	62 008
Heizöl	1 780	1 872	2 059
Andere Brennstoffe	2 917	3 179	2 091
Zwischensumme Gebäude und Prozesse	75 121	76 531	66 158
Benzin	238 680	215 250	187 277
Diesel	237 020	238 832	245 956
Andere Treibstoffe	14 782	17 095	13 643
Zwischensumme Fahrzeugflotte	490 482	471 177	446 876
Summe direkte Energie	565 603	547 708	513 034
Eingekaufte Elektrizität ¹	102 026	100 677	98 962
Fernwärme	8 816	12 164	12 091
Vor Ort erzeugte und verbrauchte Solarenergie	8 856	8 082	5 835
Summe indirekte Energie	119 698	120 923	116 888
Gesamtenergieverbrauch	685 301	668 631	629 922

¹ Einschliesslich eingekaufte Elektrizität für Gebäude und Elektrofahrzeuge

Entwicklung des Energieverbrauchs im Verhältnis zum Umsatz

MWh/CHF Mio.

- 2020
- 2021
- 2022



Scope 1 und 2

t CO ₂ e	2022	2021	2020
Gebäude und Prozesse	15 483	15 729	13 604
Kältemittel	2 417	2 469	1 008
Fahrzeuge	124 263	117 707	115 068
Summe Scope 1	142 163	135 905	129 680
Eingekaufte Elektrizität ¹	52 810	48 534	40 427
Fernwärme	1 899	2 624	2 367
Summe Scope 2 (standortbasiert)	54 709	51 158	42 794
Eingekaufte Elektrizität ²	6 997	8 032	52 550
Fernwärme	521	777	907
Summe Scope 2 (marktbasiert)	7 518	8 809	53 457
Summe Scope 1 und 2 (standortbasiert)	196 872	187 063	172 474
Summe Scope 1 und 2 (marktbasiert)	149 681	144 714	183 137

¹ Einschliesslich eingekaufte Elektrizität für Gebäude und Elektrofahrzeuge

² 2021 und 2022 hat Schindler 75% bzw. 90% seines Stroms aus erneuerbaren Energien bezogen, mittels grüner Stromprodukte und Grünstrom-Herkunftsnachweisen. Zur Ermittlung unserer Treibhausgasemissionen wenden wir das Greenhouse Gas Protocol: A Corporate Accounting and Reporting Standard (überarbeitete Ausgabe, 2004) an. Für Scope 1 und 2 wurden keine Emissionsquellen ausgeschlossen. Die Berechnungen der Scope-2-Emissionen erfolgen entsprechend der GHG Protocol Scope 2 Guidance (2015). Die Emissionen wurden unter Verwendung der von Sphera-kuratierten Faktoren GaBi v14 (12/2021) für standortbezogene Scope-2-Emissionen und der Faktoren nach GHG Protocol/IEA (11/2021) für Scope-1-Emissionen berechnet, mit Ausnahme von HFCs, für die wir Faktoren von Defra v10.0 (09/2021) verwenden. Für die Berechnung der marktbasiereten Scope-2-Emissionen werden, sofern verfügbar, Residualfaktoren verwendet.

Scope 3

t CO ₂ e	2022	2021	2020
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	1 899 751	1 783 611	1 610 743
Transport und Verteilung (vorgelagert)	198 847	203 697	142 119
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	31 762	27 044	25 378
Geschäftsreisen	15 612	6 821	7 017
Kapitalgüter	4 314	8 303	6 973
Abfall aus Geschäftstätigkeiten	4 858	735	794
Summe Scope 3¹	2 155 144	2 030 211	1 793 024

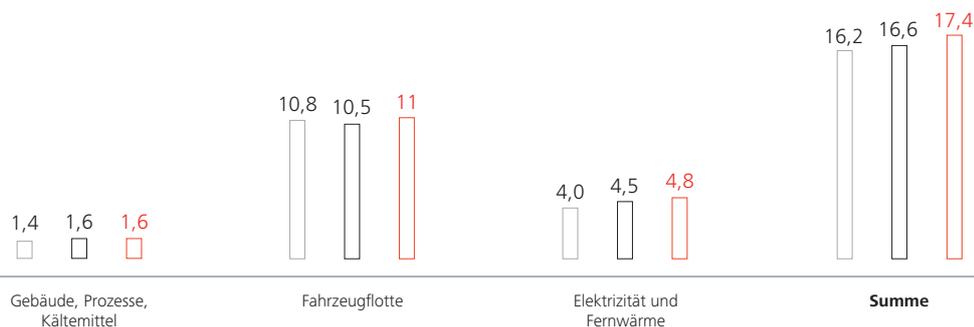
¹ Die Emissionen in Scope 3 wurden mittels «estell», einem von Sustain Consulting GmbH entwickelten Modell, berechnet. Seine Methodik basiert auf einer «Environmentally Extended Input Output (EEIO)»-Datenbank auf Grundlage wissenschaftlicher Datensätze (z. B. von der OECD und der Weltbank) und entspricht dem Greenhouse Gas Protocol und CDP.

Wir überarbeiten derzeit unsere Auswertung der Treibhausgasemissionen in Scope 3, Kategorie 11: Nutzung der verkauften Produkte. Unserer Einschätzung nach ist dies die Hauptquelle unserer Emissionen in Scope 3.

Entwicklung der Treibhausgasemissionen im Verhältnis zum Umsatz

t CO₂e/CHF Mio.

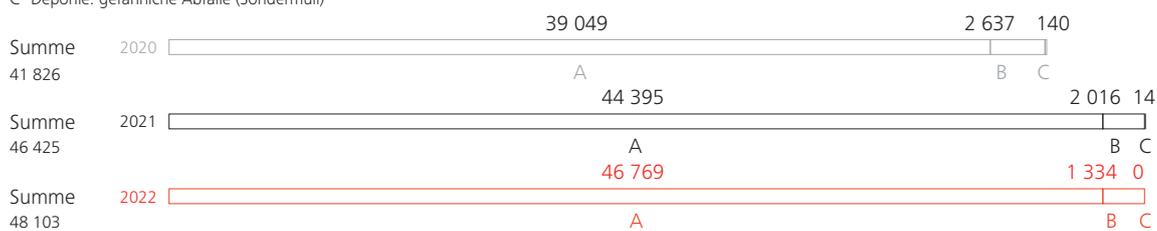
- 2020
- 2021
- 2022



Abfall

t

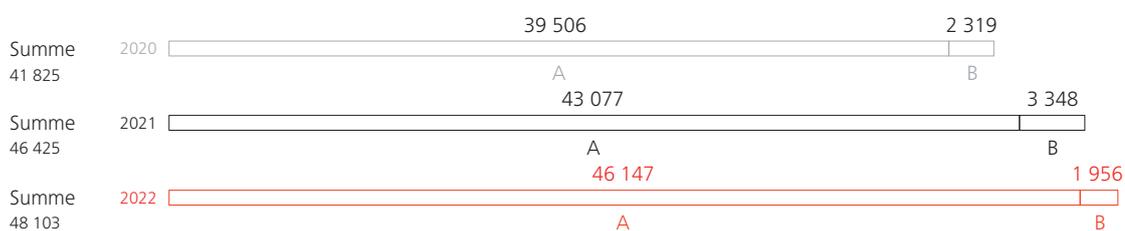
- A Recycling und Verbrennung
- B Deponie: ungefährliche Abfälle
- C Deponie: gefährliche Abfälle (Sondermüll)



Ungefährliche/Gefährliche Abfälle

t

- A Ungefährliche Abfälle insgesamt
- B Gefährliche Abfälle insgesamt



Abfallübersicht

t

Von Entsorgung umgeleiteter Abfall

- A Gefährliche Abfälle zur Rückgewinnung
- B Ungefährliche Abfälle zur Rückgewinnung



Zur Entsorgung bestimmte Abfälle

- A Gefährliche Abfälle zur Deponierung
- B Gefährliche Abfälle zur Verbrennung
- C Ungefährliche Abfälle zur Deponierung
- D Ungefährliche Abfälle zur Verbrennung



Kältemittel

	2022	2021	2020
Kältemittelverlust nachgefüllt (t)	1,9	1,8	1,2
ODP ¹ von Kältemitteln (kg R-11-Äquivalente)	0,0	0,0	0,0
Treibhausgasemissionen durch Kältemittel (kt CO ₂ e)	2,4	2,5	1,0

¹ Ozonabbaupotenzial

Flüchtige organische Verbindungen (VOCs)

t	2022	2021	2020
Nichtchloriert	89	195	224
Chloriert	0	0	0

Schwerpunkte und Ziele 2018–2022

Schwerpunkt	Ziel	2022	2021	2020	2019	2018
Arbeitssicherheit verbessern	Die Gesamtzahl gemeldeter Arbeitsunfälle, gemessen in Total Case Rate (TCR), um 20% gegenüber 2017 reduzieren	-46%	-36%	-24%	-24%	-12%
Vielfältige Talente gewinnen	Den Frauenanteil im Kandidatenpool für Führungspositionen auf 25% erhöhen und ein inklusives Arbeitsumfeld fördern	26%	25,3%	22%	21%	19%
Smarter urbaner Mobilität den Weg bereiten	Die Zahl der Benutzer unserer digital vernetzten Aufzüge und Fahrtreppen auf über eine halbe Milliarde Passagiere pro Tag steigern	>500 Mio.	284 Mio.	200 Mio.	150 Mio.	100 Mio.
Emissionen der Fahrzeugflotte reduzieren	Die CO ₂ -Intensität unserer globalen Fahrzeugflotte (t CO ₂ e/Umsatz in CHF Mio. zu Durchschnittskursen von 2017) gegenüber dem Stand von 2017 um 25% senken	-24,7% ¹	-23% ¹	-20% ¹	-11% ¹	-6% ¹
Nachhaltigkeit in der Lieferkette verbessern	Unabhängige Nachhaltigkeitsbewertungen der Lieferanten für mindestens 75% unseres direkten Einkaufsvolumens durchführen lassen	79%	49%	31%	33%	

¹ Ohne Neutralisierung des Währungseffekts im Umsatz ist die Entwicklung der CO₂e-Intensität der Fahrzeugflotte zum Referenzjahr 2017 wie folgt:

-5% (2018); -9% (2019); -14% (2020); -16% (2021); -16% (2022).

Um in der Ermittlung der Zielerreichung für die Fahrzeugflotte konsistent zu bleiben, wurden Emissionen von benzinbetriebenen Motorrädern und Flurförderzeugen nicht berücksichtigt. Jedoch sind diese in den Tabellen zu Energieverbrauch und Scope 1 und 2 enthalten.

Finanzkalender

	2023	2024
Bilanzpressekonferenz	22. Februar	Februar
Ordentliche Generalversammlung Schindler Holding AG	28. März	19. März
Erster Handelstag Ex-Dividende	30. März ¹	
Valuta Dividende Schindler Holding AG	3. April ¹	
Publikation Kennzahlen per 31. März	20. April	April
Publikation Zwischenbericht per 30. Juni	21. Juli	Juli
Publikation Kennzahlen per 30. September	19. Oktober	Oktober

¹Vorbehältlich Zustimmung zur Zahlung einer Dividende durch die Generalversammlung der Schindler Holding AG

Adressen

Für weitere Informationen über unser Unternehmen, unsere Produkte und Dienstleistungen wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Adressen:

Schindler Holding AG
Seestrasse 55
6052 Hergiswil
Schweiz
Telefon +41 41 632 85 50

Schindler Management AG
Zugerstrasse 13
6030 Ebikon
Schweiz
Telefon +41 41 445 32 32
Telefax +41 41 445 40 40
email@schindler.com

group.schindler.com

Global Communications & Branding

Nicole Wesch
Head Global Communications & Branding
Schindler Management AG
6030 Ebikon
Schweiz
Telefon +41 41 445 50 90
nicole.wesch@schindler.com

Investor Relations

Marco Knuchel
Head Investor Relations
Schindler Management AG
6030 Ebikon
Schweiz
Telefon +41 41 445 30 61
marco.knuchel@schindler.com

Der Geschäftsbericht 2022 des Schindler-Konzerns besteht aus der Konzernübersicht und dem Finanzbericht.

Verbindlich ist die deutsche Originalfassung. Die Konzernübersicht ist zusätzlich in einer englischen und einer chinesischen Übersetzung erhältlich. Der Finanzbericht ist in Deutsch und Englisch verfügbar.

**Gesamtverantwortung,
Konzept und Text**

Schindler Management AG
Global Communications & Branding
Ebikon, Schweiz

Gesamtkonzept und -design

Christoph Stalder
Zürich, Schweiz

Produktion und Online

Management Digital Data AG
Zürich, Schweiz

Konoma GmbH
Baden, Schweiz

Druck

Multicolor Print AG
Baar, Schweiz

Fotografie

Manuel Rickenbacher
Zürich, Schweiz



